

Im Überblick

100 Tage im Amt

Doris Meier-Kobler ist bereits mehr als 100 Tage im Amt. Die Bassersdorfer Gemeindepräsidentin erzählt über die Zusammenarbeit im Team und über Schwerpunkte der Gemeinde in den kommenden Jahren. **Seiten 4/5**

Raupen-Befall

Seit einigen Wochen macht der Buchsbaumzünsler den Pflanzenliebhabern das Leben schwer. Die Raupe ist ein Vielfrass: Sie vertilgt 40 Blätter pro Tag. **Seite 29**

Pferdesportarena



Immer Mitte August verwandelt sich das Gebiet Im Säget (Birchwil/Nürensdorf) in eine Pferdesportarena. Reiterinnen und Reiter aus der ganzen Schweiz messen sich hier im Concours Complet. **Seiten 36/37**

Eisenbahnfreunde

Ein Rottenwagen der Löttschbergbahn ist ihr Aufenthaltsraum: Jeden Mittwochabend treffen sich darin die Mitglieder des Vereins «Eisenbahnfreunde Bassersdorf». Am 4. September ist 20 Jahr-Jubiläum und Tag der offenen Tür. **Seite 41**

Themen aus den Gemeinden

Bassersdorf ab Seite 7

Brütten ab Seite 17

Nürensdorf ab Seite 21

Zwangsumzug wegen Bau einer Autobahnraststätte

Tierwaisenheim im Grindel

Im Industriequartier Bassersdorf wird es schon bald tierisch zu und her gehen. Vom heutigen Standort zwischen Kloten und Winkel müssen die elternlosen und verletzten Tiere weichen, weil dort der Kanton eine Autobahnraststätte bauen wird. Für den geplanten Neubau an der Grindelstrasse und die grosse Umzugsaktion im Spätherbst ist der Verein Tierambulanz aber noch auf Unterstützung angewiesen.

von **Simon Städeli**

Lange war die Zukunft für das Tierwaisenhaus und die tierischen Mitbewohner in den Sternen geschrieben. Ende letzten Jahres kündigte der Kanton Zürich den Pachtvertrag für das Grundstück an der Autobahn A51 Kloten-Bülach auf Ende September. Die Suche nach einem geeigneten Ort gestaltete sich steinig und schwierig. Nach langem Bangen sicherte der Kanton das Grundstück neben dem

Gebäude Grindelstrasse 12 in Bassersdorf zu, und der Verein konnte mit dem Planen beginnen.

Noch nicht bereit

Per Ende September wird das neue Heim zwischen den Sportzentren Grindel und bxa noch nicht fertig gestellt sein, da das Baugesuch erst Anfang August eingereicht wurde. Momentan wird die Baufläche noch landwirtschaftlich genutzt. Heimleiterin

Katja Spörli hofft aber auf Erbarmen: «Wir hoffen auf eine Gnadenfrist des Kantons, damit wir genug Zeit haben, den neuen Standort aufzubauen und einzurichten.»

Plötzlich mit all den Tieren auf der Strasse zu stehen, will sie sich gar nicht vorstellen. Ebenfalls besteht die Angst vor Einwänden gegen das Bauvorhaben: «Wir hoffen, dass niemand Einspruch erhebt, da das Projekt durch in die Länge gezogen würde. Zurzeit herrscht noch völlige Unsicherheit», sagt Spörli. Im Dezember, pünktlich zu Beginn der kalten Jahreszeit, will man alles nach Bassersdorf gezügelt haben.

Fortsetzung auf Seite 2



Katze Schamu und ihre tierischen Mitbewohner werden voraussichtlich schon bald nach Bassersdorf ins Industriequartier bei der bxa umsiedeln. (Bilder: Simon Städeli)

Spitze Feder



Kevin Knecht

Am 6. Juli begann die Sammelfrist der Initiative zur Abschaffung der Wehrpflicht. Die Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) wird die 100 000 Unterschriften wohl schon bald gesammelt haben. Bereits nach einein-

halb Monaten ist eine beachtliche Menge an Unterschriften zusammengekommen, allein am diesjährigen Gurten-Festival unterzeichneten 6000 Menschen die Initiative. Dass die GSoA-Initiative so viele Befürworter findet, ist kaum verwunderlich. Das Militärsystem der Schweiz und insbesondere die Wehrpflicht ist ein Relikt aus vergangenen Zeiten, das jedes Jahr Unmengen an Geld verschlingt. Das Kriegsszenario ist im heutigen Europa in höchstem Masse unrealistisch und so verbleibt die Armee ohne Aufgabe.

Zwar mangelt es an Aufgaben, nicht aber an Soldaten: Mit 200 000 Mann verfügt die Schweiz europaweit über die grösste Armee im Verhältnis zur Bevölkerung. Die vielen Rekruten und WK-Absolventen können kaum beschäftigt

werden, sodass die Soldaten schliesslich an Skirennen und Schwingfesten eingesetzt werden. Die Armee bildet für viel Geld Soldaten aus, die dann nicht gebraucht werden. Auch sehen immer mehr junge Männer im Militärdienst eine reine Zeitverschwendung. Ein grosser Teil mogelt sich als «untauglich» durch, immer mehr leisten Zivildienst. Seit der Aufhebung der Gewissensprüfung steigt die Prozentzahl Zivildienstleistender unaufhörlich.

Ausserdem ist die Wehrpflicht mit dem Gedanken an die Gleichstellung von Frau und Mann nicht haltbar. Jungen Männern wird durch die Militärdienstpflicht die Ausbildung, das Berufsleben und das Familienleben erschwert. Kann ein Mann aus gesundheitlichen Gründen keinen Dienst leisten, zahlt er zu-

dem jedes Jahr 3 Prozent seines Einkommens als Wehrpflichtersatzabgabe.

Die Armee kostet für das, was sie leistet, viel zu viel. Pro Jahr werden Steuer-gelder in der Höhe von 4,5 Milliarden Franken für die Armee aufgewendet – was hat das Schweizer Volk von diesem Geld? Zudem entstehen durch Arbeitsausfälle volkswirtschaftliche Schäden in der Höhe von weiteren 4 Milliarden. Die Schweizer Armee ist in ihrer heutigen Form ein skurriler, teurer und sexistischer Witz. Der Wechsel auf ein Berufsmilitärmodell nach dem Vorbild Frankreichs oder Spaniens erscheint mir überfällig.

Kevin Knecht

Fortsetzung von Seite 1

Deutlich mehr Platz für Hund und Katz

Abgesehen vom Aufwand, der mit der ganzen Umzugsaktion mit einhergeht, bietet der neue Standort im Industriequartier aber auch Vorteile. Das neue Grundstück ist zweieinhalb Mal grösser als der heutige Standort. Die 19 Katzen, die momentan im Tierwaisenhaus untergebracht sind, müssen sich gemeinsam einen Innen- und einen Aussenraum teilen. Da sich aber nicht alle Katzen miteinander vertragen, ist ein zweites Gehege unumgänglich.

Da kommt ein Umzug in ein grösseres Gebäude mit mehr Möglichkeiten wie gerufen. Auch die 24 Hunde werden es in Bassersdorf komfortabler haben, denn ihre Boxen sollen ebenfalls vergrössert werden. Ausserdem befinden sich zurzeit sechs australische Echsen, Bartagame genannt, fünf Wellensittiche und fünf Farbmäuse im Heim. Eine weitere positive Änderung wird das neue Domizil mit sich bringen, wie Katja Spörli erklärt: «Da das ganze Tierheim im Winter nur mit Gasöfen beheizt wird, war es vor allem in den letzten Jahren im Büro und in der Personalküche unangenehm kalt, da die Öfen in der Nacht

in diesem Bereich aus Gründen der Kosten und der Sicherheit abgestellt werden. Das wird sich zum Glück für die Tiere und die Pflegerinnen künftig ändern.»

Auf Sponsoren angewiesen

Für den Neubau ist der Verein Tierambulanz, von dem das Tierwaisenhaus geführt wird, auf grosszügige Hilfe von aussen angewiesen. Für das Bauprojekt sind rund 1,3 Millionen Franken budgetiert, wobei das Spendenbarometer momentan erst bei 200 000 Franken liegt. Durch die späte Zusage des Kantons konnte erst verspätet mit dem Fundraising be-

gonnen werden. In nächster Zeit wird man vermehrt Firmen und andere potentielle Sponsoren anfragen, einen Beitrag zum neuen Tierheim zu leisten. Katja Spörli bittet darum: «Die Tiere brauchen unbedingt Unterstützung, darum sind wir froh um jede Spende.»

Katja Spörli betont die Wichtigkeit eines Auffangbeckens für Tierwaisen: «Es braucht solche Tierheime wie unseres einfach, denn sonst lungern – wie in anderen Ländern oft zu sehen – streunende Hunde auf den Strassen herum. Jeder hat mal was mit einem Tier zu tun, egal ob man selbst Tierbesitzer ist oder nicht.»

Impressum

Dorf-BLITZ

Unabhängige Monatszeitung für die Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf

Redaktionsleitung

Susanne Reichling

Dorf-Blitz

Lättenstrasse 25

8308 Illnau

Telefon: 052 343 68 77

Natel: 079 258 55 79

Fax: 086 052 343 68 77

E-Mail: redaktion@dorfblietz.ch

susanne.reichling@dorfblietz.ch

Sekretariat für Inserate/ Allgemeines

Daniela Melcher

Breitstrasse 66 · 8303 Bassersdorf

Telefon: 044 836 30 60

Fax: 044 836 30 67

E-Mail: inserate@dorfblietz.ch

sekretariat@dorfblietz.ch

Bürozeiten: Montag 8.00–16.00 Uhr

Internet: www.dorfblietz.ch

PC 87-42299-8

Redaktion

Susanne Beck (sb)

Reto Hoffmann (rh)

Kevin Knecht (kk)

Daniela Melcher (dm)

Marianne Oberlin (mo)

Monica Plüss (mp)

Susanne Reichling (sr)

Markus Schenk (ms)

Konrad Schwitter (ks)

Simon Städeli (sst)

Urs Wegmann (uw)

Webmaster: Reto Hoffmann

Satz/Druck:

Druckerei Zehnder

Hubstrasse 60 · 9500 Wil SG

Mattstrasse 4 · 9532 Rickenbach TG

Telefon: 071 913 47 05

Fax: 071 913 47 99

ISDN (Leonardo): 071 910 04 61/62

E-Mail: dorfblietz@zehnder.ch

Internet: www.zehnder.ch

Erscheinungsweise:

Jeden letzten Donnerstag im Monat gratis in alle Haushaltungen der Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf.

Auflage:

14. Jahrgang, 8900 Exemplare

Redaktions-/Inserateschluss

Textbeiträge und Inserate **spätestens** 10 Tage vor Erscheinen.

Abonnement, exkl. MWST

Jahresabonnement Fr. 48.–

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. September 2010.



Die Hunde sollen in Bassersdorf mehr Auslauf erhalten.

Jede Hilfe ist erwünscht

Unterstützen kann man aber nicht nur finanziell. Katja Spörli und ihr Team sind froh um jede helfende Hand: «Beim Bau des neuen Tierheims können alle mithelfen. Es können Fertigelemente zusammengebaut, die Boxen für die Hunde eingerichtet oder das PC-Programm installiert werden. Für jede noch so kleine Hilfe sind wir sehr dankbar.» Im Internet (www.tierambulanz-verein.ch) können interessierte Personen sich einschreiben, ihre Hilfe zusichern und damit etwas Last von den Schultern des Teams nehmen.

Für das neue Heim werden Fertigelemente aus Stahlbeton verwendet. Sie faulen nicht, wenn ein Hund sein Geschäft erledigt und sind nicht entzündbar. Ein weiterer Vorteil ist die Mobilität, denn bei einem späteren Umzug könnte das ganze Gebäude einfach mittransportiert werden, was viel Aufwand ersparen würde. Tatsächlich ist auch der neue Standort

nicht auf ewig gesichert. Gemäss Aussage von Spörli hat der Kanton das Bassersdorfer Grundstück zwischen Altbach und Grindelstrasse für einen allfälligen Bau des Brüttener Bahntunnels reserviert. Dieses Projekt wurde jedoch im Bundesprogramm Bahn 2030 nicht berücksichtigt und dürfte somit erst, wenn überhaupt, in einigen Jahrzehnten realisierbar sein. Der Tierambulanzverein kann voraussichtlich also längerfristig in Bassersdorf planen.

Tierambulanzverein

Der Tierambulanzverein existiert in der heutigen Form seit 1999. Nachdem die Tierambulanz Schweiz damals ihren Konkurs angemeldet hatte, wurde neu der Verein gegründet, damit die Tiere nicht ihrem Schicksal überlassen werden mussten. Mittlerweile ist aus dem Verein ein Auffangbecken für herrenlose und verletzte Tiere geworden. Neben dem Tierwaisenheim führt der Verein, wie der Name verrät, eine Tierambulanz. Sie steht 365 Tage im Jahr im Einsatz, bei Unfällen rückt das Team aus und leistet medizinische Soforthilfe für Tiere in Not. Alle Aktionen des Vereins sind ausschliesslich am Wohle der Tiere interessiert.

Die Kosten sind jedoch immer ein Problem, denn die intensive Pflege der Tiere hat ihren Preis. Die meisten Tiere kosten in der Endabrechnung viel mehr als sie einbringen bei einem Verkauf an ein neues «Herrchen» oder «Frauchen». Natürliche Einnahmen hat der Verein fast keine und deswegen ist er auf Spenden von Firmen und Sponsoren angewiesen. Das Team des Tierambulanzvereins

besteht momentan aus acht Personen, die sich für das Wohlergehen der Tiere einsetzen. Vereinspräsidentin Monica Locher ist für die Büroarbeit zuständig und koordiniert auch den logistischen Umzug nach Bassersdorf. Sie sorgt dafür, dass die anderen Vereinsmitglieder sich vollumfänglich den Tieren widmen können. Tierheimleiterin Katja Spörli trägt seit knapp drei Jahren die Verantwortung über die Tiere und teilt die Arbeit der Pflegerinnen und Pfleger ein. Ihr zur Seite stehen fünf Praktikantinnen und Praktikanten und eine Auszubildende.

Die Arbeit mit den Tieren verlangt dem Personal einiges ab. Boxen putzen, Gassi gehen und Zäune reparieren sind nur einige Tätigkeiten, mit denen ein Tierpfleger täglich konfrontiert ist. Viele stellen sich vor, dass Tierpfleger den ganzen Tag die Tiere streicheln und selber nicht viel leisten müssen, was aber überhaupt nicht den Tatsachen entspricht. Für diese Arbeit ist im Gegenteil viel Fachwissen und Einsatz gefragt.

Emsiges Treiben

Im Tierheim herrscht den ganzen Tag emsiges Treiben. Auffallend ist die Anzahl Hundewelpen, die sich im Gehege herumtollen. Anders als bei den Katzen ist die Mehrzahl der Hunde noch im Welpenalter, viele haben sogar erst in diesem Jahr das Licht der Welt erblickt. Eines der Gehege teilen sich ein Schäferhund, ein Chihuahua und ein Dalmatiner, drei total verschiedene Hunderassen, doch sie verstehen sich bestens und es gibt keine Probleme. Im Heiminnern wäscht eine der Pflegerinnen im täg-

lichen Putzritual einen der Hunde, denn Hygiene wird grossgeschrieben.

Nicht so harmonisch geht es bei den Katzen zu und her. Einige von ihnen sind alles andere als Schmusetiere, und es kommt immer wieder zu Streitereien zwischen den Vierbeinern. Stress kann aber genau wie bei Menschen auch bei Tieren zu Verletzungen und Krankheiten führen. Deshalb sollen in Bassersdorf zwei Gehege eingerichtet werden. Trotzdem wird es schwer sein, die Tiere so einzuteilen, dass kräftezehrende Rangeleien verhindert werden. Im Gehege hat es zahlreiche Spielmöglichkeiten, Kletterbäume und Schlafplätze. Und es scheint, dass es den Katzen nie langweilig wird, obwohl sie nicht in der freien Natur leben dürfen.

Tankstelle statt Tierheim

Der Schock über die Hiobsbotschaft, dass man den Standort an der Autobahn zwischen Winkel und Kloten aufgeben müsse, ist mittlerweile verdaut. Jedoch wäre das Team gerne geblieben, denn die Infrastruktur und vor allem die abgelegene Lage waren für ein Tierheim wie geschaffen. In Bassersdorf ist man nun näher an der Zivilisation, was zu Problemen mit Anwohnern führen könnte. Doch Katja Spörli akzeptiert den Entscheid ohne zu klagen und setzt sich mit Herzblut für die wichtigste Sache ein: Das Wohl der Tiere. «In erster Linie geht es in der ganzen Angelegenheit um die Tiere, denn dafür nehmen wir den ganzen Aufwand in Kauf. Wenn die Tiere in Bassersdorf glücklich sind, ist unser höchstes Ziel erfüllt.»



Das Baugespann auf der Wiese zwischen dem Altbach und dem Gebäude Grindelstrasse 12 ist ausgesteckt.



Das unvollständige Tierpflegerinnenteam mit (v.l.) Katja Spörli, Tamara Schneider, Iboja Venditto, Manuela Brunold und Melanie Mösslacher.

Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler ist seit über 100 Tagen im Amt

«Wir können nur als Team erfolgreich sein»

Am 7. März wurde Gemeinderätin Doris Meier-Kobler zur Gemeindepräsidentin gewählt. Sie ist die erste Frau, welche je in Bassersdorf einer Exekutivbehörde vorstand. Im Gespräch erzählt die 43-jährige Architektin, wie sie sich und ihr Team in den ersten 100 Tagen im Amt eingelebt haben und wo sie die Schwerpunkte in der Gemeinde in den kommenden Jahren setzen will.

von Reto Hoffmann

Kürzlich waren es die berühmten 100 Tage, seit Sie als Gemeindepräsidentin von Bassersdorf im Amt sind. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?

Eine intensive Zeit. Ich glaube, wir hatten auch nicht gerade einen einfachen Start, beispielsweise mit der Diskussion zur Schulraumplanung. Die Exekutive hat sich in einem neuen Gremium formieren müssen, mit neuen Mitgliedern, wo jeder seinen Platz zuerst finden muss. Mein eigener Rollentausch vom Mitglied des Gemeinderates zur Präsidentin war spannend zu erleben, sind doch die Aufgaben noch vielfältiger als ich das als Gemeinderätin erlebte.

«Die Leute auf der Strasse denken oft, die Gemeindepräsidentin sei über Alles und Jedes im Bild»

Wie haben sich Ihr Leben und das Leben Ihrer Familie seither verändert?

Mein Tagesablauf hat sich seither nicht gross verändert. Bereits als Gemeinderätin habe ich jeweils den Morgen für die Gemeindetätigkeit reserviert und am Nachmittag war ich für unsere Kinder da. Natürlich kommt es vor, dass die Sitzung länger dauert und dass es zum Mittagessen etwas Einfaches gibt. Doch ich glaube, das hat schon jede berufstätige Frau erlebt. Das einzig Spezielle, was ich privat erlebe, ist, dass unsere noch schulpflichtigen Kinder von ihren Kolleginnen und Kollegen hin und wieder auf meine Person angesprochen werden.



Doris Meier-Kobler: «Mein eigener Rollentausch vom Mitglied des Gemeinderates zur Präsidentin war spannend zu erleben.» (Bilder: Reto Hoffmann)

Sind Sie eigentlich in Bassersdorf aufgewachsen?

Nein. Unsere Familie ist vor 14 Jahren von Gockhausen nach Bassersdorf gezogen. Wir haben dazumal ein altes Bauernhaus gesucht, das wir als Architekten für uns umbauen könnten. Es war in diesem Sinne kein bewusster Entscheid, nach Bassersdorf zu ziehen. Allerdings muss man sagen, dass mein Mann in der Umgebung aufgewachsen ist und wir deshalb eine gewisse Beziehung zum Unterland hatten.

Haben Sie schon als Jugendliche oder als Studentin von einer politischen Karriere geträumt?

Mein Vater war Gemeinderat in Arosa. Bei ihm habe ich immer mitbekommen, was politisch läuft. Eigentlich politisch tätig war ich früher nicht. Trotzdem wollte ich mich in der Gemeinde gemeinnützig betätigen und engagierte mich im Tagesmütterverein. Durch meine Ausbildung zur Architektin bin ich dann später in die Baukommission gewählt worden, wo ich mein Fachwissen einbringen konnte. Ich fühlte mich in dieser Funktion sehr wohl. Dann kam vor sechs Jahren die Anfrage für den Gemeinderat. Als Gemeinderätin hatte ich zuerst das Ressort Gesellschaft und Kultur inne, wo mir wiederum die Erfahrung in der ausserfamiliären Kinderbetreuung zugute kam. Danach zog es

mich wieder ins Ressort Bau und Werke, welches ich als Gemeinderätin zuletzt führte.

Sie sind parteiunabhängig. Weshalb sind Sie nie einer Partei beigetreten?

Als ich im Jahr 2001 in die Baukommission gewählt wurde, war ich in keiner Partei engagiert. Als die Kandidatur für den Gemeinderat kam, fand ich es dann eher unehrlich, nun noch schnell eine Partei vorzuschieben, um gewählt zu werden. Ich wollte als Person und wegen meines Fachwissens gewählt werden. Deshalb war und ist es für mich kein Thema, einer Partei

«Wir müssen den Spagat finden zwischen Altbewährtem und Neuem»

beizutreten. Für die tägliche Arbeit im Gemeinderat spielt das eigentlich auch keine Rolle. Hier zählt vor allem das überparteiliche Zusammenarbeiten der einzelnen Personen zugunsten der Sachpolitik.

Ihr Vorgänger Franz Zemp hat sich in seinem Abschiedsinterview im Dorf-Blitz über das mangelnde konstruktive Engagement der Ortspar-

teien in Bassersdorf beklagt. Wie sehen Sie das?

Grundsätzlich ist es viel einfacher zu kritisieren als konkret mitzuarbeiten. Bei den Bassersdorfer Parteien spüre ich jedoch derzeit eher das Gegenteil. Sie sind bemüht, kritisch aber doch konstruktiv sich in die wichtigen Geschäfte einzubringen.

Sie sind die erste Frau, welche je einer Bassersdorfer Exekutivbehörde vorstand. Wie waren die Reaktionen in der Bevölkerung?

Ich habe sehr viel positives Echo und auch Komplimente erhalten, speziell natürlich von den Frauen. Ich werde oft beim Einkaufen angesprochen, viel öfter eigentlich als noch als Gemeinderätin. Was mir dabei auffällt, ist, dass die Leute oft denken, als Gemeindepräsidentin oder -präsident sei man über Alles und Jedes im Dorf im Bild und sie sind dann etwas enttäuscht, wenn man nicht gerade eine passende Antwort oder Lösung parat hat. Es gab auch viel Post mit positiven Reaktionen. Daneben habe ich jedoch auch gespürt, dass sehr hohe Erwartungen an meine Person gestellt werden, vor allem von jungen Leuten. Denn für sie hat mit meiner Wahl nicht nur eine Frau das Zepter übernommen, sondern es hat gewissermassen auch ein Generationenwechsel stattgefunden.

Was hat Sie denn überhaupt gereizt, dieses Amt zu übernehmen?

Ich bin jemand, der immer wieder eine neue Herausforderung braucht. Nach sechs Jahren im Gemeinderat hat es mich gereizt, noch einen Schritt weiter zu gehen und das Exekutivgremium zu leiten. Natürlich kann man eine Kollegialbehörde nicht führen wie das Management eines Unternehmens. Meine Aufgabe ist es, diese Personen, welche alle ihren eigenen Hintergrund mitbringen, für die Lösung einer gemeinsamen Aufgabe zu motivieren.

Welches ist denn Ihr Führungsrezept?

Ich versuche, meine Kolleginnen und Kollegen für meine Ideen zu gewinnen, und bin zudem bestrebt, zuerst die Meinungen der einzelnen Mitglieder abzuholen. In der ersten Zeit habe ich viele Einzelgespräche geführt, um auszuloten, wo die Stärken und Schwächen im Team sind. Meine Meinung ist, dass wir in einer Kollegialbehörde nur als Team erfolgreich sein können. Beispielsweise kann die Zentrumsplanung nicht nur auf mich fokussiert werden. Es ist das Gremium als Gesamtes, welches dieses Projekt bisher so weit gebracht hat.

Wie hat sich das Gemeinderatsteam denn nun eingespielt?

Ich glaube, es kommt für alle einem Neustart gleich. Vor allem auf die «Neuen» ist eine grosse Aufgabe zugekommen, die gleich zwei grosse Ressorts Bau und Werke und die Bildung zu übernehmen hatten. Im Moment sucht noch jeder seinen Platz und es braucht wohl noch ein Weilchen, bis die Teambildung ganz abgeschlossen ist. Was wir neben einer neuen Strukturierung der Ratsitzungen neu eingeführt haben ist, dass wir uns nach jeder Ge-

meinderatssitzung zum gemeinsamen Nachtessen treffen.

Wo möchten Sie in Ihrer Amtszeit als Gemeindepräsidentin Spuren hinterlassen?

Ich möchte versuchen – und das war auch schon mein Bestreben als Gemeinderätin – die Gemeinde Bassersdorf nicht nur regional, sondern auch überregional zu positionieren. Deshalb ist es mein Bestreben, auch in überregionalen Gremien oder bei Aussprachen des

«Mein Ziel ist, Bassersdorf noch mehr überregional zu vernetzen»

Zürcher Stadtrates dabei zu sein. Es geht dabei darum, dass sich die Städte und Gemeinden noch stärker vernetzen, um die überregionalen Themen wie Verkehr oder Siedlungsplanung gemeinsam anzupacken. Denn gerade zum Beispiel die Idee des Brüttener-Tunnels kann die Gemeinde Bassersdorf nicht alleine umsetzen, sondern es braucht die Unterstützung von weiteren Beteiligten.

Warum nennt sich Bassersdorf mit über 10000 Einwohnern eigentlich nicht Stadt?

Für mich ist es nicht so relevant, ob man sich Dorf oder Stadt nennt. Bassersdorf hat zwar in den letzten Jahren die 10000er-Marke überschritten, konnte aber dank dem intakten Vereinsleben, den denkmalgeschützten Häusern im Dorfkern und den Traditionen den ländlichen Dorfcharakter behalten. Und genau dies macht den Geist eines Dorfes aus. Obwohl sich mit den vielen Zuzügen das Dorfbild verändert hat und in einigen Quartieren dieser Dorfgeist

auch nicht mehr so stark zu spüren ist. Wichtig ist, den Spagat zu finden, zwischen Altbewährtem und Neuem, das ist die Herausforderung, welche Bassersdorf im Moment hat.

In der Gemeinde stehen grössere Projekte an. Wie ist der Stand bei der Planung der Zentrumsüberbauung?

Derzeit sind noch zwei Rekurse aus der Anwohnerschaft und vom Heimatschutz bei der Baurekurskommission hängig. Der Augenschein hat stattgefunden und wir warten jeden Tag auf den Entscheid. Die Investoren sind daran, die Baueingabe vorzubereiten. Auch die Gemeinde ist mit dem Dorfplatz und dem Pavillon ebenfalls auf dem Weg zur Baueingabe. Ein weiteres Puzzlesteinchen ist der Landverkauf, welcher am 9. September an der Gemeindeversammlung behandelt wird.

Ein brandaktuelles Thema ist auch die Schulraumplanung, die ja an der Gemeindeversammlung nicht so rauskam, wie dies der Gemeinderat wollte. Wie geht es hier weiter?

Um das akute Schulraumproblem zu lösen, favorisierte der ehemalige Gemeinderat die Schaffung von sogenannten Poolräumen. Nachdem an dieser vorbereitenden Gemeindeversammlung der Bau eines neuen Schulhauses thematisiert wurde, hat der neue Gemeinderat an seiner Strategietagung im Juni beschlossen, erneut eine Machbarkeitsstudie für einen Schulhausneubau im «Chrüzacher» in Auftrag zu geben. Diese soll dann hoffentlich an einer nächsten Gemeindeversammlung der Variante Poolräume gegenübergestellt werden können. Letztendlich hat dann die Bevölkerung an der Urne definitiv darüber zu befinden. Um zwischenzeitlich die akuten Platzprobleme zu überbrücken, werden Pavillons geplant.

Stichwort Verkehr: Die bevorstehende Strassensanierung beim Zentrumskreisels verbunden mit dem Ausbau des Hochwasserschutzes des Altbachlaufes wird eine verkehrstechnische Herausforderung. Wie soll ein Verkehrschaos verhindert werden?

Wann genau das Projekt in Angriff genommen wird, ist noch nicht bestimmt. Da der Kanton zuständig ist, haben wir wenig Einfluss auf den Zeitpunkt. Natürlich wird es zu erheblichen Behinderungen des Verkehrs kommen, da der Kreisels der Hauptverkehrsknotenpunkt ist. Man ist derzeit daran, ein ausgeklü-

geltes Einbahnsystem vorzubereiten. Grundsätzlich soll jedoch Bassersdorf grossräumig umfahren werden. Was wir als Gemeinde machen können, ist dafür zu sorgen, dass diese Bauzeit vor allem für die Gewerbetreibenden und die lokale Bevölkerung einigermaßen verkraftbar ist und frühzeitig über die Einschränkungen informiert wird.

Mit den Gemeindefinanzen steht es nicht zum Besten. Droht fürs nächste Jahr eine Steuererhöhung?

Dies ist zweifelsohne ein Thema, welches den Gemeinderat intensiv beschäftigt. Im Moment ist es jedoch noch zu früh, eine konkrete Prognose zu machen. Es gilt genau zu analysieren, was bei den Ausgaben und Investitionen nötig und was wünschenswert ist. Sparen, das ist klar, tut weh. Wir werden im Gemeinderat dann entscheiden müssen, ob wir dem Souverän vorschlagen, den Steuerfuss noch einmal bestehen zu lassen oder ihn bereits nächstes Jahr zu erhöhen.

«Im Gemeinderat hat ein Generationenwechsel stattgefunden»

Eine visionäre Frage zum Schluss. Wenn Sie ungeachtet jeglicher Einschränkungen Bassersdorf neu gestalten könnten, wie würde das aussehen?

Ich würde möglichst schnell die Glattal-Autobahn als Entlastung für das Dorf bauen, was im heutigen Umfeld wohl schon als visionär gelten könnte. Die bereits gute Anbindung des öffentlichen Verkehrs würde ich noch mehr optimieren. Beispielsweise die Zugverbindungen besser auf die Stunde verteilen und die Glattalbahn realisieren. Und schliesslich die Zentrumsüberbauung endlich Realität werden lassen. ■



Erhaltung des Dorfcharakters und Lösung des Verkehrsproblems. Zwei Themenbereiche, mit welchen sich die neue Gemeindepräsidentin in den kommenden Jahren intensiv zu beschäftigen hat.

Zur Person

Name/Vorname Doris Meier-Kobler

Wohnort Bassersdorf

Familie Die 43-Jährige ist verheiratet und Mutter einer Tochter und zweier Söhne

Beruf Dipl. Architektin ETH/SIA, Familienfrau

Hobbies Familie, Sport (Golf, Joggen und Skifahren)

Altbach-Garage

Klotenerstrasse 46
8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 66 27
Telefax 044 836 43 23



PFALLER
& Söhne AG

Malergeschäft
Neue Winterthurerstr. 30, 8303 Bassersdorf
044 836 77 97
www.pfaller.ch

Ford Change Bonus

5'000

auf einen neuen Ford Kuga



Zeit für einen Wechsel: Fr. 5'000.- auf einen neuen Ford Kuga.

Wenn Ihr Auto älter ist als 7-jährig, dann profitieren Sie jetzt vom attraktiven Change Bonus und erhalten den neuen **FordKuga** Fr. 5'000.- günstiger. Der Bonus ist kumulierbar mit unserem Tiefzins-Leasing. Oder profitieren Sie von unseren Friendship-Angeboten, wenn Ihr Auto noch nicht 7-jährig ist. Schauen Sie jetzt bei uns vorbei und lernen Sie das neue **FordPowerShift** Automatikgetriebe kennen: Mehr Komfort, weniger Verbrauch.

FordKuga

Feel the difference



Flug-Garage AG

Klotenerstrasse 72, 8303 Bassersdorf, 044 836 51 84, flug@swissonline.ch

- **Saisonale und marktfrische Küche** mitten im Zentrum von Bassersdorf
- **grosse Gartenterrasse**
- **preiswerte Gästezimmer**
- **täglich geöffnet**

Werner Wagner und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Frieden

Restaurant & Gasthof

Dorfstrasse 4 • 8303 Bassersdorf

Tel. 044 836 51 01 • www.frieden-bassersdorf.ch



Altersheim Breiti

Das Altersheim Breiti bietet 52 älteren Menschen ein Zuhause, wo sie einfühlsam und respektvoll betreut werden.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

eine Köchin oder einen Koch

Die Stelle umfasst ein Pensum von 20% und ist befristet bis Juli 2011

Sie haben die Ausbildung als Koch / Köchin abgeschlossen und verfügen über mehrjährige Berufserfahrung. Vorteilhaft ist, wenn Sie Kenntnisse besitzen beim Thema Diät, insbesondere für Diabetiker. Diese Stelle eignet sich aber auch für einen Wiedereinstieg.

Möchten Sie mithelfen, eine leistungsfähige Gastronomie weiter zu entwickeln? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an das Altersheim Breiti, Heimleitung, Breitistrasse 25, 8303 Bassersdorf. Herr O. Bühler, Co-Heimleiter, Tel. 044 838 83 83, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!



Wir gratulieren Stefanie Metzger ganz herzlich zum 1. Rang an der LAP der Innendekorateure!

Rüedi
R

Rüedi Innendekoration

Klotenerstrasse 76

8303 Bassersdorf

044/ 381 18 50

rueedi-innendekoration.ch

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Bessere Verkehrssteuerung

Neue Verbindung zwischen Grindel und Klotenerstrasse

Täglich staut sich der Verkehr vom Bassersdorfer Löwenkreisel bis weit in Richtung Kloten. Dies hat zur Folge, dass auch die Linienbusse im Verkehr stecken bleiben. Eine neue Verbindung zwischen dem Gebiet Grindel und der Klotenerstrasse soll dieses Problem entschärfen.

In den Spitzenstunden am Morgen und am Abend führt das hohe Verkehrsaufkommen auf den Hauptachsen in Bassersdorf regelmässig zu Verkehrsstaus. Daraus entstehen neben Umfahrvverkehr durch die privaten Autolenker auch hohe Zeitverluste für den öffentlichen Verkehr (ÖV). Die Fahrzeiten der drei Linienbusse verlängern sich und die Anschlüsse an die S-Bahn können nicht mehr garantiert werden.

Neue Stichstrasse

Damit der Bus weniger vom Stossverkehr gebremst wird, soll er in beiden Richtungen neu über das Quartier Grindel und die bxa Sportanlage ge-

leitet werden. Dafür wird die Grindelstrasse auf der Höhe der Überbauung «Garden City» direkt mit der Klotenerstrasse verbunden. Dies hat auch den Vorteil, dass das Gewerbe- und Industriequartier und die bxa direkter von Bassersdorf her erreichbar sind. Der Verkehr in Richtung Bassersdorf kann mit einer Lichtsignalanlage vor der Einmündung der Stichstrasse in die Klotenerstrasse zurückgehalten werden, sodass die Busse ungehindert einbiegen und weiter Richtung Zentrum fahren können.

Damit die Grindelstrasse während der Stosszeiten nicht als Ausweichroute genutzt werden kann und die Linienbusse dort erneut stecken bleiben, wird der Privatverkehr auch auf dieser Verbindung mittels Lichtsignal zurückgehalten. Gleichzeitig wird eine separate Busspur erstellt. Verzichtet wird hingegen auf versenkbare «Poller», mit welchen die Strasse hätte komplett abgesperrt werden können und wie dies in einer ursprünglichen Phase des Projekts vorgesehen war.

Geplant ist weiter, die bestehende Bushaltestelle Grindel zentraler im Industriegebiet zu platzieren.

Umsetzung Achsenstrategie

Das Projekt wird im Rahmen der «Achsenstrategie» des Gemeinderats durchgeführt, welche in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden und den Verkehrsbetrieben Glattal erarbeitet wurde. Ziel dieses Konzeptes ist es, die einzelnen Einfallsachsen so aufeinander abzustimmen, dass die Kapazität des Löwenkreisels möglichst optimal genutzt werden kann. Schon umgesetzt sind in die-

sem Zusammenhang die Lichtsignalanlagen in Baltenswil.

Öffentliche Auflage

Das Projekt ist seit dem 6. August 2010 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt und kann bei der Abteilung Bau + Werke, Gemeindehaus A, eingesehen werden. Schriftlich eingegangene Einwendungen werden anschliessend von der Baudirektion des Kantons Zürich geprüft. Ein entsprechender Kredit bedarf noch der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung. Mit dem Bau begonnen wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2011.



Planskizze: Eine neue Verbindung zwischen dem Industriegebiet Grindel und der Klotenerstrasse soll die Verkehrssituation entschärfen. (zvg)

Aus Behörde und Verwaltung

Lehrstellen als Kaufmann/-frau

(Profil E oder M)

Du suchst auf Spätsommer 2011 eine abwechslungsreiche Lehrstelle? Dann nutze die Chance, bei der Gemeindeverwaltung Bassersdorf eine dreijährige Ausbildung zu absolvieren.

Du solltest zur Zeit die Sekundarschule (Abteilung A oder Stammklasse E) besuchen, eine fröhliche und aufgeweckte Person sein, gut auf Menschen zugehen können und Interesse haben, die verschiedenen Abteilungen sowie die vielfältigen Dienstleistungen einer Gemeindeverwaltung kennen zu lernen.

Deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Multicheck (falls vorhanden) und einem Foto richtest du bitte bis spätestens 15. September 2010 an die Gemeinde Bassersdorf, Personaldienst, Postfach, 8303 Bassersdorf. Fragen beantwortet dir gerne unser Ausbildungsverantwortlicher, Martin Süss, Telefon 044 838 86 02.

Mehr über die Gemeinde Bassersdorf erfährst du unter www.bassersdorf.ch.

Suchst du eine abwechslungsreiche Ausbildung auf Spätsommer 2011? Dann nutze die Chance und bewerbe dich um die

Lehrstelle als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt (Fachrichtung Werkdienst)

Die Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt mit Fachrichtung Werkdienst kann in unserer Wasserversorgung und im Strassenunterhalt absolviert werden und bietet dir eine gute Ausbildung im handwerklichen Bereich mit den folgenden Schwerpunkten:

- Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten
- Pflege der Grünanlagen
- Bedienung und Wartung von Werkzeugen, Geräten und Maschinen
- Arbeiten auf dem Gebiet der Entsorgung
- Bewirtschaftung unseres Weg- und Strassennetzes

Du solltest zur Zeit die Sekundarschule (Abteilung B) besuchen, eine fröhliche und aufgeweckte Person sein, über eine gute körperliche Verfassung verfügen und Interesse haben, die verschiedenen Aufgaben einer Gemeinde kennen zu lernen.

Deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und einem Foto richtest du bitte bis spätestens Ende September 2010 an die Gemeinde Bassersdorf, Personaldienst, Postfach, 8303 Bassersdorf. Fragen beantwortet dir gerne unser Ausbildungsverantwortlicher, Martin Süss, Telefon 044 838 86 02.

Mehr über die Gemeinde Bassersdorf erfährst du unter www.bassersdorf.ch.

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen.

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Bassersdorf

Kurse Winter 2010/2011



Kurs Nr. 1

Individuelles Kleidernähen für Anfänger und Fortgeschrittene

Nähen Sie modische Kleidungsstücke für die ganze Familie. Es stehen diverse Näh-, Overlock- und Stickmaschinen zur Verfügung.

Kursleitung Gaby Heidecke
 Dauer 10 x Donnerstag, 19.00 bis 22.15 Uhr
 Kursdaten 28.10.10, 04.11.10, 18.11.10, 02.12.10, 09.12.10, 13.01.11, 27.01.11, 03.02.11, 17.03.11, 31.03.11
 Kursort Schulhaus Geeren
 Kursgeld E: Fr. 180.00* A: Fr. 216.00* (ohne Materialkosten)

Kurs Nr. 2

Kreative, farbenfrohe Zettelbox – ein kleines Kunstwerk aus Fadenwicklungen

Sie stellen eine Zettelbox aus Karton her. Der Deckel wird mit bunten, originellen Fadenwicklungen verziert.

Kursleitung Gaby Heidecke
 Dauer 2 x Donnerstag, 18.30 bis 21.30 Uhr
 Kursdatum 24.03.11, 07.04.11
 Kursort Schulhaus Geeren
 Kursgebühr E: Fr. 40.00* A: Fr. 48.00*
 (ohne Materialkosten von ca. Fr. 20.00)

Kurs Nr. 3

Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene

Erlernen Sie diverse Klöppeltechniken von Grund auf. So können Schals, Sterne, Blumen, Deckeli und vieles mehr entstehen.

Kursleitung Silvia Streuli
 Dauer 12 x Donnerstag, 18.45 bis 22.00 Uhr
 Kursdatum einmal im Monat, Beginn 13.01.11
 Kursort Schulhaus Geeren
 Kursgebühr E: Fr. 216.00* A: Fr. 260.00* (ohne Materialkosten)

Kurs Nr. 4

Thailändische Küche

Kursleitung Nittaya Phitchayavate
 Dauer 1 x Mittwoch, 18.15 bis 22.00 Uhr
 Kursdatum 01.12.2010
 Kursort Schulküche Sekschulhaus Mösl B
 Kursgebühr E: Fr. 25.00* A: Fr. 30.00*
 (ohne Materialkosten von ca. Fr. 25.00)

Kurs Nr. 5

Indische Küche

Gewinnen Sie einen Einblick in die vielseitige Indische Küche.

Kursleitung Henry D. Premraj
 Dauer 1 x Mittwoch, 18.15 bis 22.00 Uhr
 Kursdaten 03.11.10
 Kursort Schulküche Sekschulhaus Mösl B
 Kursgebühr E: Fr. 25.00* A: Fr. 30.00* (ohne Materialkosten)

Kurs Nr. 6

Indische Küche - vegetarisch

Geniessen Sie abwechslungsreiche vegetarische Indische Küche.

Kursleitung Henry D. Premraj
 Dauer 1 x Mittwoch, 18.15 bis 22.00 Uhr
 Kursdaten 10.11.10
 Kursort Schulküche Sekschulhaus Mösl B
 Kursgebühr E: Fr. 25.00* A: Fr. 30.00* (ohne Materialkosten)

Kurs Nr. 7

Grittbänze

Väter, Mütter, Grossmütter oder Grossväter backen gemeinsam mit ihren Kindern bzw. Enkeln einen oder mehrere Grittbänze. Während der Teig aufgeht, kochen wir ein feines Mittagessen, das wir zusammen geniessen

Kursleitung Susanne Schaad
 Dauer 1 x Samstag, 09.00 bis 12.45 Uhr
 Kursdaten 04.12.10
 Kursort Schulküche Sekschulhaus Mösl B
 Kursgebühr E: Fr. 25.00* A: Fr. 30.00* (ohne Materialkosten)

Kurs Nr. 8

Brot und Hefengebäck

Wie reagiert die Hefe? Welche Getreidesorten-mischungen eignen sich für Brote? Wie wird mein Brot luftig? Wie zöpfe ich richtig? Diese und viele weitere Fragen beantwortet Ihnen Frau Schaad. Im Kurs backen Sie u.a. Milch-, Vollkornschrot-, Kartoffel-, Joghurt-, Pariserbrot, Weggeli, Znüni, süsse Hefengebäcke sowie den Sonntagszopf.

Kursleitung Susanne Schaad
 Dauer 2 x Mittwoch, 18.15 bis 22.00 Uhr
 Kursdaten 26.01.11, 02.02.11
 Kursort Schulküche Sekschulhaus Mösl B
 Kursgebühr E: Fr. 50.00* A: Fr. 60.00*
 (ohne Materialkosten von ca. Fr. 25.00)

Kurs Nr. 9

Plauschküche

Anhand einfacher, raffinierter Menus, lernen wir die Grundlagen der Kochkunst. Dabei soll auch Zeit für's Geniessen und gute Gespräche bleiben

Kursleitung Susanne Schaad
 Dauer 3 x Mittwoch, 18.15 bis 22.00 Uhr
 Kursdaten 16.02.11, 09.03.11, 20.04.11
 Kursort Schulküche Sekschulhaus Mösl B
 Kursgeld E: Fr. 75.00* A: Fr. 90.00*
 (ohne Materialkosten von ca. Fr. 75.00)

Gemeindeeigene Kurse (nicht subventionierte Kurse):

Kurs Nr. 10

Weihnachtliche Stimmungslichter

Tolle Leuchtobjekte mit elektrischen Lichterketten können selber gefertigt werden. Sei es die aktuelle Lichterröhre oder das trendige Leuchtobjekt mit drei bis fünf Plexigaskugeln – vieles ist machbar.

Kursleitung Marianne Spiess
 Dauer 1 x Montag, 18.45 bis 21.45 Uhr
 Kursdatum 22.11.10
 Kursort Schulhaus Geeren
 Kursgebühr E: Fr. 40.00* A: Fr. 48.00* (ohne Materialkosten)

Kurs Nr. 11

Verspielte Engel

Aus verschiedenen Spiegelscherben werden dekorative Engel. Die Flügel werden aus Federn, Silberdraht, Sternchen, Pailletten oder Pelzstreifen angefertigt.

Kursleitung Nadia Onorato
 Dauer 1 x Dienstag, 18.45 bis 21.45 Uhr
 Kursdatum 23.11.10
 Kursort Schulhaus Geeren
 Kursgebühr E: Fr. 40.00* A: Fr. 48.00*
 (ohne Materialkosten von ca. Fr. 30.00)

Kurs Nr. 12

Lichter aus der Konserve

Aus leeren, gereinigten Konservendosen werden dekorative Kerzenlichter für die Weihnachtszeit

Kursleitung Nadia Onorato
 Dauer 1 x Dienstag, 18.45 bis 21.45 Uhr
 Kursdatum 30.11.10
 Kursort Schulhaus Geeren
 Kursgebühr E: Fr. 40.00* A: Fr. 48.00*
 (ohne Materialkosten von ca. Fr. 25.00)

Kurs Nr. 13

Modische lange Halsketten

In diesem Kurs lernen Sie die einfache, Herstellung von modernen, trendigen, langen Halsketten mit auswechselbaren Anhängern. Dazu finden Sie eine grosse Auswahl an Glas- und Acrylperlen, u.v.m.

Kursleitung Marjolijn Kläy
 Dauer 1 x Montag, 18.45 bis 21.45 Uhr
 Kursdatum 24.01.11
 Kursort Schulhaus Geeren
 Kursgebühr E: Fr. 40.00* A: Fr. 48.00* (ohne Materialkosten)

Kurs Nr. 14

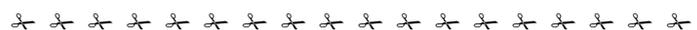
Die fünf Tibeter

Die fünf Tibeter sind eine einfache, geniale Kombination von fünf Bewegungsabläufen. Sie gehören zu den ältesten fernöstlichen Methoden, um Entspannung, Wohlbefinden und Fitness zu finden und so neue Kräfte und Energien zu tanken. Sie sind für jedes Alter geeignet.

Kursleitung Lydia Graf
 Dauer 3 x Samstag, 09.00 bis 12.00 Uhr
 Kursdatum 30.10.10, 06.11.10, 13.11.10
 Kursort Bungertstube Bassersdorf
 Kursgebühr E: Fr. 150.00* A: Fr. 180.00* (ohne Materialkosten)

Im September 2010 werden im Schaukasten der Bibliothek Bassersdorf diverse Kursartikel ausgestellt.

Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung **bis 30. September 2010** an:
 Schulverwaltung Bassersdorf, Karl Hügin-Platz 1, 8303 Bassersdorf



Kurs Nr.: Kursgeld Fr.:

Name, Vorname:

Adresse:

Telefon: Email:

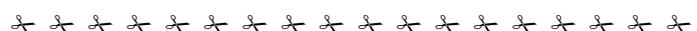
Datum: Unterschrift:

Anmeldungen sind verbindlich und müssen unterschrieben sein - bei Verhinderung muss ein Ersatzteilnehmer gestellt oder die Kurskosten bezahlt werden.

E = Kursgeld für Einwohner aus Bassersdorf

A = Kursgeld für Auswärtige

* = in den Kursgeldern sind die Materialkosten nicht inbegriffen





Aus Behörde und Verwaltung

Aus dem Gemeindehaus: In Kürze

**Traktanden
Gemeindeversammlung**

Der Gemeindeversammlung vom 9. September 2010 werden folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet:

- Zweckverband Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG); Totalrevision der Verbandsstatuten
- Zentrumsplanung; Verkauf des Grundstückes Kat.-Nr. 4100 zum Preis von Fr. 2 706 400.-

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und findet in der bxa Sport- und Freizeitanlage statt. Nicht mobilen Stimmberechtigten wird ein Transport angeboten (Shuttle-Bus), mit Abfahrt ab Karl Hügin-Platz bei den

Gemeindehäusern zu folgenden Zeiten: 18.30/18.45/19.00/19.15 Uhr. Rückfahrten zum Karl Hügin-Platz sind bis eine Stunde nach Versammlungsende möglich.

**Wochenmarkt
muss zusammenrücken**

Aufgrund der Einsprache eines Bassersdorfer Bürgers beim Bezirksrat Bülach bleibt die Dorfstrasse während dem Wochenmarkt jeweils am Donnerstagvormittag wieder offen. Diese war für den Markt ursprünglich zur Sicherheit der Besucher gesperrt worden und um zusätzlichen Marktfahrern eine Verkaufsmöglichkeit anzubieten. Mit der Einsprache sind die für dieses Jahr geplanten Sortimentserweiterungen des Markts aus Platzgründen nicht möglich.

**Gemeindeverwaltung
geschlossen**

Am Freitag, 3. September 2010, bleibt die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen, da sich das Personal auf dem Geschäftsausflug befindet.

Informationen im Zusammenhang mit einem Todesfall erhalten Sie unter Telefon 044 838 86 70. Der Piktendienst der Wasserversorgung

kann unter Telefon 044 838 85 28 erreicht werden. Für die Stromversorgung sind die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich zuständig; erreichbar unter Telefon 0800 359 359. Die Notpassstelle befindet sich bei der Kantonspolizei Flughafen Zürich, Telefon 044 655 57 65 (täglich geöffnet von 5.45 bis 20.30 Uhr).

*Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung*

Chrut und Rüepli**Lieder für die ganze Familie**

«Chrut und Rüepli» aus dem Hause Glanzmusik schmecken ausgezeichnet, sind maximal verdaulich, äusserst schmackhaft und am 1. Oktober ab 17 Uhr in der Bibliothek zu geniessen.

Am Freitag, 1. Oktober, geht mit Karin und Peter Glanzmann in der Bibliothek Bassersdorf die Post ab. Die Lieder- und Geschichtenmacherin und der Gitarrist (Rock-Gitarrist bei den legendären «Les Sauterelles») sind mit ihrem neuen Konzert auf Tournee. Das Duo bietet mit dem neuen Familienkonzert ein bezauberndes, urchiges, schräges, rockiges und fröhliches Lieder-Programm mit viel Witz, Gitarren, Schnurregellis und Theatereinlagen. Die Kinder stehen dabei im Mittelpunkt und werden immer wieder ins Geschehen miteinbezogen.

Beschwingt und spannend

Gefährliche Piraten tummeln sich neben hauchzarten Seifenblasen, Schneeflocken behaupten sich neben wilden Drachen und verwirrten Kühen. Die Produktion verzaubert auch durch Einlagen mit glitzrigen Sonnensternen und einem Schloss mit Gespenstern – alles hat Platz. Daneben schlüpfen die beiden Musiker immer wieder gewandt in verschiedene lustige Figuren, was dieses Konzert so abwechslungsreich, farbig, beschwingt und spannend macht.

Gross und Klein (Kinder ab 5 Jahren) sind herzlich eingeladen. Billette (Kinder 5 und Erwachsene 10 Franken) können solange Vorrat während der Öffnungszeiten in der Bibliothek bezogen werden.

Bibliothek Bassersdorf

SPRECHEN SIE DEUTSCH?**Deutschkurse für fremdsprachige
Erwachsene in Bassersdorf****Deutschkurs I**

Kursleitung Ruth Nünlist, Tel. 044 836 81 37
Kurszeit Dienstag, 09.15 – 11.00 Uhr
Kurskosten **E** Fr. 15.00 **A** Fr. 18.00
Kursort Jugendhaus JAM

Deutschkurs II

Kursleitung Ruth Nünlist, Tel. 044 836 81 37
Kurszeit Mittwoch, 09.15 – 11.00 Uhr
Kurskosten **E** Fr. 15.00 **A** Fr. 18.00
Kursort Jugendhaus JAM

Deutschkurs III

Kursleitung Ruth Nünlist, Tel. 044 836 81 37
Kurszeit Donnerstag, 09.15 – 11.00 Uhr
Kurskosten **E** Fr. 15.00 **A** Fr. 18.00
Kursort Jugendhaus JAM

**Der Eintritt ist jederzeit möglich.
Für die Anmeldung und bei Fragen
wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin
Ruth Nünlist (Telefon 044 836 81 37)**



Karin und Peter Glanzmann sind in der Bibliothek zu Gast. (zvg)

Aus Behörde und Verwaltung

72 Stunden: Eishockeystar Martin Plüss (SC Bern) amtiert als «Pate»

Jugendliche setzen soziale Projekte um

Vom 9. bis 12. September findet in Bassersdorf die Aktion «72 Stunden» statt. Während dieser Zeit setzen Kinder und Jugendliche soziale Projekte um. Die Projektaufgaben erhalten sie jedoch erst beim Start des Projektes am Donnerstag, 9. September, um 18.11 Uhr vor dem Jugendhaus JAM. Bislang haben sich gegen 50 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren angemeldet. Organisiert wird die Aktion von der Jugendarbeit Bassersdorf (Reformierte und Katholische Jugendarbeit sowie die Jugendarbeit der Politischen Gemeinde). Neben Gemeinderat Richard Dunkel, Vorsteher Ressort Gesellschaft + Kultur, konnte als Pate für diese Aktion auch der in Bassersdorf wohnhafte Schweizer Eishockeystar Martin Plüss (SC Bern) gewonnen werden. Dieser äussert sich im Interview mit dem Jugendbeauftragten der Gemeinde Bassersdorf, Felix Goldinger, zu den Verbindungen zwischen Eishockey und dem Projekt «72 Stunden».

Sie haben spontan zugesagt, die Patenschaft von «72 Stunden» zu übernehmen. Was hat Sie dazu bewogen, neben ihrem bereits gedrängten Terminkalender noch eine solche Aufgabe zu übernehmen?

Ich finde das Projekt sinnvoll und wohne in Bassersdorf.

Bei «72 Stunden» geht es für die Kinder und Jugendlichen darum, in kurzer Zeit eine Aufgabe zu planen und umzusetzen. Auch im Eishockeysport ist es ausschlaggebend, zu einem bestimmten Zeitpunkt die Höchstleistung abrufen zu können. Wie gelingt es Ihnen, genau am «Tag X» Ihre beste Leistung zeigen zu können?

Die körperliche und mentale Vorbereitung beziehungsweise das Training sind sehr wichtig. Dann gilt es, während des ganzen Spiels die vorhandenen Fähigkeiten umzusetzen.

In den 72 Stunden die für die Umsetzung der Projekte zur Verfügung stehen wird auch Durchhaltewil-



Der in Bassersdorf wohnhafte Eishockeyprofi Martin Plüss ist Pate von «72 Stunden». (zvg)

len gefordert. In einer langen Eishockeysaison gibt es auch bei Ihnen immer wieder Momente, wo Sie diesen Durchhaltewillen aufbringen müssen. Mit welchen Methoden gelingt es Ihnen, diese schwierigen Phasen zu überbrücken?

Zwischendurch muss man sich natürlich einfach überwinden können. Es hilft, wenn man sich kurzfristige Ziele setzt und Tag für Tag nimmt. Zudem sind eine positive Einstellung und Freude an der täglichen Arbeit nötig.

«72 Stunden» hat das Ziel, Menschen Freude zu bereiten. Als Eishockeyprofi beim SC Bern spielen Sie vor 15 000 Zuschauerinnen und Zuschauern, denen Sie auch Freude bereiten wollen. Wie gehen Sie persönlich mit diesem Druck um?

Ich empfinde es nicht als Belastung, sondern es spornt an. Es ist sehr schön, dass so viele Leute an unsere Spiele kommen und es macht Spass vor einer so grossen Kulisse zu spielen.

Können Sie sich vorstellen, nach ihrer aktiven Karriere, Ihr Wissen und Ihre Erfahrung, die Sie als Spitzensportler erworben haben, Jugendlichen weiterzugeben, beispielsweise als Trainer?

Grundsätzlich kann ich mir das sicher vorstellen. Aber ob ich das nach

meiner Karriere auch wirklich machen werde, weiss ich noch nicht.

Was halten Sie als Spitzensportler von Suchtmitteln wie Nikotin und Alkohol?

Im Spitzensport haben Nikotin- und übermässiger Alkoholkonsum natürlich keinen Platz. Alkohol ist ja nicht nur ein Sucht- sondern auch ein Genussmittel. Ich trinke gerne ab und zu ein Glas Wein.

Was geben Sie den Kindern und Jugendlichen, welche an der Aktion «72 Stunden» teilnehmen, mit auf den Weg? Welche Kernkompetenzen sind nötig, damit ein solches Vorhaben in der gesetzten Frist umgesetzt werden kann?

Enthusiasmus, Teamfähigkeit, Ausdauer und die Fähigkeit zielorientiert und fokussiert zu arbeiten sind sicher wichtig und hilfreich.

Programm-Eckpunkte von «72 Stunden»

Donnerstag, 9. September:

18.11 Uhr Eröffnung von «72 Stunden» durch Gemeinderat Richard Dunkel vor dem Jugendhaus JAM.

Freitag und Samstag, 10. und 11. September:

Ganzer Tag Arbeiten in den Projektgruppen.

Sonntag, 12. September:

16 bis 18 Uhr Kostenloser Zvieri für die Bevölkerung aus Bassersdorf auf dem Postplatz (bei schlechtem Wetter im Franziskus-Saal der katholischen Kirche). Die kulturellen Beiträge des Abschluss-events werden von der Kultur + Bibliothekskommission Bassersdorf unterstützt.

18.11 Uhr Abschluss der Aktion «72 Stunden».



Gratulation

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

am 22. September
Hedwig Bolliger-Sollberger
Geerenweg 25

zum 85. Geburtstag

am 1. September
Gertrud Hottiger-Kuhn
Breitstrasse 25

am 9. September

Peter Schmid
Rigistrasse 2

am 20. September
Silvia Kägi-Schärer
Hubrig 60

am 21. September
Eugen Wettstein
Im Rietli 3

am 23. September
Willy Kägi
Hubrig 60

zum 80. Geburtstag

am 8. September
Felici Caduff
Obstgartenstrasse 24

am 14. September
Lina Städeli-Leuenberger
Baltenswilerstrasse 1

am 26. September
Peter Burkart
Im Schatz 13b

am 30. September
Hans Haberstich
Im Schönengrund 18

Aus Behörde und Verwaltung

Plakataktion zum Schulanfang

Rücksicht auf die neuen Verkehrsteilnehmer

Die Schulkinder sind Bestandteil des Dorfbilds. Meistens sind sie normale Verkehrsteilnehmer und werden auch als solche wahrgenommen. Jedes Jahr gegen Ende August kommen aber die Neuen dazu, die im Verkehr noch nicht so gewohnten Kinder.

Die Kleinsten machen sich auf den Weg in den Kindergarten oder zur Schule. Zu Beginn noch an der Hand der Mutter oder des Vaters. Mit der Zeit sind sie dann alleine unterwegs. Diesen Verkehrsneulingen gebührt in diesen Tagen besondere Aufmerksamkeit. Vor allem Erwachsene, als Teilnehmer im Fahrverkehr, sind gefordert.

Einfache Richtlinien

Ein paar einfache Richtlinien erleichtern den Kindern das Zurechtfinden im Strassenverkehr:

- Zu beachten ist der Grundsatz der Bremsbereitschaft im Innerortsbereich, vor allem in der Nähe von Schul- und Sportanlagen.
- Fussgänger, die am Zebrastreifen warten, haben Vortritt. Befinden sich Kinder am Fahrbahnrand und wollen über den Zebrastreifen, muss vollständig angehalten und Augenkontakt mit den Kindern aufgenommen werden. Diese werden so instruiert, die Strasse erst nach vollständigem Anhalten des Fahrzeuges zu überqueren.
- Den Kindern soll die nötige Zeit gelassen werden, damit sie die Fahrbahn überqueren können. Mit Eile ist nichts gewonnen.
- Weiter ist zu bedenken, dass der Blickwinkel eines Kindes ein anderer ist als der eines Erwachsenen. Ein Kind hat nicht dieselbe Übersicht.

Mit der Einhaltung dieser Grundsätze kann jeder motorisierte Verkehrsteilnehmer einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer leisten.

Tipps für die Eltern

Eltern, deren Kind neu in den Kindergarten kommt oder eingeschult wird, sollten ihr Kind anfänglich auf dem Schulweg begleiten und es auf die Gefahren aufmerksam machen, ohne das Kind aber zu verängstigen. Kinder lernen sehr schnell, wie man sich im Strassenverkehr bewegen soll und muss. Durch die Verkehrsinstruktoren der Polizei wird zudem das richtige Verhalten vermittelt. Im Alltag ist es aber Sache der Eltern, das Verhalten ihrer Schützlinge im Strassenverkehr von Zeit zu Zeit zu überprüfen. Kinder, die einen unzumutbaren, weil zu langen Schulweg haben, werden mit Schulbussen

transportiert. Alle anderen sollen den Schulweg zu Fuss, zusammen mit ihren Schulkameraden, zurücklegen. Es ist unnötig, dass Schüler regelmässig mit dem Privatauto zum Unterricht gefahren werden. Vor Schulhäusern herrscht oft ein grösseres Gedränge von Privatfahrzeugen als vor einem Hauptbahnhof. Dies stellt eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar.

Präsenz der Polizei

Die Polizei Bassersdorf wird in den kommenden Wochen vermehrt vor den Schulhäusern oder an neuralgischen Stellen entlang der Schulwege präsent sein. Zum Schutz der jüngsten Verkehrsteilnehmer ist mit vermehrten Kontrollen im Bereich von Schulhäusern zu rechnen.

Polizei Bassersdorf

Örtliche Sperrungen sind unumgänglich

Totalsanierungen Gerlisberg- und Sägetstrasse

Die Sanierungsarbeiten auf der Gerlisberg- und der Sägetstrasse sowie die zeitgleiche Sanierung der Werkleitungen führt von September 2010 bis Juni 2011 zu einer örtlichen Sperrung der Strassen.

Die Sanierungsarbeiten betreffen die Gerlisbergstrasse im Abschnitt Stein-

ligstrasse bis Emmetweg und die Sägetstrasse im Abschnitt Gerlisbergstrasse bis Sägetstrasse, Haus Nummer 50.

Das Projekt beinhaltet den Ersatz des Belags auf der Fahrbahn und dem Gehweg. Schadhafte und verwitterte Randabschlüsse werden ersetzt. Bei

der Einmündung Emmetstrasse, im Bereich des Kindergartens, wird das Fahrbahnniveau mit einer Rampe leicht angehoben, um die Geschwindigkeit der talwärts fahrenden Fahrzeuge zu reduzieren.

Die Werkleitungen, insbesondere die Kanalisation und die Wasserleitung, sind zum Teil schon 80 Jahre alt und müssen dringend ersetzt werden. Zudem führt das Elektrizitätswerk des Kantons Zürich (EKZ) Erweiterungsarbeiten an ihren Kabelanlagen durch.

Dauer

Die Bauarbeiten dauern von Montag, 13. September 2010, bis Ende Juni 2011. Während dieser Zeit ist die Gerlisbergstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Sanierungsarbeiten in der Sägetstrasse beginnen

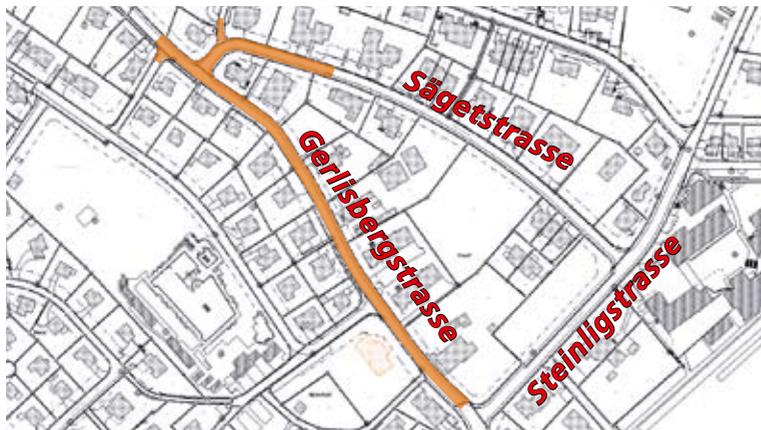
erst im Januar 2011 und dauern bis Ende Juni 2011.

Etappen

Die Arbeiten erfolgen etappenweise und betreffen jeweils nur rund einen Drittel des Baustellenbereiches. Die Parkplätze der Blauen Zone im Baustellenbereich werden während der Dauer der Bauarbeiten vorübergehend aufgehoben. Die Zufahrt für Anwohner der Gerlisberg- und Sägetstrasse wird mit Einschränkungen und Wartezeiten möglich sein. Zu beachten sind die entsprechenden Signalisationen und Weisungen der Bauunternehmung vor Ort.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Abteilung Bau + Werke



Die Bauarbeiten an der Gerlisbergstrasse starten am 13. September, die Sanierungen in der Sägetstrasse erst ab Januar 2011. (zvg)

Für Kinder und Eltern

Am 28. August findet bei jeder Witterung der beliebte Kinderflohmarkt auf dem Migros-Vorplatz statt. Kinder können dort in eigener Regie von 10 bis 12.30 Uhr unter anderem nicht mehr gebrauchte Spielwaren verkaufen. Zwei Wochen später, am 11. September, laden wir Sie ein zur Kinderkleiderbörse im Franziskuszentrum (9 bis 11 Uhr). Reservierungen für Verkaufstische nimmt Katja Mullis gerne entgegen.

Im September sind zudem drei spannende Anlässe geplant: Am 18./19. September verbringen Väter mit ihren Kindern das Wochenende im Appenzellerland. Am 22. September besichtigen wir die Hofmolkerei Birkenhof und am 29. September erleben Kinder ab zweitem Kindergarten bis zur 4. Klasse einen abwechslungsreichen Nachmittag im Bowling-Universum in Dietlikon. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten sind auf www.elternforumbassersdorf.ch erhältlich.

Elternforum Bassersdorf

Der höchste Zürcher sprach zum 1. August



Der amtierende Regierungsratspräsident des Kantons Zürich scheint Gefallen zu finden an der Gemeinde Bassersdorf. Noch im Februar dieses Jahres

hat Hans Hollenstein eine Delegation des anlässlich der diesjährigen Fasnacht neu gegründeten «Kantons Bassersdorf» im Zürcher Rathaus empfangen. Am 1. August nun trat er auf Einladung des Gemeinderates auf dem Karl Hügin-Platz als Gastredner auf. In seiner kurzen und kurzweiligen Ansprache zeigte sich der höchste Zürcher denn auch beeindruckt vom regen

Vereinsleben und Brauchtum in Bassersdorf. Gleichzeitig forderte er die Anwesenden auf, auch einmal etwas für die Gemeinschaft zu tun, «das einem nicht befohlen wird», wie er sagte. Es seien zwei Werte, welche das Zusammenleben in unserem Land auszeichneten: Respekt für die gemeinsame Ordnung und Leistungsbereitschaft. Diese gelte es zu bewahren. (rh)

582 Kilometer zu Fuss



Renato Loppacher hat seinen «Hike of Life» (der Dorf-Blitz berichtete) erfolgreich hinter sich gebracht. In 25 Tagen legte der Bassersdorfer 582 Kilometer zu Fuss und quer durch die Schweiz zurück. Blasen und eine schmerzende Achillessehne bremsten zwar sein Tempo, jedoch nicht seinen Durchhaltewillen. Bei teilweise miserablen Witterungs- und Wegverhältnissen, bei denen Geröll und Wassermassen ihm

immer wieder zu schaffen machten, stiess der 31-Jährige allerdings oft an seine Grenzen. Da Sponsoren ihn für diese Leistung unterstützt hatten, konnte Loppacher der Vereinigung Pro Natura insgesamt 1800 Franken überweisen. Konditionell ist er nun so fit, dass er – wann immer möglich – etwa dreimal pro Woche mit dem Fahrrad zur Arbeit fährt.

(sb)

RESTARTIKEL
AUSVERKAUF
20-60% RABAT

GRILLSONNENSCHIRME
HAUSHALTARTIKEL MASCHINEN USW.

GILT NUR AUF LAGERARTIKEL, SOLANGE VORRAT
 AKTIONEN, REDUZIERTE PREISE UND REPERATUREN SIND NETTO

brunner GmbH **EISENWAREN HAUSHALT**
 BAHNHOFSTRASSE 1 POSTFACH 8303 BASSERSDORF
 TEL-044 836 52 05 FAX-044 888 64 31 INFO@BRUNNERONLINE.CH

Schon bald die erste Metzgete

Drei Monate Restaurant zum Abendstern

Der Bassersdorfer Bevölkerung den Besuch in einem typischen Dorf-Beizli mit gemütlichem Charme und Ambiance zu ermöglichen, war die Motivation von Besnik Berisha, den «Abendstern» zu erwerben. Die nach Umbauarbeiten wieder eröffnete Gaststätte soll ein Treffpunkt für Familien und Vereine werden.

Mit der Neueröffnung des alteingesessenen Restaurants an der Klottenstrasse unter dem Motto «s'Dorf-Beizli zum Höckle» hat Bassersdorf wieder ein Restaurant mehr im Angebot. Für die neuen Betreiber keine leichte Aufgabe, denn die Möglichkeit einer Gartenbeiz besteht nur bedingt.

Beim Treffen mit Besnik Berisha und seinen beiden Brüdern erzählen die «Abendstern»-Besitzer, sie seien vor mehr als 25 Jahren in die Schweiz gekommen. Um ihren Lebensunterhalt zu erwirtschaften sind sie im Sanitär-Geschäft tätig und haben sich damit einen guten Namen geschaffen. Gemäss Angaben der Gebrüder Berisha ist der katholische Glaube für die Familie eine moralische Stütze und ihr Leben ist von Verbundenheit und Respekt geprägt. Nach den mehrmonatigen Umbauarbeiten im Restaurant Abendstern erstrahlt das alte Haus nun in neuer Fassadenfarbe und bewirkt dadurch eine Aufwertung des Strassenbildes.

Gutbürgerlich und familiär

Das gemütliche Innenleben des Restaurants und das Schweizer Servicepersonal haben drei turbulente Monate hinter sich. Der Koch musste kurz nach der Ende April erfolgten Eröffnung entlassen werden; seither steht dessen Nachfolger in der Küche. Die «Abendstern»-Speisekarte weist zahlreiche gutbürgerliche und familienfreundlich gerechnete Angebote auf: So unter anderem Zürcher Geschnetzeltes mit einer knusprigen Röstli oder beispielsweise auch Nudeln an Carbonara-Sauce mit einem kleinen Salat zum Preis von zehn Franken.

Ab September watscheln die zurzeit auf den Fenstersimsen aufgestellten



Die neue Fassadenfarbe des «Abendstern» wertet das Strassenbild im Dorfzentrum auf. (zvg)

Kokos-Enten wieder davon. Eine neue Herbst-Dekoration sei bereits geplant, die Speisekarte bekomme mehr

Fleisch-Auswahl «auf dem heissen Stein» und bald kündige sich die erste Metzgete an, ist weiter zu erfahren.

Täglich zwischen 16 und 18 Uhr wird eine Stange Bier zu vergünstigtem Spezialpreis ausgeschenkt. (e)

Die Belagsarbeiten sind nun beendet



Im Rahmen der Sanierung und Neugestaltung der Baltenswilerstrasse im Abschnitt Bodenacherstrasse bis und mit Abzweigung Im Lindenacher ist Erfreuliches zu melden: Die hier durch die Bauarbeiten verursachten Verkehrsbehinderungen gehören nun

definitiv der Vergangenheit an. Anfang August wurden innerhalb von zehn Arbeitstagen die Abschlussarbeiten (Deckbelag in der Fahrbahn) inklusive Strassenmarkierungen eingebracht. Somit sind die Belagsarbeiten in diesem insbesondere zu Stosszeiten

stark frequentierten Zubringer zum Zentrumskeisler jetzt abgeschlossen. Obwohl die Lichtsignalanlagen bezüglich der Verkehrseinschränkungen jeweils manuell geregelt wurden, entstanden Rückstaus bis nach Klotten und nach Baltenswil. (sr)



Rütli-Pub

Winterthurerstrasse 7
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 65 93
Öffnungszeiten:
Mo-Do 16 bis 00.30 Uhr

The meeting ● in town

Sa 25. September: Karaoke-Night bis 02.00 Uhr

**Ab Oktober spezielle
Herbstdekoration und
jeden Freitag und Samstag
Verlängerung bis 02.00 Uhr**

**Jeden Freitag:
Party mit Top-Sound und
Verlängerung bis 02.00**

Das Rütli-Team freut sich auf Ihren Besuch

**PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY..
jeden Freitag Top-Sound mit DJ Freaky-H**

Wichtige Information

Datum reservieren!



Herbstausstellung

25. + 26. September



Garage Buchmoos
8311 Brütten

Tel. 052 345 25 77 Service und Reparatur aller Marken



Unser neuer Dorf-Blitz...

Zweigniederlassung Nürensdorf
Alte Winterthurerstr. 11
8309 Nürensdorf
T 044 838 40 40 · F 044 838 40 45
nuerensdorf@merbag.ch

MEINMERCEDES.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG

AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung

8309 Nürensdorf
Telefon **044 836 90 27**
www.aweka.ch

ZWIVO AG

ELEKTROANLAGEN

Neftenbach 052 304 44 30 Winterthur 052 222 59 49 Nürensdorf 044 836 53 46



Sanitär Heizung

- Reparatur-Service
- Neubauten - Umbauten
- Technische Beratungen
- Projekt-Ausarbeitungen
- Boiler-Entkalkungen

DANIEL VOGT

eidg. dipl. Sanitär-Installateur
8303 Bassersdorf Telefon 044 836 60 86
vogt.sanitaer@bluewin.ch

SCHLITTLERTEPPICHE

PARKETT · BODENBELÄGE

DIPL. TEPPICH- UND BODENBELAGSBERATER VSLT VSTF

Chlupfgasse 11	Textil	Fachmännisches
8303 Bassersdorf	Linol	Verarbeiten
Telefon 044 836 71 46	Holz	von
Natel 079 352 40 47	Kork	Böden und
Telefax 044 837 03 87	PVC	Wandbelägen



W. Schippert AG

Reparatur-Service
für Haushaltgeräte

Ihr Partner für:
Electrolux
therma
Bauknecht

Alte Winterthurerstr. 90
8309 Nürensdorf
www.schippert.ch

044 836 48 01

maler müller

Andreas Müller
Nürensdorf
Tel. 044 / 836 61 23 www.malermüller.ch

Secondhandbörse

Vom 24. bis 29. September findet die Damen-Herbst- und Winterbörse in der Bungertstube statt. Gerne nehmen wir jeweils gut erhaltene, saubere und modische Kleider, Taschen, Foulards, Modeschmuck und Accessoires (neu: maximal 30 Artikel) entgegen. 50 Prozent des Verkaufserlöses gehen an die Überbringerin. Den restlichen Betrag spenden wir an Castagna, Beratungs- und Informationsstelle für sexuell ausgebeutete Kinder (Zürich) und an den Verein Wohnheime im Seefeld für Menschen mit geistiger Behinderung (Zürich). Nicht abgeholte Artikel kommen dem Brandenberger-Team für sein Hilfswerk in Russland zugute. Die Öffnungszeiten der Börse sind: Freitag von 10 bis 21 Uhr, Samstag von 10 bis 16 Uhr, Montag und Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr sowie 14.30 bis 18 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr.

Haben Sie Freude am Organisieren und Verkaufen? Wir suchen auf den Frühling 2011 eine Nachfolgerin für die Leitung der Secondhand-Börsen. Claudia Lusetti gibt unter Telefon 044 836 89 95 gerne weitere Auskünfte. Den Secondhandbörse-Besucherinnen wünschen die Organisatorinnen viel Vergnügen beim Stöbern, Einkaufen, Lachen, Plaudern, Kaffee trinken und Kuchen essen.

*Gemeinnütziger Frauenverein
Bassersdorf*

Junge Familie sucht ...

ein heimeliges Eigenheim in Bassersdorf, das wir bis spätestens Ende 2012 beziehen können.

Kontakt hausinbasi@gmx.ch
079 750 05 24

Hundefreund?

Gesucht in Bassersdorf und näheren Umgebung für sehr gut erzogenen, lieben und ruhigen Golden Retriever

Hundesitter für Spaziergänge, 1 x pro Woche freitags, gelegentlich auch Wochenende oder ev. Ferien. Telefon 079 797 67 37

Der Gasthof Frieden ist wieder geöffnet



Nach mehrwöchiger Schliessung und umfassenden Renovationsarbeiten ist der Gasthof Frieden an der Dorfstrasse seit dem 9. August wieder geöffnet. Nach 18 Jahren im Klotener «Löwen» sieht Werner Wagner in seinem neuen Pachtlokal mehr Potenzial: Neben sieben Gästezimmern und einem Platanengarten (60

Plätze) umfasst der «Frieden» eine 35-plätziges Gaststube und ein 40-plätziges Speisesäli. Seinem bisherigen Gastrokonzept mit saisonaler und stets frisch zubereiteter Schweizerküche in nicht allzu gehobener Preisklasse will Wagner treu bleiben. Sein in Kloten beschäftigtes Personal ist ihm vollzählig nach

Bassersdorf gefolgt. In der nebenstehenden Scheune plant der 47-Jährige im kommenden Winter möglicherweise Fondue- und Racletteabende. Der «Frieden» ist Montag bis Freitag ab 8 Uhr und Samstag sowie Sonntag ab 17 Uhr jeweils immer bis eine halbe Stunde vor Mitternacht geöffnet. (sr)

Unterhaltsames Sommerlager der GvC-Jungschar



Das Sommerlager der Bassersdorfer Jungschar GvC entpuppte sich einmal mehr als ein unvergessliches Erlebnis. In der Umgebung ihrer Unterkunft im aargauischen Hirschthal gab es beispielsweise auch eine Hängematte, einen Aussichtsturm und Ge-

hege für die speziellen Reisebegleiter. In ihrem diesjährigen Ferienplausch wurden Kinder und Leiter unter anderem auch von Geissen, Hühnern und Hasen begleitet. Mit unterhaltsamen Spielen im Dorf und im Wald, beim Zuhören biblischer Geschich-

ten, bei der Teilnahme an einer Übung der örtlichen Feuerwehr oder mit einem Besuch in der Badi und dem Zubereiten fremdländischer Spezialitäten verging die Zeit wie im Flug und für die Beteiligten vor allem viel zu schnell. (e)



Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung Brütten

Nach dem neuen Kirchengesetz sind für die Kirchgemeinden eigene Rechnungsprüfungs-Kommissionen zu wählen. Infolge der altrechtlichen Durchführung der Ergänzungswahl für reformierte Mitglieder am 8. Juni 2010 sind nun Nachwahlen zu erstellen.

Wir laden deshalb die Stimmberechtigten der ref. Kirchgemeinde Brütten zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein auf

**Sonntag, 12. September 2010, im Anschluss an den Gottesdienst
um 11:30 Uhr, in der Kirche Brütten**

zur Behandlung der folgenden Geschäfte:

1. Ergänzungswahl von drei reformierten Mitglieder für die RPK.
2. Wahl der Präsidentin / des Präsidenten der reformierten RPK.
3. Allfällige Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz.

(Anfragen, die an der Kirchgemeindeversammlung beantwortet werden sollen, sind der Kirchenpflege Brütten bis spätestens Freitag, 27. August 2010, schriftlich einzureichen.)

Kirchenpflege Brütten

Jürg Walti
InnDesign GmbH
Malerarbeiten

• happy-Matratzen • Bettwaren

Exklusiv in Winterthur

Kanzleistrasse 17 Telefon 052 232 87 87
8405 Winterthur www.inndesign-gmbh.ch

airflow
Das Bett, das atmet.



DÜBENDORFER
BASERSDORF

KIES
BETON
TRANSPORT
ENTSORGUNG

WWW.MULDEN.CH



Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN + PETER GUT AG

**8303 BASSERSDORF • Birchwilerstrasse 24
Telefon 044 830 20 80 • Fax 044 830 24 26**

**Hier könnte
Ihr Inserat
stehen!**

inserate@dorfblitz.ch
044 836 30 60

BROYAG



CHRYSLER

Jeep

VSCI Carrosserie

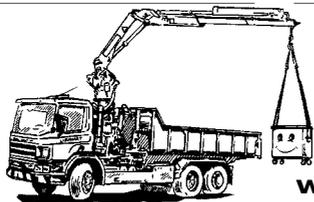
Oberfeldstrasse 10 • 8302 Kloten • Tel. 044 800 71 71 • www.brovag.ch



ERWIN BÜRKLER
Ihr Fachmann für den Wohnbereich
8309 Nürensdorf
Telefon 044 836 79 35
www.buerkler-innendekoration.ch

LIENHART TRANSPORTE

- Kran- u. Greiferarbeiten
- Kehricht/Wertstoffe
- Entsorgungen
- Container Service
- Cheminéeholz Verkauf



Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf

Tel. 044 837 16 44
Fax 044 837 16 55

www.lienhart-transporte.ch

044 837 02 40
FAX: 044 837 02 41

Bruch's en Murer ... ?
Neu- + Umbauten, Renovationen

Peter Burkhardt
Maurergeschäft
Dorfstr. 35 8309 Birchwil

Coiffeur Silvano Nürensdorf

Coiffeur Silvano
Schloss-Saal
8309 Nürensdorf
Telefon 044 836 67 66

Gel, Wachs oder Schuum?

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Friedhofanlage

Für die Vergabe der Unterhaltsarbeiten im Friedhof Brütten sowie für das geplante Baumgrab hat der Gemeinderat das Vergabeverfahren, die Eignungs- und Zuschlagskriterien, die Unternehmerlisten und den Terminplan festgelegt.

Bibliothekskommission

Aufgrund der neuen Amtsperiode 2010/14 hat der Gemeinderat in Anwendung von Artikel 22 der Gemeindeordnung in freier Wahl André Notter (Winterthur) als neues Mitglied für die Bibliothekskommission gewählt.

Die Bibliothekskommission Brütten besteht ab 27. Juli 2010 aus folgenden Mitgliedern: Fritz Stähli (Präsident) sowie Astrid Kessler (Brütten), André Notter (Winterthur) und Ursula Wyss (Brütten).

Reglement für Wohnungsvergaben

Die Liegenschaftskommission hat ein Reglement für Wohnungsvergaben erarbeitet, welches vom Gemeinderat ge-

nehmigt wurde (siehe Box nebenstehend).

Wohnungsanierung

Die 3-Zimmer-Wohnung Ost am Rättschweg 2 benötigt eine Renovation. Mit Beschluss vom 15. Juni 2010 hat der Gemeinderat die Liegenschaftskommission beauftragt, ein Gesamtsanierungskonzept dieser Liegenschaft zu erarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

Die Liegenschaftskommission hat nun ein Gesamtkonzept unterbreitet, indem die Arbeiten für eine Modernisierung der Liegenschaft mit den ungefähren Preisen aufgelistet sind.

Abbruch des Kachelofens und Ergänzungsarbeiten	Fr. 4 000.-
Neue Küche	Fr. 27 000.-
Dusche/WC	
Obergeschoss	Fr. 7 000.-
Teilabbruch des Kamins	
	Fr. 15 000.-
Unterdach richten, Estrichboden ergänzen	Fr. 2 000.-
Total	Fr. 55 000.-

Reglement für Wohnungsvergaben der Gemeindeliegenschaften von Brütten

1. Vergabe

Die Liegenschaftskommission schreibt freie Wohnungen im Dorf-Blitz und im Internet aus und vergibt diese in eigener Kompetenz; Ausnahme: Eigenbedarf durch die Sozial- und Gesundheitsbehörde.

Für frei werdende Wohnungen wird keine Warteliste geführt.

2. Kriterien für die Wohnungsvergabe

- Der Bewerber ist grundsätzlich zahlungsfähig (Betreibungsauszug) und hat einen einwandfreien Ruf (Referenzen)
- Bewerber, welche bereits in Brütten wohnen, werden bevorzugt
- Bewerbungen von betagten oder behinderten Menschen für Wohnungen im Alpenblick 17 können bevorzugt werden.
- Auswärtige Bewerber mit Kindern im gleichen Haushalt werden bevorzugt
- Die Anzahl Bewohner muss in einem sinnvollen Verhältnis zur Wohnungsgrösse stehen.

Das Reglement tritt per 27. Juli 2010 in Kraft.

Der Mietzins würde sich nach der Modernisierung voraussichtlich auf zirka 1350 Franken (ohne Nebenkosten) belaufen. Nach Fertigstellung der Sanierung wird der Mietzins mit einer Schätzung des HEV überprüft.

Auf Antrag der Liegenschaftskommission hat der Gemeinderat den Kredit von 55 000 Franken zulasten der Investitionsrechnung 2010 genehmigt.

Gemeinderat Brütten

Uneingeschränkte Aufmerksamkeit ist gefordert

Sichere Strassen – auch für die Jüngsten

Die Ferien sind vorüber und die Kindergärtner und Schüler ziehen auf ihrem Weg zur oder von der Schule wieder durchs Dorf. Zeit also, um sich als Verkehrsteilnehmer jeglicher Art seiner Verantwortung bewusst zu werden und sich innerhalb der Dorfgemeinschaft als umsichtige Lenkerin und rücksichtsvoller Automobilisten zu profilieren.

Der weitaus grösste Teil des Brüttener Verkehrsaufkommens ist hausgemacht. Die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde sowie deren Gäste, Besucher und Lieferanten generieren auf der Dorfstrasse – zwischen Schmittenplatz und Kindergarten – im Schnitt rund 920 Verkehrsbewegungen pro Tag. Selbst auf dem zum Schulhaus führenden Hintergässli verkehren pro Tag 420 Fahrzeuge (Datenerhebung Juni 2009).

Die Grösse und Lage unseres Dorfes erlaubt es, dass die meisten Schülerinnen

und Schüler den Weg in den Kindergarten oder zur Schule zu Fuss bewerkstelligen. Auch betagte Mitmenschen sind häufig und gerne zu Fuss unterwegs. Das zeitweise rege Fussgänger-aufkommen verlangt deshalb von allen – in besonderem Masse aber von den motorisierten Verkehrsteilnehmern – die absolut uneingeschränkte Aufmerksamkeit, eine angemessene Geschwindigkeit (mit 50 Stundenkilometern am Kindergarten vorbei ist definitiv massiv zu schnell) und vor allem das Bewusstsein für ein rücksichtsvolles Miteinander.

Mess- und Anzeigegerät

Auf Grund detaillierter Erhebungen und Analysen einer Arbeitsgruppe – zusammengesetzt aus Schulleitung, Elternforum, Verkehrsfachleuten und Polizei – hat der Gemeinderat beschlossen, ein kombiniertes Mess- und Anzeigegerät anzuschaffen, welches die gefährlichen Geschwindigkeiten der Ver-

kehrsteilnehmer – je nach Standort – bewertet. Dieses Gerät wird zu verschiedenen Zeiten und an unterschiedlichen Standorten auf dem Gemeindegebiet aufgestellt und soll den Verkehrsteilnehmern dabei behilflich sein, sich über die Angemessenheit der gefahrenen Geschwindigkeiten bewusst zu werden.

An dieser Stelle sei der grossen Mehrheit für ihre souveräne – weil rücksichtsvolle – Fahrweise im Namen aller Brüttenerinnen und Brüttener gedankt. Es liegt im Interesse von uns allen, der überaus hohen Lebensqualität in unserem Dorf Sorge zu tragen. Sollte es einmal notwendig werden, einer zu beeilt durchs Quartier jagenden Person das persönliche Missgefallen zum Ausdruck zu bringen, hilft dieses couragierte Verhalten dem gehetzten Menschen vielleicht beim Bewusstwerden und zu künftiger Mässigung.

Beat Lanz, Sicherheitsvorstand



Gratulation
Wir gratulieren

zum 94. Geburtstag
am 28. September
Hermann Wyss
Alterszentrum im Geeren
Kirchhügelstrasse 5
8472 Seuzach

zum 85. Geburtstag
am 6. September
Erika Steiner-Schmutz
Säntisstrasse 52

zum 80. Geburtstag
am 29. August
Jakob Schoch
Säntisstrasse 44B

Vereine Brütten

Die in dieser Spezialrubrik «Vereine Brütten» platzierten Textinhalte und Darstellungen werden in Eigenverantwortung der Brüttemer Vereine – also der jeweiligen Verfasser – publiziert.

samariter

BITTE UM UNTERSTÜTZUNG

Samaritersammlung 23. August bis 4. September 2010

Auch in diesem Jahr wird sich der Samariterverein Brütten wieder am gesamtschweizerischen Konzept der Samaritersammlung beteiligen und diese per Postscheck durchführen. Die diesjährige Sammlung steht unter dem Motto: Erste Hilfe auch beim Heimwerken. Seit 23. August verteilen Mitglieder des Samaritervereins die Sammlungsunterlagen an alle Haushaltungen. Wir danken Ihnen jetzt schon ganz herzlich, wenn Sie diesen Informationen Beachtung schenken und die Samariterarbeit wohlwollend unterstützen. Der Erlös aus der Sammlung wird verwendet, um Kurse nach den neusten Erkenntnissen zu überarbeiten, Übungs- und Einsatzmaterial zu ersetzen und neu anzuschaffen und vieles mehr.

Für jede Spende ein herzliches Merci.

Samariterverein Brütten

Raclette-Abend vom 25. September

Am 25. September werden wir wieder zum Raclette-Abend im Gemeindesaal Brütten einladen. Reservieren Sie sich dieses Datum und verbringen mit uns einen gemütlichen Abend bei feinem Raclette, einem guten Glas Wein und feinen Desserts. Der Schiessverein Brütten-Nürens Dorf wird an diesem Anlass auch wieder das Absenden vom End- und Wyberschiessen durchführen.

Kinderkleider- und Spielwarenborse

mit Kinderflohmarkt
und Bibliothekverkauf

Gemeindesaal Brütten
Samstag, 2. Oktober,
9.00 bis 11.00 Uhr

Tischreservation:
Tel. 052 345 32 00

Altersforum/Pro Senectute Brütten

Herbstausflug für Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 30. September 2010

Sie sind herzlich eingeladen zu einer gemütlichen Carfahrt durchs Weinland und zu einem Besuch in der Kartause Ittigen mit Führung (über die Geschichte der Kartause) und Abendessen. Die Kartause Ittigen hat wunderschöne Gärten und einen interessanten Naturprodukte-Verkaufsladen.

Abfahrt: 13.30 Uhr vor Gemeindehaus-Parkplatz

Rückkehr: zirka 18.30/19 Uhr

Kosten: Fr. 30.-/35.- je nach Anzahl Teilnehmer

Anmeldung bitte bis spätestens Freitag, 24. September, an Anette Wälti (Telefon 052/345 24 16) oder Lilly Salzmann (Telefon 052/345 23 33).

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Abendprogramme

Konzerte und Unterhaltung

Auch im Monat September, sowie dann im November und im Dezember, sorgen die Mitglieder der Brütten Kulturkommission für unterhaltsame und bereichernde Abendstunden. Am Dienstag 7. September verwöhnt das Dave Ruosch-Trio sein Publikum ab 20.15 Uhr im Gemeindesaal mit einem Piano-Jazz-Cocktail. Im Mehrzwecksaal gastieren nur zehn Tage später (17. September um ebenfalls 20.15 Uhr) Dai Kimoto & Swing Kids mit einem Familienkonzert der Extraklasse. Ihr Repertoire umfasst ein Feuerwerk beliebter und legendärer Big Band Jazz- und Swing- Melodien von Glenn Miller, Benny Goodman, Louis Armstrong oder beispielsweise Count Basie. Sieben Tage später – hier nun wieder im Gemeindesaal – lassen Samuel Zünd

(Bariton), Rea Claudia Kost (Mezzosopran) und Daniel Fueter (Klavier und Rezitation) mit dem Programm «Züri-Lieder» unvergessliche Melodien und Schlager wieder aufleben. Die Zuhörerschaft darf sich am Freitag, 24. September, ab 20.15 Uhr auf diesen musikalisch-poetischen Abend freuen. Mit «Gipfelkonferenz – Satirische Lesung und Monatslieder» werden Charles Lewinsky und Jacob Stichelberger am Mittwoch, 10. November im Gemeindesaal (ab 20.15 Uhr) ihr Publikum unterhalten und mit «Adventsprogramm» wird das Duo Calva am Donnerstag, 2. Dezember, um 20.15 Uhr, in der Brütten Kirche für vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

Susanne Reichling

Aus Behörde und Verwaltung

Ende August: Bevölkerungsumfrage

Vor fünf Jahren wurde in Brütten die Kommission «Gesundheitsförderung und Suchtprävention» ins Leben gerufen. Als übergeordnete langfristige Zielsetzung wurde ein «tragendes Netz für die Erziehungsarbeit mit dem Schwerpunkt Grenzen setzen» festgelegt.

Im Rahmen einer Evaluation der Kommission und ihrer Angebote wird die Brüttener Bevölkerung eingeladen, Stellung zu nehmen. Ende August wird eine Umfrage in alle Haushaltungen von Brütten verteilt: Je mehr wir von Ihnen erfahren, desto besser kann die Kommission künftig Ihre Wünsche und Bedürfnisse aufnehmen und in ihre Arbeit integrieren. Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Sozialbehörde Brütten



Medienkonsum bei Kindern und Jugendlichen – Sucht- und Gewalt-Potential?

Fachreferat für Eltern und Interessierte

mit **Franz Eidenbenz** Fachpsychologe für Psychotherapie FSP

- in welchen Welten tummeln sich unsere Kinder/Jugendlichen
- Beispiele verschiedener Spielstrategien (wird Gewalt belohnt?)
- Isolation und Suchtpotential: Wann wird es problematisch?
- altersgerechter Medienkonsum (TV, Games, Internet)
- wie begleitet man Kinder/Jugendliche, wie steuert man Medienkonsum
- Verhaltens- und Konsumationsregeln für Kinder und Jugendliche
- Elternverantwortung (Eltern/Schule/Staat)
- Hilfen (Praktische Hinweise, Verhaltensregeln, Kontaktstellen)

Termin: Donnerstag, 16. September 2010, 20.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Gemeindesaal Brütten

Kosten: keine



Ein Angebot der Kommission
Suchtprävention & Gesundheitsförderung und der Schule Brütten



Visiere künden die Überbauung Harossen-Ost an

Im Frühsommer hat die Gemeinde Brütten der Siegerin des Planungswettbewerbes «Fisker», der Firma Baltensperger AG (Seuzach), planungsgemäss das Eckareal Harossen-Ost verkauft (der Dorf-Blitz be-

richtetete). Für die geplante Wohnsiedlung mit 16 Einfamilienhäusern ist die Baubewilligung mit Auflagen erteilt; ihre Rechtskraft wird nach Ablauf der Einsprachefrist per anfangs September erreicht. Das Inte-

resse an Wohneigentum an dieser gut besonnenen Lage – im Bild der imposante Stangenwald von Bauvisieren – ist gross: Obwohl noch nicht im Internet zum Verkauf angeboten, sind bereits neun Objekte

mit festen Zusagen und verbindlich reserviert. Wenn alles plangemäss verläuft, soll noch in diesem Herbst mit dem Aushub begonnen werden; voraussichtlicher Bezug ist per Ende 2011. (re)



Wir gestalten für Sie

- Sitzplätze, Mauern
- Wege, Treppen und
- weitere Gartenräume

Wir beraten Sie gerne!

Besuchen Sie unsere Homepage
www.ballgartenbau.ch

8311 Brütten
8344 Bäretswil
Tel. 044 939 21 61



Der Immobilienmarkt boomt...

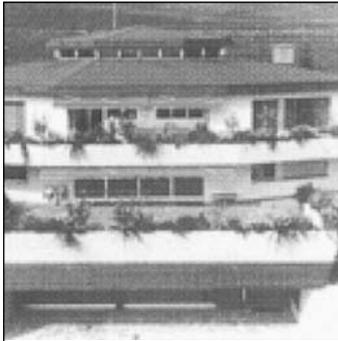
Wir suchen **DRINGEND** Häuser, Wohnungen und Bauland für unsere Suchkundschaft.

Falls Sie sich mit dem Gedanken befassen, Ihr Zuhause zu verkaufen, so helfe ich Ihnen gerne mit einer **GRATIS Einwertung**.

Ein Anruf genügt, alles andere wird von mir erledigt.

Marco Biagini 078 740 44 33

Ja, diese Einwertung ist absolut KOSTENLOS!



SENIORENRESIDENZ

sowie Ferien-, Übergangs- und Erholungsheim

Ein Bijou im Zürcher Unterland

SENIORENRESIDENZ, 8309 Oberwil ZH
Heidi Gertsch, Rainstrasse 12, Telefon 044 837 10 87

Interessanz muss nicht teuer sein!
Wohlfühl Plus: weil Ihr Interessanz
Ihre Wohnzone ist. Wir setzen
Ihren Wohlfühl erfolgreich um.

Heidi Haas,
s/o: Winkelstrasse 61,
8300 Mürensdorf,
Tel. 052 343 20 17
www.wohlfühl-plus.ch



Wir verwöhnen Sie mit unserem Olivenöl
«Delícias» aus Eigenproduktion in Portugal!

Geniessen Sie bei uns doppelt:
Das gute Essen und die gemütliche
Gartenwirtschaft!



Zelglistrasse 15 / 8311 Brütten / Tel. 052 345 11 93 / pizzeria-dantonio@bluewin.ch

Wir sind Colliers.

Im Bodenacherring 34, Basserdorf
Auto-Doppel-Abstellplatz

In UN-Garage Preis: CHF 20'000.--
Max Büchler, Tel. 052 234 97 20



Colliers CSLAG
Zürcherstrasse 124
CH-8406 Winterthur
www.colliers-csl.ch



FINANZMANAGEMENT UNTERNEHMENSBERATUNG

RECONTAS
TREUHAND



Partner: Remo Andrighetto
Bruno Früh
Markus Grob



...immer einen Schlag voraus!



Remo Andrighetto

eidg. dipl. Bankfachmann

Kontaktmöglichkeiten
Tel. Direkt: 044 838 19 57
remo.andrighetto@recontas.ch



Bruno Früh

Steuerfachmann

Kontaktmöglichkeiten
Tel. Direkt: 044 838 19 52
bruno.frueh@recontas.ch



Markus Grob

lic. oec. publ.

Kontaktmöglichkeiten
Tel. Direkt: 044 838 19 50
markus.grob@recontas.ch

RECONTAS TREUHAND

ITS TREUHAND AG

Postplatz 3 • CH-8303 Bassersdorf • Telefon 044 838 19 19 • Fax 044 838 19 29 • info@recontas.ch • www.recontas.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Keine Gemeindeversammlung am 8. September

Die vorsorglich auf den 8. September 2010 terminierte Gemeindeversammlung findet mangels anstehender Geschäfte **nicht** statt.

Revision Verbandsstatuten

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 17. November 2010, der Vorlage über die Teilrevision der Verbandsstatuten der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) zuzustimmen. Mit der Teilrevision der Verbandsordnung werden die notwendigen Anpassungen an die Vorschriften der Kantonsverfassung und einige kleinere Anpassungen ohne materielle Auswirkungen vorgenommen.

Ebenfalls unterbreitet der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die Totalrevision der Verbandsstatuten der Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG). Er beantragt, diese zu genehmigen und gleichzeitig unter Wahrung der statutarischen Kündigungsfrist von fünf Jahren aus diesem Verband auszutreten. Auf dem Gebiet der Gemeinde Nürensdorf befinden sich keine Anlagen der GVG. Die Gemeinde erfüllt ihre Verpflichtungen gegenüber der Gruppenwasserversorgung Lattenbuck und trägt die Optionskosten der GVG anteilmässig mit. Deswegen braucht sie nicht Mitglied der GVG zu sein. Einen hinreichenden Grund für die weitere Mitgliedschaft sieht der Gemeinderat nicht.

Erneuerung Skaterplatz

Um auf dem Skaterplatz des Sportplatzes Längimoos die Sicherheit zu gewährleisten müssen einige Gerätschaften repariert werden. Ausserdem beantragt die Kultur- und Freizeitkommission die Neuanschaffung einer Pandora Box mit Ledge und Rail. Der Gemeinderat hat den Aufwendungen für die nötigen Reparaturen sowie die Zusatzausrüstung von total 33 000 Franken zugestimmt und den Auftrag an die Firma Vertical Technik AG (Frenkendorf) erteilt.

Grundbuchvermessung

Das amtliche Vermessungswerk ist entsprechend den gesetzlichen Vor-

schriften zu erneuern (Los 5). Der Gemeinderat hat dafür den erforderlichen Kredit von 150 000 Franken als gebundene Ausgabe bewilligt und die Arbeiten im freihändigen Verfahren dem beauftragten Grundbuchgeometer, Keller Vermessungen AG (Seuzach), vergeben. An die Kosten der Erneuerung der Grundbuchvermessung sind Bundes- und Staatsbeiträge von rund 78 000 Franken erhältlich.

Bauabrechnungen

Die folgenden Bauabrechnungen wurden genehmigt:

- Beleuchtung Oberligweg; Gesamtkosten Fr. 70 368.60 und Mehrkosten von Fr. 8368.60
- Fremdwasserabtrennung im Gebiet Loorenhölzli; Gesamtkosten Fr. 141 273.10 und Mehrkosten Fr. 15 273.10

- Wasserleitung Niederrütelenweg; Gesamtkosten Fr. 208 966.45 und Minderkosten Fr. 11 133.55
- Ersatz Wasserleitung Neuwiesstrasse; Gesamtkosten Fr. 226 287.60 und Mehrkosten Fr. 787.60.

Die entstandenen Mehrkosten sind ausnahmslos auf nicht vorhersehbare Erschwerisse bei der Bauausführung zurückzuführen.

Strassen

Im September 2010 erfolgt der Start der Bauarbeiten für das neue Zentrumsgebäude. Der Gemeinderat hat – gestützt auf den öffentlichen Gestaltungsplan Zentrum Nüeri Mitte – die formelle Aufhebung der Neuhofstrasse (Gemeindestrasse) im Abschnitt Alte Winterthurerstrasse bis Einmündung Brauereiweg beschlossen.

Verkehrspolizei

Die Kantonspolizei hat am 11. Juni 2010 auf der alten Winterthurerstrasse in Breite eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Von 371 kontrol-

lierten Fahrzeugen fuhren 48 zu schnell. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug bei Tempo 50 innerorts 79 Stundenkilometer.

Finanzen

Für vier Handänderungen an Grundstücken wurde im Sinne von §216 Steuergesetz Steueraufschub gewährt. Zwölf Handänderungen erfolgten ohne Gewinn, sodass keine Grundstückgewinnsteuern zu bezahlen sind. Aus der Veräusserung eines Neubaus mit Eigentumswohnungen resultiert eine Grundstückgewinnsteuer von 23 375 Franken. Eine pendente Einsprache gegen die Veranlagung von Grundstückgewinnsteuern aus dem Jahr 2007 konnte erledigt werden. Nach definitiver Veranlagung der ordentlichen Steuern eines ausserkantonalen Steuerpflichtigen resultiert zufolge Verlustverrechnung kein steuerbarer Grundstückgewinn mehr. Die vereinnahmten Grundsteuern und Depotzahlungen im Betrag von insgesamt Fr. 141 581.25 werden zurückerstattet.

Gemeinderat Nürensdorf

Aus Behörde und Verwaltung

VORANZEIGE: Veranstaltung am 28. Oktober 2010 um 18.30 Uhr Gestaltbarer Lebensabschnitt???



Wer übernimmt Adventsfenster-Rundgang?

Nach 17 Jahren hat Ruth Meyer die Organisation des Adventsfenster-Rundgangs in Nürensdorf, Breite, Birchwil und Oberwil abgegeben. Für ihren Einsatz möchten wir ihr ganz herzlich danken. In den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, Leute zu begeistern, ein Adventsfenster zu gestalten und zu betreiben. Aus diesem Grund wird die Kultur- und Freizeitkommission in diesem Jahr keinen Rundgang organisieren.

Sollte sich jemand interessieren, die Organisation zu übernehmen, würde die Kultur- und Freizeitkommission auf ihren Beschluss zurückkommen. Interessierte Personen werden gebeten, sich bei Sheila Marsella, Sekretariat Kultur- und Freizeitkommission, Telefon 044 838 40 65, zu melden.

Kultur- und
Freizeitkommission Nürensdorf

Öffnungszeiten Knabenschieszen

Gemeinde **nürensdorf**

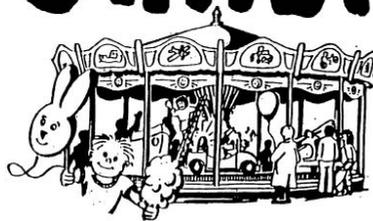
Am **Knabenschieszen-Montag, 13. September 2010**, bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkbetrieb den ganzen Tag geschlossen.

Der Pikettdienst für Todesfälle wird vom Bestattungsamt Bassersdorf (Telefon 044 838 86 70) übernommen. Für die Gemeindewerke besteht ebenfalls während dieser Zeit ein Pikettdienst, Telefon 044 838 40 50 (Tonband) gibt darüber Auskunft.

Gemeindeverwaltung
Nürensdorf

Dorf-Chilbi 4. - 6. September 2010

Nüeri



im Dorfzentrum von Nüensdorf an der Hinterdorfstrasse

Samstag, 4. Sept.	ab 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Herbstmarkt	Brot, Gemüse, Obst etc. frisch vom Bauernhof Streichelzoo
		Festwirtschaft	Vorplatz Hinterdorfstrasse 4

ab 12.00 Uhr	Eröffnung sämtlicher Festwirtschaften, Spiele etc., Chilbibetrieb mit Rösslireitschule, Schiffflischaukel, Kasperlitheater, Simulationsbus
--------------	--

nachmittags	Ortsmuseum offen, Ausstellung «Münzen, Masse und Gewichte»
-------------	---

17.00 Uhr abends	Auftritt der Steelband «Barell Drumers» Guggenmusik Kookaburra
---------------------	---

Polizeistundenverlängerung

Sonntag, 5. Sept.	ab 09.00 Uhr 10.30 Uhr	Festwirtschaften, Flohmarkt ökumenischer Gottesdienst im Zelt des Skiclubs Altbach, unter Mitwirkung des Männerchors Nüensdorf, anschliessend Konzert der «Buffalo Band Bassaville»
--------------------------	---------------------------	---

ab 12.00 Uhr 15.00 Uhr	Spiele, Simulationsbus , Chilbibetrieb (14.00h) etc. Dixie-Konzert mit der Band «Hot Stones» Vorplatz Hinterdorfstrasse 16
---------------------------	--

nachmittags	Ortsmuseum offen, Ausstellung «Münzen, Masse und Gewichte»
-------------	---

19.00 Uhr	Auftritt des Handharmonika-Orchesters Kloten Vorplatz Hinterdorfstrasse 7 oder im Zelt Skiclub Altbach
-----------	---

abends	Guggenmusik Kookaburra
--------	-------------------------------

normale Polizeistunde

Montag, 6. Sept.	ab 17.00 Uhr	Festwirtschaften, Spiele, Simulationsbus etc., Chilbibetrieb
-------------------------	--------------	---

abends	Guggenmusik Kookaburra
--------	-------------------------------

Polizeistundenverlängerung

Aus Behörde und Verwaltung

Schlossbibliothek Nürensdorf



Wir sind umgezogen: Bis zum Bezug der neuen Räumlichkeiten im künftigen Zentrumsgebäude finden Sie uns im Provisorium im Schlosskeller. Obwohl die Platzverhältnisse hier beschränkt sind steht weiterhin das gesamte Medienangebot zur Verfügung. Nur die Gesellschaftsspiele sind neu in der Ludothek im oberen Stockwerk untergebracht. Die Tablare sind zwar dichter gefüllt, trotzdem werden Sie Ihre Lieblingsautoren und bevorzugten Sachgebiete finden. Selbst einige Sitzecken laden zum Schmökern

und Verweilen ein. Wir sind Ihnen gerne behilflich, damit Sie sich in der «neuen» Bibliothek zurechtfinden. Bezüglich Öffnungszeiten hat sich nichts verändert: Wir sind auch am provisorischen Standort zu den gewohnten Zeiten für Sie da. Unser Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch. Auf der Homepage der Gemeinde Nürensdorf (Gesellschaft, Bibliothek, Aktuelles) können Sie einen Blick in die «neue» Bibli werfen.

Bibliothek Nürensdorf

Verlegung Bushaltestelle Post

Infolge der Baustelleninstallation für den Abbruch des alten Volg-Gebäudes, respektive für den Neubau des Nürensdorfer Zentrumsgebäudes an der Adresse Alte Winterthurerstrasse 42 Nürensdorf, muss die Bushaltestelle Post verlegt werden.

Für die Dauer von rund eineinhalb Jahren wird deshalb eine provisorische Bushaltestelle im Strassenbereich gegenüber der Bushaltestelle

Sennhütte erstellt; der neue Standort ist im Plan rot eingezeichnet. Ab Mittwoch 15. September verkehren die Busse der Linien 660 und 767 ausschliesslich nur noch ab dem neuen Standort. Mit gut sichtbaren Info-Tabellen an der Bushaltestelle werden die Fahrgäste durch die Verkehrsbetriebe rechtzeitig informiert.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Werkabteilung Nürensdorf

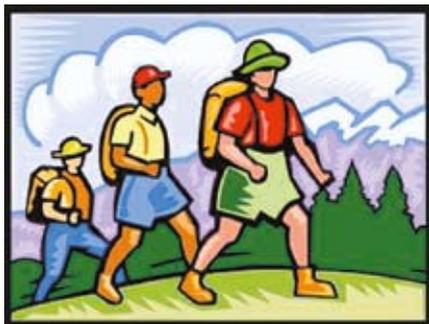


Ab 15. September wird die provisorische Bushaltestelle gegenüber dem Halt Sennhütte in Betrieb genommen. (zvg)

Öffnungszeiten 27. August 2010

Gemeinde **nürensdorf**

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkbetrieb bleiben am **Freitag, 27. August 2010**, den ganzen Tag geschlossen, da sich das gesamte Personal auf dem Geschäftsausflug befindet. Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Bassersdorf (Telefon 044 838 86 70/Öffnungszeiten 7.30 bis 14.00 Uhr). Betreffend Pikettendienst der Gemeindefürsorge gibt Telefon 044 838 40 50 (Tonband) Auskunft.



Gemeindeverwaltung Nürensdorf

BRUNNER

Brunner Partner AG Haustechnik

Dietlikon 044 835 30 30 Zürich 044 251 59 82

www.brunnerpartner.ch info@brunnerpartner.ch

SANITÄR



bxa Fitness

**Immer noch konkurrenzlos günstig und
effizientesten Training aller Zeiten:**

20% weniger Zeitaufw

30% mehr Trainingse

Ja, das ist möglich!

bxa-Zirkel-Training - einmalig - effizient

Kostenloses Probetraining: Telefon 04

bxa - bassersdorf x aktiv ag • Grind

Im Netz www.bxa.io • Telefon bxa

Bitte Hände
unterlegen!

und das mit dem

Wand

erfolg

t - gesund - zeitsparend - spassig

044 836 77 77

delstrasse 20 • 8303 Bassersdorf

-Sportanlage 044 836 77 77

Zmorgetröff

Am Donnerstag, 9. September, findet von 9 bis 11 Uhr im Dünamo der nächste Zmorgetröff statt. Das Thema ist diesmal: «Nepal – von der Entwicklung überrollt?» Hans Saurenmann war als Mitarbeiter einer internationalen Organisation tätig und zusammen mit seiner Ehefrau Esther für einige Jahre in Nepal ansässig. Die Einschätzung der Entwicklung Nepals ist von persönlichen Erfahrungen und direkten Informationen geprägt. Unter anderem ist auch zu erfahren welches die Perspektiven für dieses Land und dessen Bewohner sind.

Das Initiativkomitee

Puurezmorge

Organisiert von der Nürensdorfer Ortspartei SVP findet am Sonntag, 29. August, auf dem Hof der Familie Hanspeter Menzi an der Adresse Alte Lindauerstrasse 29, ein Puurezmorge statt. Von 9 bis 11 Uhr werden in der gedeckten Halle auf einem reichhaltigen Buffet kulinarische Produkte aus der Gemeinde angeboten. Für interessierte Personen sind Führungen durch den landwirtschaftlichen Betrieb möglich und beim anschliessenden Beisammensein sorgt das »Handörgeli-Ensemble« für gemütliche Stimmung. (e)

Wir suchen in unserem Kleinbetrieb selbständige

Mitarbeiterinnen für die Kabelkonfektion

Unsere Anforderungen an Sie:

- gute Handlötkenntnisse
- Erfahrung der allgemeinen Kabelkonfektion

Wenn Sie ein gutes Sehvermögen haben und an exaktes Arbeiten gewöhnt sind, melden Sie sich bitte bei unserer Frau U. Schmid.

KA-PRI Elektronik GmbH
Vogelsangstrasse 11
8307 Effretikon
Tel.: 052 343 79 77

Ausstellung im Ortsmuseum

Münzen, Masse und Gewichte

Das Thema der diesjährigen Ausstellung im Nürensdorfer Ortsmuseum an der Lebernstrasse 5 in Nürensdorf lautet «Münzen, Masse und Gewichte.» Bereits im Vorfeld der Abklärungen und Vertiefungen in dieses Thema merkten wir bald, wie spannend und vielfältig diese Geschichte ist. Weit vor unserer Zeit kannten die Völker das Geld in Form von Münzen, Taler oder beispielsweise Heller und handelten damit. In damaligen Zeiten wurde das Tuch mit Ellen gemessen, die Distanzen mit Fuss und die Grössen eines Ackers wurden mit einem Tagwerk oder Mannwerk bezeichnet. Hinzu kam, dass das Geld in jedem Land anders hiess und andere Werte hatte. Sogar bei uns in der Schweiz war dies von Kanton zu Kanton verschieden.

Auch ein Pfund war nicht gleich ein Pfund: Gemäss damaliger Rechnungs-

methodik variierte es von 360 bis 475 Gramm. 1875 wurde dann in Paris die Masseinheit Meter festgelegt und 1851 der heutige Franken eingeführt. Dies sind nur zwei Beispiele, wie sich im Laufe der Zeit, die Masse, Gewichte und Münzen vereinheitlichten. Um dies alles in unserer Ausstellung zu dokumentieren ist unser Museum zu klein. So haben wir uns auf das 19. und 20. Jahrhundert festgelegt. Auch so bleibt dies eine spannende Geschichte, die wir in Wort und Gegenständen erzählen.

Eröffnet wird die Ausstellung am Samstag, 28. August um 14 Uhr. Die Öffnungszeiten der frei zugänglichen Ausstellung sind: 28./29. August, 4./5. September und 11./12. September; samstags jeweils 14 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr.

Ortsgeschichtliche Kommission

FAHRSCHUL TREFF

GUTSCHEIN
CHF 100.-
auf ein 10er Abo
nicht kumulierbar

Fahrschule für Nürensdorf, Brütten, Bassersdorf und Winterthur

In unserem Kurslokal in Winterthur an der Stadthausstrasse vis à vis der UBS Bank vermittelt dir unser kompetentes Team das nötige Grundwissen für die Fahrausbildung.

Nothelferkurse in 2 Tagen

Verkehrskundekurse

Auto und Motorrad

Privat:
Thomas Künzle
Mülistrasse 13
8309 Birchwil
Mobile 076 320 00 88

Fahrschultreff
Stadthausstrasse 137
8400 Winterthur
Telefon 052 212 18 12
info@fahrschultreff.ch
www.fahrschultreff.ch



«Wir bringen dich in Fahrt!»

Chilbi-Gottesdienst

Am Sonntag, 5. September, findet anlässlich der Dorfchilbi um 10.30 Uhr im Zelt des Skiklubs Altbach ein Gottesdienst statt. Musikalisch wird der Anlass vom Männerchor Nürensdorf umrahmt. Es ist immer wieder ein Erlebnis zu sehen, wie gut die fröhliche Chilbistimmung und die Tiefe eines Gottesdienstes im Zelt zusammenkommen. Wenn Sie wollen, können Sie vor dem Gottesdienst noch einen Kaffee und anschliessend dann die ganz besondere Atmosphäre geniessen. Skiklub, Männerchor und die Kirchengemeinde freuen sich darauf und laden herzlich ein. (e)

FURRER
FURRER & PARTNER SANITÄR AG

Kloten Bassersdorf



Tel: 044 800 70 10
Neubau Umbau Service

Ueli Blatter
Baum- & Gartenpflege

Baltenswilerstrasse 12, 8303 Bassersdorf
Tel./Fax 044 837 04 59
www.ueliblatte.ch

pflügt und gestaltet naturnah

Handicap?

Basiskurse · PR-Kurse · Aufbaurkurse
Jetzt Anmelden!

• Spielbar klein • Golf Academy • gemütliches Restaurant • Firmenevents

Winterberg
GOLF & ACADEMY

8312 Winterberg/ZH
Tel. 052 345 11 81

www.golf-winterberg.ch

Verlangen Sie unser Kursangebot!

Jagdgesellschaft Lindau verliert ihre Hütte

Die Chronik eines angekündigten Abbruchs

Die fast 60-jährige Waldhütte im Hohasp steht nicht mehr. Sie musste weichen, damit in der Breite die neue Waldhütte errichtet werden können. Damit verliert die Jagdgesellschaft Lindau ihre Hütte ohne Aussicht auf Ersatz. Die kantonale Verwaltung zeigte sich nicht kompromissbereit.

von Urs Wegmann

Der Kibag-Bagger greift tief in das Gebälk. Es kracht und stiebt. Arbeiter haben das Ziegeldach abgedeckt, nun leistet die Hütte nicht mehr viel Widerstand. Es hat das letzte Stündchen der Waldhütte im Hohasp geschlagen. Wie konnte es dazu kommen? Es ist eine lange Geschichte – und sie beginnt vor über 50 Jahren.

Winter 1953/54

Die Holzerhütte im Hohasp wird gebaut und kann von den Waldarbeitern bezogen werden. Noch sind kaum Motorsägen zu hören sondern nur das Singen der Zweimannsägen und das Schlagen der Äxte. Die Waldarbeiter sind nicht motorisiert und freuen sich über die Möglichkeit, die Mittagspause in der Wärme und am Trockenen verbringen zu können.

Im Laufe der Jahrzehnte

Die Forstarbeiter haben immer weniger Bedarf an der Hütte. Nur selten bleiben sie zum Zmittag draussen im Wald. Die Jagdgesellschaft Lindau ist aber umso erfreuter drüber. Die Hütte steht zwar auf Boden der Gemeinde Nürensdorf, ist gleichzeitig aber innerhalb des Jagdreviers Lindau. Nicht nur der Jäger sondern auch der Lindauer Samichlaus benutzen sie regelmässig.

27. Februar 2005

Die Stimmberechtigten des Kantons Zürich sagen Ja zur neuen Kantonsverfassung. Diese beinhaltet eine Auflösung aller bestehenden Zivilgemeinden. Viele Zivilgemeinden möchten mit ihrem Vermögen etwas Sinnvolles machen, das der Allgemeinheit dient. In der Zivilgemeinde Breite-Hakab taucht bald die Idee einer schönen, neuen Waldhütte auf.



Der Bagger greift tief ins Dach der Hütte und beendet eine fast 60-jährige Geschichte. (re)

18. Januar 2006

Gemeinde und Kantone treffen sich zu einer Begehung. Bei der Diskussion ist man sich einig, dass der Standort der Hohasp-Hütte für eine neue, grössere und öffentliche Waldhütte ungeeignet ist. Sie liegt weitab von Parkplätzen, Strom und Wasser. Bisher wurde sie durch die Jagdgesellschaft und vom Tagelswanger Samichlaus benutzt. Die Abteilung Wald des Kantons verlangt, dass diese Hütte abgebrochen werden muss, falls an einem anderen Standort eine neue entsteht und verweist auf die Praxis des Kantons, wonach nur eine Waldhütte pro Gemeinde bewilligt wird.

6. Februar 2006

In einem Schreiben an die Zivilgemeinde Breite-Hakab bekräftigt Kantonsforstingenieur Alain Morier seine Meinung: «Die Bewilligung für eine Waldhütte an diesem Standort (gemeint die geplante neue Hütte in der Breite, die Red.) können wir in Aussicht stellen, sofern gleichzeitig die bestehende Holzerhütte der Gemeinde im Hohasp abgebrochen wird.» Und weiter heisst es: «Würden wir für Nürensdorf zwei Hütten auf Gemeindegebiet bewilligen, wäre dies ein gewichtiges Präjudiz für andere Fälle.»

7. März 2006

Der Gemeinderat Nürensdorf unterbreitet Lindau den Vorschlag, die Hütte als «Lindauer Hütte» anzurechnen. Der Vorschlag stösst grundsätzlich auf Interesse in Lindau.

8. Mai 2006

Die Abteilung Wald des Kantons lehnt auch diese Variante ab, obwohl die Hütte nur rund 300 Meter neben der Ortsgrenze liegt.

6. Juni 2006

Der Gemeinderat Nürensdorf beschliesst, die Holzerhütte abzurechen, um den Weg für den Neubau der Zivilgemeinde frei zu machen. Im Protokoll dieser Sitzung heisst es: «Die neue Waldhütte der Zivilgemeinde Breite-Hakab ermöglicht (...) eine wesentlich breitere Nutzbarkeit für die Bevölkerung, ohne dass die Belange des Forst- und Jagdwesens zurücktreten müssten.» Der Gemeinderat beschliesst, die Holzerhütte spätestens zwei Jahre nach Baubeginn der neuen Hütte abzubauen.

21. Juni 2006

Hanspeter Ingold, Präsident der Vorsteherschaft der Zivilgemeinde Breite-Hakab, hält in einem Gespräch mit Vertretern der Jagdgesellschaft Lindau Folgendes fest: «Da die Zivilgemeinde gemäss neuer Kantonsverfassung aufgelöst werden muss, möchte sie im Gedenken an die 200-jährige Geschichte eine neue Waldhütte bauen.» Der Abbruch der bestehenden Hütte erscheine aber absurd.

Juni 2006

Alt-Förster Ludwig Keller richtet sich in einem Leserbrief im Dorf-Blitz an die Bevölkerung. Er zeigt wenig Verständnis dafür, dass dieser «Zeuge der Forstgeschichte» weichen muss. Zudem gebe es ja auch in Oberwil eine Hütte.

2. November 2006

Die Jagdgesellschaft Lindau gelangt in einem eindringlichen Schreiben an die Gemeinderäte von Nürensdorf und Lindau und an die kantonale Verwaltung. Sie zeigt Verständnis dafür, dass es nicht zwei Festhütten in einer Gemeinde geben müsse. Von einem Ersatzabbruch könne aber nicht die Rede sein, da die Jagdhütte gar nicht für Feste gemietet werden könne.

18. November 2006

Der Gemeinderat von Lindau hält in einem dreiseitigen Protokoll fest, dass der Erhalt der Hütte nicht nur sinnvoll sondern auch möglich sei. Hauptargument ist, dass Lindau selber über keine eigene Hütte verfüge, weshalb die Hohasp-Hütte durchaus ihrer Gemeinde zugerechnet werden könne.

20. Dezember 2006

Die kantonale Baudirektion hält in ihrer Antwort am Beschluss fest, geht aber mit keiner Zeile darauf ein, dass die Hütte den Lindauern zugerechnet werden könne.

13. April 2010

Der Gemeinderat Nürensdorf bekräftigt in seiner Sitzung, dass er verpflichtet ist, die Waldhütte abbauen zu lassen. Die Firma Kibag wird mit den Arbeiten beauftragt.

27. Juli 2010

Der Zeuge der Forstgeschichte, die Hütte der Jagdgesellschaft Lindau, steht nicht mehr. ■

8303 BASSERSDORF



GEMEINSCHAFT NÜRENSDORF

Gemeindeamman- und Betriebsämter Bassersdorf, Nürensdorf und Brütten

In Zuge der Reorganisation des Betriebswesens im Kanton Zürich werden die kommunalen Gemeindeamman- und Betriebsämter zu Betriebskreisen zusammengelegt.

Die beiden heutigen Gemeindeamman- und Betriebsämter Bassersdorf und Nürensdorf werden zu einem Betriebskreis Bassersdorf-Nürensdorf zusammengeführt. Sitzgemeinde des neuen Betriebskreises ist Bassersdorf.

Das Amtstotal des neuen Betriebskreises befindet sich am Bangstweg 1, 8303 Bassersdorf.

Öffnungszeiten:

Montag 7.30 Uhr bis 11.45 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 7.30 Uhr bis 11.45 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Briefadresse: Gemeindeamman- und Betriebsamt
Bassersdorf-Nürensdorf | Postfach | 8303 Bassersdorf

Telefon 044 838 86 20

Fax 044 838 86 29

Das Gemeindeamman- und Betriebsamt Brütten wird mit dem Stadtkamman- und Betriebsamt Winterthur-Stadt zusammengeführt.

Briefadresse: Stadtkamman- und Betriebsamt Winterthur-Stadt
Neusandlgasse 171 Postfach | 8402 Winterthur

Telefon 052 267 50 05

Fax 052 267 53 16

Operative Betriebsaufnahme: Mittwoch, 22. September 2010.

Vom Mittwoch, 15. September bis Dienstag, 21. September 2010, bleiben deshalb die Gemeindeamman- und Betriebsämter Bassersdorf, Nürensdorf und Brütten für den Publikumsverkehr geschlossen. In dringenden Fällen sind wir telefonisch erreichbar.

Der Gemeindegamman: Igazee Bessi

Restaurant

Auenstube

Wiesenweg 1

8303 Bassersdorf

044 836 66 35

Immer die feinsten
Mistkratzerli und Pouletflügeli

Da, wo der Chef noch
selber kocht!

Öffnungszeiten:
Di – Sa 11-14 / 18-24
Weitere Info's unter:
www.auen-stube.ch

TANK LEER?
044 217 70 40

Ihr Partner für
Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
www.landizueriunterland.ch

AGROLA 
the swiss energy

agrola.ch

Inserate
bringen
Ihnen
neue
Kunden!

inserate@dorfblitz.ch

044 836 30 60

Mir wiised em Wasser dä Wäg

Spenglerei &
Blitzschutzanlagen



Sanitäre Anlagen &
Solaranlagen

Gerlisbergstrasse 27 8303 Bassersdorf Tel. 044 / 836 64 12 hagenhagen@gmx.ch



5 verschiedenen Modelle

Sie werden Ihren Rasen nie wieder selbst mähen!

Husqvarna Auto-Mower



H. Oberholzer, Riedenerstrasse 2, 8305 Dietlikon, 044 833 28 15
Rasenmäher | Gartengeräte | Motorsägen **Ausstellung – Verkauf – Service**



AIKIDO
SEISHIN DOJO

AIKIDO Einführungskurs

1. Sept. - 17. Nov. 2010 jeweils Mittwoch 19:30 – 20:30

Schnuppern Sie an der faszinierenden Kampfkunst aus Japan.

Kosten: CHF 200.- / Leitung: Hansruedi Menzi, 2. Dan Aikikai, Sportlehrer ETH II.

Möglichkeit nach Kurs bis Ende 2010 bis zu 3 mal pro Woche gratis zu trainieren, wenn Einschreibung für 1. Semester 2011.

Nähere Infos auf unserer Website: www.aikido-seishin-dojo.ch, per Telefon 079 242 0837,
E-Mail: info@aikido-seishin-dojo.ch oder vor Ort an der Lettenstrasse 6 in 8305 Dietlikon.

Pflanzen in der Region sind beinahe flächendeckend vom Buchsbaumzünsler befallen

Kleiner Nimmersatt frisst sich durch die Schweiz

Beliebt, pflegeleicht und dekorativ ist der Buchs in vielen Gärten und auf Terrassen anzutreffen. Etwas Dünger und eine regelmässige Bewässerung reichen, und das robuste Gewächs entwickelt sich langsam aber prächtig – bis der Buchsbaumzünsler ans Werk geht.

von **Mano Reichling**

Der Buchsbaumzünsler ist ein Schädling, der aus Ostasien stammt. Er kam im Jahr 2007 über den Rhein in den Raum Basel. Jetzt breitet er sich bereits auch im Dorf-Blitz-Land aus und befällt Buchshecken wie auch Einzelpflanzen. Es ist der grosse Appetit der Zünsler-Raupen, der den Buchs zerstört.

Als Kleinschmetterling durchläuft der Buchsbaumzünsler ein Raupenstadium. Dafür nistet er sich im Buchs ein. Seine Raupen-Gespinnste sind zwischen Blättern und Ästen leicht zu erkennen. Im Frühjahr beginnen die gelbgrünen Raupen den Buchs kahl zu fressen. Die Raupen können dabei bis zu fünf Zentimeter lang werden. Sind die Falter dann geschlüpft, legen sie ihre Eier in die benachbarten Buchsbäume.

Beinahe flächendeckender Befall

Was tun gegen die Plage? Der Versuch, Eier, Raupen und Gespinste zu entfernen, bringt kaum die gewünschte Wirkung. Der Buchsbaumzünsler kann vorerst nur mit fachmännischer Hilfe wirksam bekämpft werden. Davon ist auch der Bassersdorfer Gärtnermeister Andreas Zweerus überzeugt: «Wir Fachleute müssen für die Bekämpfung der gefräsigen Raupen Insektizide in Mengen



Der Bassersdorfer Gärtnermeister Andreas Zweerus mit einem gesunden (links) und einem vom Buchsbaumzünsler befallenen Buchs. (Bilder: Mano Reichling)

spritzen, die einen Laien überfordern. Für eine etwa einen Kubikmeter grosse Pflanze braucht es gut zwei Liter Spritzbrühe», erklärt Zweerus.

Ein abgefressener Zweig, den eine Kundin in den ersten Augusttagen in die Gärtnerei brachte, sensibilisierte den erfahrenen Gärtner. Er begann Buchshecken und Einzelpflanzen zu untersuchen und musste konstatieren, dass der Buchs in Bassersdorf und Nürens Dorf beinahe flächendeckend vom nimmersatten Schädling befallen ist.

Im Jahr 2007 wurden in Haus- und Kleingärten in Weil am Rhein und Kehl D Frassschäden an Buchsbäumen festgestellt. Verursacher waren die Raupen des Buchsbaumzünslers (*Neoglyphodes perspectalis*). Dieser nachtaktive Kleinschmetterling stammt aus Ostasien (Japan, China, Korea) und erreichte Europa vermutlich mit dem

weltweiten Pflanzenhandel. Inzwischen umfasst das Befallsgebiet grosse Teile Nordeuropas. Das Schadbild ist nicht zu verwechseln mit anderen Buchsbaum-Erkrankungen, beispielsweise mit Pilzbefall.

Frass von innen nach aussen

Der Buchsbaumzünsler frisst sich von innen nach aussen und lässt die Pflanzen lange Zeit gesund aussehen. Befallene Buchsbäume sind hellbeige gefärbt. Bei einzelnen Blättern sind durch den Frass der Raupen nur noch die Blattrippen vorhanden, von anderen nur noch der Stiel. Gesunde, grüne Blätter ragen noch an einzelnen Stellen aus der Pflanze hervor. Die Raupen fressen, wenn sie die Blätter vollständig vernichtet haben, auch noch die grüne Rinde um die Zweige herum bis auf das Holz herunter. Alle Teile über diesen Stellen sterben dann ab. Die ganze Pflanze ist

eingespinnen. In den Gespinsten hängen helle Kotkrümel. Gelb- bis dunkelgrün sowie schwarz und weiss gestreifte Raupen mit schwarzen Punkten, weissen Borsten und schwarzer Kopfkapsel sind auf der Pflanze zu finden.

Jährlich mehrere Generationen

Der Buchsbaumzünsler überwintert als Raupe in einem Gespinst zwischen den Blättern und beispielsweise in Ritzen in der Nähe der Pflanze. Im Frühjahr (je nach Witterung ab Mitte März bis Anfang April) beginnen die Raupen mit dem Frass. Sie werden bis zu fünf Zentimeter lang und durchlaufen sechs bis sieben Larvenstadien. Der Entwicklungsnullpunkt liegt bei rund 7 Grad Celsius. Die Raupe lebt in China vorzugsweise an dem dort heimischen Buchsbaum *Buxus sinica*. In Japan frisst sie am Kleinblättrigen Buchsbaum (*B. microphylla*) und dem Gewöhnlichen Buchsbaum (*B. sempervirens*). Sie nimmt dabei die gleiche (wohl optimale) Nahrungsmenge von etwa 40 Blättern pro Tag auf.

In Ostasien bildet der Zünsler drei (bis vier) Generationen pro Jahr. In der Schweiz ist mit mindestens zwei, eventuell aber auch drei Generationen pro Jahr zu rechnen. Diese Tatsache wiederum bedeutet, dass die befallenen Pflanzen auch dreimal jährlich gespritzt werden sollten. ■



Der Buchsbaumzünsler passt sich hervorragend der Umgebung an; gut zu sehen sind auch die Kotkugeln.



Die Raupe des Buchsbaumzünslers vertilgt bis 40 Blätter pro Tag.



Ihr Chef
de Service.

Ihr Kabelsalat.

IN BASSERSDORF ODER WOANDERS IM KANTON ZÜRICH:

Bei uns arbeiten viele helle Köpfe und fleissige Hände, die Elektroinstallationen kompetent, sorgfältig und zuverlässig ausführen. Egal, ob es sich um eine einfache Installation einer Lampe handelt oder um eine komplexe Telekommunikationsanlage – wir sind für Sie da – mit über 400 Mitarbeitenden in Ihrer Nähe.

Winterthurerstrasse 12, 8303 Bassersdorf, Telefon 058 359 45 40, Fax 058 359 45 49
www.ekz.ch/eltop, Pikettdienst 0848 888 788



Optik B
Plätziweg 1
8303 Bassersdorf
044 888 72 82
info@optik-b.ch

Hörakustik
winterthur

Gratis Hörtest

Beratungstage bei Optik B
im September

Mi, 1. September 14:00-18:30 Uhr
Mi, 15. September 14:00-18:30 Uhr

Neu:
Hör-Check während den Öffnungszeiten

Heizung

Sanitär



Schäppi & Meier AG



Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Grindelstrasse 50
8303 Bassersdorf

info@schaepi-meier.ch
www.schaepi-meier.ch

Telefon 043 266 22 88
Telefax 043 266 22 80

Auch Ihr Inserat
im **Dorf-Blitz**
erregt
Aufmerksamkeit!



**KONZERT
ZIRKEL
BASSERSDORF**

Für den Konzertzirkel Bassersdorf beginnt eine neue Konzertsaison. Wir als Konzertzirkel möchten auch im 51. Jahr Ereignisse möglich machen. Wir wollen das Hören, das Sehen fördern. Gehörtes, Gesehenes, Erlebtes, darauf gründen Erfahrungen. Erfahrungen machen reich, vor allem wenn sie in der Gemeinschaft erlebt werden.

**Werden Sie Mitglied
des Konzertzirkel Bassersdorf**

Jahresbeitrag inkl. Konzerte

Einzelmitglieder Fr. 60.–

Paarmitglieder Fr. 110.–

Einzeleintritt Fr. 30.–

*Schüler und Studierende mit Ausweis
haben freien Eintritt*

**Werden Sie Gönner
des Konzertzirkel Bassersdorf**

Gönnerbeitrag ab Fr. 50.–

Verlangen Sie die Unterlagen bei:

Paul Buol, Rebhaldenstrasse 20a, 8303 Bassersdorf,
Telefon 044 836 51 08, E-mails psj.buo@bluewin.ch

Konzertprogramm 2010/11

**I SALONISTI
DIE DONAU**

Vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer
Eine musikalische Reise entlang des grossen Stromes.
Freitag, 26. November 2010, 20 Uhr
Reformierte Kirche Bassersdorf

DUO CALVA
«Heute Abend»: Zauberflöte!

Grosse Oper für zwei Celli
Wird in der Oper üblicherweise geliebt und gestritten,
darf an diesem Abend gelacht werden.
Freitag, 4. Februar 2011, 20 Uhr
Reformierte Kirche Bassersdorf

OCTOMANIA mit Gästen

Bläuserserenade mit Klassik und Romantik
Werke von J. Hayden, L. Janacek, W.A. Mozart, J. Brahms
Freitag, 25. März 2011, 20 Uhr
Reformierte Kirche Bassersdorf

Unter uns

Was hat Sie gefreut, respektive geärgert?



Unsere zwei Fragen wurden diesen Monat von Sandra Burkhart aus Bassersdorf beantwortet.

Was hat Sie gefreut?

Mich hat sehr gefreut, dass die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe in nert nützlicher Frist eine Lehrstelle gefunden haben. Ebenso meine eigene Tochter und mit ihr zusammen freuen wir uns nun auf den neuen und spannenden Lebensabschnitt. Der Abschied der offiziellen Schulzeit war für Viele nicht ganz leicht, und so verliessen einige die Schulbank mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Es ist ein schönes Gefühl, die Kinder in eine so wichtige Lebensphase begleiten zu können, den Enthusiasmus für den kommenden neuen Alltag zu spüren und die Vorfreude auf das erste selber verdiente Geld mitzuerleben.

Was hat Sie geärgert?

Worüber ich mich immer mal wieder ärgere ist, dass sich viele Autolenker oft «kleinkariert» verhalten. Insbesondere bei der neuen Baustelle an der Baltenswilerstrasse, die nur für kurze Zeit den rollenden Verkehr stört, würde die Situation ein gut funktionierendes «Reissverschluss-System» erfordern. Stattdessen herrscht aber eher das grosse Drängen. Ein freundliches Handzeichen und vielleicht sogar ein Lächeln würden nicht mehr Aufwand bedeuten, und erst noch so manchem Autofahrer den Tag verschönern und zur guten Laune beitragen. (mp)

Radweg zwischen Bassersdorf und Wallisellen ist fertig

Mehr Sicherheit für Zweiradfahrer

In den letzten Monaten wurde für knapp zwei Millionen Franken die Kantonsstrasse von Bassersdorf nach Wallisellen mit einem separaten Veloweg ergänzt. Mit der künftigen Begrünung sollte auch die Pfützenbildung bei starken Regenfällen zwischen Überlandstrasse und Radweg eingedämmt werden.

Bereits 2002 wurde zusammen mit der Fahrbahnanierung eine erste Etappe zwischen dem Ortsausgang Wallisellen und der Erlenholzstrasse in Dietlikon erstellt. Letztes Jahr nahm das kantonale Tiefbauamt die zweite Etappe von der Erlenholzstrasse bis zum Hardweg in Bassersdorf in Angriff. Dazu gehörte auch die

Neugestaltung der Kreuzung Erlenholzstrasse-Alte Winterthurerstrasse-Loorenstrasse in Dietlikon. Sie bildete einen Unfallschwerpunkt, der entschärft werden musste.

Seit kurzem sind die Hauptarbeiten erledigt, in diesen Wochen führt das Strasseninspektorat noch einige Abschlussarbeiten durch. «Das Projekt erhöht die Sicherheit für Radfahrer und Automobilisten», erklärt Thomas Maag, Mediensprecher der Baudirektion des Kantons Zürich. Er bestätigt auch, dass es noch Schwachstellen zu beseitigen gilt. Die Pfützenbildung nach starken Regengüssen zwischen den abgetrennten Fahrwegen sei bekannt. Gemäss Maag sind die Poren im Kies, das über den Transportleitungen liegt, durch Strassenstaub verschlossen worden. Mit der Begrünung sollte sich die Situation aber merklich verbessern.

Susanne Beck



Auf dem Veloweg nach Bassersdorf ist jetzt eine unbeschwerte Abfahrt möglich. (sb)

Jura-Höhenwanderung in zwei Etappen

Rund ein Dutzend wanderfreudige Angehörige der Pistolenschützen Klotten (PSK) haben am zweiten Sonntag im August ihre Wanderung 2010 vom Grenchenberg nach Oberdorf bei Solothurn unter die Füsse genommen. Nach einem Znüni-Kafi mit selbstgebackenem Brot im Bergrestaurant Unterer Grenchenberg machte die Gruppe sich auf den Weg in allgemeiner Richtung Weissenstein; ab Chasseral von dunklen Regennwolken verfolgt. Von heftigen Regenschauern blieben die Wanderer allerdings verschont.

Im Bergrestaurant Althüsli wurde auf die Wander-Halbzeit angestossen und mit einer guten Mahlzeit

sorgte die freundliche Wirtfamilie für rundum zufriedene Gesichter.



Trotz nicht rundum idealem Wetter konnten Mitglieder der PSK-Wandergruppe die Aussicht geniessen. (zvg)

Anschliessend spornten die beiden PSK-Reiseleiter Jörg Sauter und Hans Obrist die Truppe für die zweite Etappe an. Oberhalb der Hasenmatt gings auf dem Juragrät ostwärts. In südlicher Richtung, rund 800 Meter tiefer, wurden die Aare

und das umliegende Land zwischen Grenchen und Bellach sichtbar und in nördlicher Richtung die malerischen Jurahöhen.

Vor dem Aufstieg zum Hinteren Weissenstein wählte die PSK-Wandergruppe den rund einstündigen Abstieg in Richtung Bahnhof Oberdorf. In der nahen Altstadt gab es einen gemütlichen Halt um Getränke und Süssigkeiten zu konsumieren.

Genau nach Plan und bei wieder freundlichem Wetter verlief die Rückreise, und die gut gelaunte Truppe erreichte kurz nach 19 Uhr wieder ihre Ausgangsorte Klotten und Bassersdorf.

(e)

Fotowettbewerb



Wo befinden sich diese Schmiedewerkzeuge? Wenn Sie den Ort in einer der drei Gemeinden Bassersdorf, Brütten oder Nürensdorf erkennen, schicken Sie die Lösung bitte schriftlich bis am Montag, 13. September, an die E-Mail-Adresse sekretariat@dorfblitz.ch, per Fax auf 044 836 30 67 oder per Briefpost an Dorf-Blitz, Sekretariat, Breitstrasse 66, 8303 Bassersdorf. Der ausgeloste Gewinner wird in der nächsten DB-Ausgabe publiziert und kann bei der Dorf-Drogerie Hafen in Bassersdorf einen 30-Franken-Gutschein abholen.

Auflösung

Der Fotowettbewerb im letzten Dorf-Blitz zeigte eine Steinskulptur an der Ecke Klotener-/Bergstrasse in Bassersdorf. Als Gewinnerin des Einkaufsgutscheines wurde ausgelost: Anita Haring aus Bassersdorf. (dm)

Viva
Zentrum für
ganzheitliche
Gesundheit

**Alternativmedizin
nach Peter Mandel
div. Massagen
Meditation**

Claudia Keller
med. Masseurin/Therapeutin
Harossenstrasse 11
8311 Brütten

Tel. 052 347 13 22
claudia.keller@viver.ch
www.viver.ch

Hier könnte
Ihr Inserat stehen!

inserate@dorfblitz.ch
044 836 30 60

Neues Angebot für Lehrabgänger

Sozialeinsatz mit ICYE

Auslandaufenthalte liegen im Trend und entsprechen den heutigen Erwartungen der Arbeitswelt an ihre Angestellten. Gerade für junge Erwerbslose ist ein Sozialeinsatz im Ausland oft ein Wendepunkt und Türöffner. Daher bietet ICYE Schweiz (Internationaler Jugend- und Kulturaustausch) neu auch speziell für Stellen suchende Lehrabgänger sechsmontatige Sozialeinsätze an, die vom Bund mitfinanziert werden.

In über 30 Ländern auf der ganzen Welt engagieren sich die jungen Männer und Frauen auf unentgeltlicher Basis in Kinderheimen, Schulen oder Waisenhäusern, arbeiten mit behinderten oder älteren Menschen, setzen sich für die HIV-Prävention ein oder helfen bei der Instandhaltung eines Nationalparks. Durch den engen Kontakt mit der lokalen Bevölkerung lernen sie die Landessprache und den Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen. Sie erweitern ihre

sozialen und persönlichen Kompetenzen und sind gefordert, selbständig zu arbeiten und zu denken.

Kostenübernahme

Der Bund hat beschlossen, Stellen suchenden Lehrabgängern finanzielle Unterstützung für Weiterbildungsangebote zu gewähren. Die Stiftung Speranza wurde mit der Umsetzung dieser Massnahme beauftragt. Der Bund übernimmt 50 Prozent der anfallenden Kosten, höchstens aber 5000 Franken.

ICYE Schweiz wurde 1960 als Verein gegründet und ist eine nicht Gewinn orientierte Austauschorganisation. Ziel der Programme ist die gegenseitige Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen. Zu diesem Zweck bietet ICYE Sozialeinsätze in der Schweiz und im Ausland an. Weitere Informationen sind unter www.icye.ch erhältlich.

(e)

Fäll-Group



Der Baum muss weg! Aber wie?
Der fällt doch aufs Haus!
Kein Problem für uns.

**Wir fällen Bäume
und Sträucher**

Auch entsorgen und häckseln
erledigen wir für Sie.

M. Peter 079 462 63 77
Telefon 044 836 45 63



Dalla Corte AG

Dorfstr. 62 8309 Birchwil
www.dallacorteag.ch

Cheminée & Ofenbau

Keramische Wand-
und Bodenbeläge

Tel. 044 836 73 83
Fax 044 836 99 23

MATHIBLITZ

Für PrimarschülerInnen



*Das neue Rechentraining
bringt Sicherheit, Schnelligkeit
und Konzentrationssteigerung!*

Mit uns kannst du rechnen!

Dietlikon, Telefon 076 518 06 66
079 734 50 01

www.mathiblitzz.ch

Zürich Openair nahe Flughafen Kloten

Morgen Freitag erfolgt der Startschuss

Morgen ist es soweit: Das Zürich Openair öffnet seine Tore. Bis inklusive Sonntag werden 45 internationale Top-Bands aus den Sparten Indie-Rock und Elektro während drei Tagen und Nächten ihr Bestes geben. Die Veranstalter erwarten täglich bis zu 15 000 Besucher.

Auf insgesamt 95 000 Quadratmetern, umrahmt von hohen Bäumen und der Glatt, wird das erste Zürich Openair (der Dorf-Blitz berichtete bereits) das Licht der Welt erblicken. Die Aufregung ist gross, denn noch nie zuvor hat Zürich ein Festival dieses Kalibers erlebt. Das Line-Up lässt die Fan-Herzen höher schlagen. Auf drei Bühnen verteilt, werden Stars wie Placebo, Mando Diao, Faithless und The Prodigy zeigen, was sie drauf haben. Weitere klingende Namen sind: The Hives, Maxïmo Park, Adam Green und The XX.



Die britische Formation Placebo ist der am Freitagabend um Mitternacht gesetzte Publikumsmagnet. (Bild: Joseph Llanes)

Musikalischer Mix

Das Zürich Openair steht unter dem Indie-Rock- und Elektro-Stern. «Wir sind sehr stolz auf unser Line-Up, das durch einen Mix aus Weltstars und Newcomern besticht. Uns liegt gute Musik am Herzen, weshalb wir auch

Nachwuchshoffnungen eine Bühne bieten», erklärt Initiator Rolf Ronner. Mit dabei sind daher auch viele Schweizer Bands, wie zum Beispiel «Joules» aus Hünenberg oder «The

Bianca Story» aus Basel. Erstere haben die Bestätigung für ihren Auftritt erst vor wenigen Wochen erhalten. Auf der Musikplattform restorm.com hatten sich Joules mit 508 weiteren Bands für einen Auftritt am Zürich Openair beworben und gesiegt.

Getränke-Ständen lässt es sich ein wenig verschmaufen und Energie für die Konzerte tanken. Im «RCKSTR»-Zelt sorgen DJs wie Shy La Joie, Joel La Rocka und Lance Vegas für die passende Musik zum Tanzen und machen die Nacht zum Tag.



Aus Schweden kommend werden «Mando Diao» das Publikum am Samstagabend verwöhnen. (zvg)

Abendkasse

Mit ihrem Rahmenprogramm sorgen die Festivalmacher für das passende Openair-Flair und eine reichhaltige Abwechslung zu den Konzerten. Die Besucher haben die Möglichkeit, an diversen Marktständen schöne Festival-Souvenirs, Kleidung und Schmuck zu kaufen. An zahlreichen Food- und

Dank der vorteilhaften Lage besteht die Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln (www.zurichopenair.ch) an den Ort des Geschehens zu gelangen. Fast die ganze Nacht verkehrt das 10er-Tram zwischen Festivalgelände und Zürich Hauptbahnhof. Tagestickets sind am Festivaleingang (Abendkasse) erhältlich.

(e)

**elektro
neuhaus**

für's Elektrisch...

Elektroanlagen • Telecom • EDV • Beratung und Ausführung

Elektro Neuhaus AG · Poststrasse 2 · 8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 48 49 · Telefax 044 836 48 06
Web: www.neuhaus-ag.ch · E-Mail: info@neuhaus-ag.ch

Bild des Monats



Erntemonat August: Wie hier im Bild in Brütten gedeihen die beiden Gemüsearten Mangold und Stangenbohnen wohl auch andernorts in guter Nachbarschaft. Die Bohnen gehören in die Familie der Hülsenfrüchte und werden Mai bis Juni ausgesät: Gemäss Bauernregeln am Besten bei zunehmendem Mond. Hülsenfrüchte enthalten Mineralstoffe wie zum Beispiel Kalium, Calcium und Magnesium, Vitamine und reichlich Ballaststoffe. Der Mangold wird in der Schweiz mit Krautstiel benannt. Er stammt aus der Familie der Rüben und ist mit der roten Beete, landläufig Rande genannt, verwandt. Aus der Rübenart wurde früher noch oft Zucker gewonnen. Heute wird sie eher wegen ihres Eisengehaltes, ähnlich wie der Spinat, zum Essen empfohlen. (sb)

Elternbildung im Herbst

Das Begleiten der Kinder auf ihrem Entwicklungsweg ist spannend und oft auch ziemlich herausfordernd. Gegen 100 Kurse und Veranstaltungen für Eltern enthält das Veranstaltungsprogramm, welches die Elternbildung des Jugendsekretariates der Bezirke Bülach und Dielsdorf für das zweite Halbjahr 2010 herausgibt. Es bietet Impulse und Weiterbildungen für Eltern zu Entwicklung, Erziehung, Gesundheit, Partnerschaft, Berufswahl und anderem mehr. Es kann bei untenstehender Adresse kostenlos bestellt werden.

Im September und Oktober finden Veranstaltungen statt zu folgenden Themen: Mut zur Erziehung (21. September bis 7. Dezember), Geld, Konsum und Erziehung (15. September), Ruhe bewahren im Erziehungsalltag (16., 23., 30. September), Väter sind wichtig – von Anfang an (6. Oktober). Anmeldung und Information bei der Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Telefon 044 855 65 60, eb.west@ajb.zh.ch. (e)

Blitzableiter

Der Inhalt von Leserbriefen muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Ein Lob gebührt auch der Verfasserin

«Hochachtung vor dem *kleinen Mann im grossen Bagger*» im Dorf-Blitz vom 29. Juli

Ich möchte Yvonne Hoffmann aus Brütten ein Kränzchen winden. Ich habe mich über diesen Artikel sehr gefreut und auch die sechs Fotos mit grossem Interesse studiert. Was ich bisher von Anwohnern hörte, wenn

ein altes Gebäude dem Zahn der Zeit weichen musste, war mehrheitlich Schimpfen und Jammern über den Lärm und über die Tatsache, dass dies geschehen müsse. Yvonne Hoffmann hingegen entdeckt Tag für Tag, wie sorgfältig das Haus abgebrochen wird: Sie sieht das Innere, entdeckt die Riegelwand sowie das grüne, das gelbe und das rote Zimmer. Bestimmt stellt sie sich auch vor, wie die Bewohner hier einst gelebt haben. Die Verfasserin des äusserst interessanten Berichtes schreibt sehr gekonnt, lässt uns teilhaben und lobt dazu noch den «kleinen» Mann im grossen Bagger. Auch Yvonne Hoffmann gehört ein Lob.

Ruth Schäubli-Meyer, Bassersdorf

Auch Ihr Inserat
im Dorf-Blitz
erregt Aufmerksamkeit!

Regeln für Leserbriefe

Das Dorf-Blitz-Team freut sich über Leserzuschriften, vor allem mit Meinungen und Ansichten zu erschienenen Artikeln oder Themen aus der Region. Wer sich im Leserforum äussern möchte, sollte die folgenden Vorgaben beachten:

- Keine Einsendungen ohne Angaben der genauen Absenderadresse (Vorname und Name, Strasse, Wohnort, Telefonnummer); dies gilt auch für Zusendungen per E-Mail.
- Je kürzer ein Leserbrief, desto besser; als oberste Grenze gelten 1700 Zeichen inklusive Leerschläge. Leserbriefschreiber sind gebeten, den Text elektronisch erfasst in einem Word-Dokument abzuliefern. Keine Chance auf Publikation haben Briefe mit ehrverletzendem, beleidigendem oder offensichtlich falschem Inhalt. Ebenfalls nicht publiziert werden anonyme Schreiben, organisierte «Kampagnenbriefe», Wahl- oder Abstimmungspropaganda, Dankesabstattungen, sogenannte «offene Briefe» und Texte, die in Gedichtform verfasst wurden.
- Die Bearbeitung (beispielsweise in Bezug auf Titelsezung), die Kürzung und generell die Auswahl von Lesertexten liegt im Ermessen der Redaktion. Über Leserbriefe wird keine Korrespondenz geführt.

Leserbriefe bitte per E-Mail an redaktion@dorfblitz.ch oder per Post an Sekretariat Dorf-Blitz, Breitstrasse 66, 8303 Bassersdorf, senden.

(DB)

Tatjana Ruf zum ersten Mal am 24-Stundenrennen im luzernischen Schötz

Mit dem Velo 820 Kilometer in 24 Stunden

Tatjana Ruf hat am ersten August-Wochenende am Velo-24-Stundenrennen im luzernischen Schötz teilgenommen und die Kategorie Damen Einzel gewonnen. Die Bassersdorferin erzählt von ihrem Sieg und was in Schötz noch besser gemacht werden könnte.

von Markus Schenk

«Ich wollte einfach wissen, ob ich das schaffe», erzählt Tatjana Ruf ein wenig zurückhaltend und nippt an ihrem Rivella. Es ist der Buchhalterin gut anzusehen, dass sie nicht gerne Interviews gibt. «Ich will mich nicht ins Rampenlicht stellen, aber beim Bericht des Schweizer Fernsehens haben sie nicht mal erwähnt, dass auch Frauen gestartet sind.» Die Rede ist vom 24-Stundenrennen im luzernischen Schötz. Die Bassersdorferin ist mit ihrem Velo dieses Jahr zum ersten Mal angetreten und hat gleich beim ersten Anlauf die Mitfahrerinnen ihrer Kategorie in die Schranken gewiesen und mit einer gefahrenen Strecke von über 820 Kilometern den ersten Platz erreicht.

Flüssignahrung aus der Apotheke

Das 24-Stundenrennen ist kein Zuckerschlecken. Wie der Name schon vermuten lässt, geht es darum, in 24 Stunden mit dem Fahrrad möglichst viele Kilometer hinter sich zu bringen. Pausen brauchte Tatjana Ruf keine. «Man darf so viele Pausen machen, wie man will. Wenn man aber gewinnen will, liegt das nicht drin.» Und gewinnen will die Bassersdorferin immer. Möglich hat die pausenfreie Fahrt ihr Team gemacht. Von ihrem zugewiesenen Fahrerlager haben die drei Helfer der Fahrradsportlerin alles gereicht, was sie brauchte, um nicht während des Rennens absteigen zu müssen. «Ernährt habe ich mich von Flüssignahrung, die es in der Apotheke gibt. Normalerweise bekommen dies Leute mit gebrochenem Kiefer», erklärt die Rennfahrerin.

Doch nicht nur das Essen stellte eine Schwierigkeit dar. Gut sechs Stunden nach Rennstart wurde es dunkel. Und auch wenn das 24-Stundenrennen beinahe ein Volksfest ist, irgendwann gin-



Tatjana Ruf hat den Reifen fest im Griff. (Bilder: zvg)

gen auch die Letzten nach Hause. «Das Feld hat sich bis dahin aufgelöst und man drehte teilweise ganz alleine im Dunkeln seine Runden.» Die Müdigkeit nagte zu diesem Zeitpunkt an allen Teilnehmern. Einige gingen gar für einige Zeit schlafen. Doch nicht Tatjana Ruf. «Früher war ich Mitglied der lokalen Guggenmusik und bin es gewohnt, eine Nacht durchzumachen.»

Starke Damenliga

Die Sportlerin ist stolz auf ihre Leistung. Obwohl sie bereits als Kind Rennen gefahren ist, hat Ruf während ihrer Jugend das Velo an den Nagel gehängt und sich anderen Dingen gewidmet. «Nach den Kinderrennen kam ich direkt in die Damenliga. Da es nur eine Liga gab, war man sogleich mit den Profis im Team, und das war doch eher demotivierend.» Tatjana Ruf erinnert sich kurz zurück und hält einen Moment inne. «Da habe ich das Radfahren halt aufgegeben und mir ein Töffli gekauft. Mit Velofahren habe ich erst vor knapp zehn Jahren wieder richtig begonnen.» Und das mit Erfolg. Letztes Jahr nahm Ruf am «Iron Man» teil und fuhr in einem Dreier-Team bei der «Tortour» mit, einem Velorennen durch die ganze Schweiz, bei dem 1000 Kilometer und rund 15 000 Höhenmeter zu bewältigen sind.

erin. Letztes Jahr fuhr Ruf mit dem Fahrrad von Nicaragua über Costa Rica nach Panama. «Wir waren zweieinhalb Monate unterwegs und langweilig wurde es nie. Man weiss nie im Voraus, wie tief der Fluss mitten im Urwald ist und ob es am anderen Ufer überhaupt einen befahrbaren Weg gibt.»

Hohes Startgeld

Obwohl Tatjana Ruf gerne an das 24-Stundenrennen zurückdenkt, hat sie nicht nur schöne Erinnerungen. «Das Startgeld ist viel zu hoch. Für 300 Franken hätte ich schon ein wenig mehr erwartet. Aber während des Rennens musste man sogar für den Proviant selber sorgen. Nicht einmal Wasser oder Früchte gabs vom Organisator», meint sie. Nicht nur die Verpflegung beanstandet Ruf: «Als Erstplatzierte habe ich ein Trikot und ein überdimensionales Willisauer Ringli bekommen. Die Zweit- und Drittplatzierte mussten sich nur mit dem Gebäck aus der Umgebung begnügen. Scheinbar waren sogar Blumen zu teuer.»

Doch die Sonnenseiten überlagerten dann doch den Groll und Ruf überlegt sich bereits jetzt, nächstes Jahr eventuell wieder teilzunehmen. «Im Gesamtranking aller gelisteten Ausführungsjahre bin ich erst auf Platz drei. Vielleicht schaffe ich das ja auch noch.» Bereits geschafft hat es der Ex-Profiradfahrer Marcel Renggli; er fuhr in seiner Kategorie rund 995 Kilometer und erreichte so einen neuen Weltrekord. ■

Mit dem Fahrrad ins Tessin

Strecken wie sie Tatjana Ruf fährt, sind nicht jedermanns Sache. Die leidenschaftliche Velofahrerin sitzt praktisch jede freie Minute auf dem Sattel, um sich selbst für solche Höchstleistungen fit zu halten. «Dabei fahre ich nicht stur festgelegte Strecken. Ich versuche das Fahrrad so gut wie möglich in meinen Alltag einzubauen und gerade weite Strecken nicht mit dem Auto zu fahren», erklärt Ruf ihren Trainingsplan. Nicht verwunderlich, dass die Ausdauersportlerin sogar ihre Verwandten im Tessin mit dem Velo besuchen geht. Doch nicht nur bis ins Tessin trägt ihr Drahtesel die sportliche Bassersdorf-



Die Bassersdorferin voll in Fahrt auf der «Tortour 2009».



120 Helfer und mehr als 200 Teilnehmer

Ein Sprungbrett zum

Bereits zum siebten Mal hat Godi Illi mit Unterstützung seiner Ehefrau Susanne und der engagierten Mitwirkung mehrerer Mitglieder des Kavallerievereins Kloten und Umgebung (KVK) den traditionsreichen Concours Complet – früher Military genannt – veranstaltet. «Ohne die Unterstützung der insgesamt rund 125 Helferinnen und Helfer sowie die Grosszügigkeit und den Goodwill benachbarter Grundbesitzer und von Sponsoren könnten wie diesen Grossanlass nicht durchführen. Die Organisation dieses pferdesportlichen Wettkampfes auf unserem Landwirtschaftsbetrieb hier im Säget ist jedes Mal eine neue Herausforderung und verlangt grosses Know-how und vor allem zuverlässiges Personal», erzählt der KVK-Präsident und OK-Chef des Concours 2010.

Jährlich Mitte August verwandelt der Birchwiler Landwirt seinen Bauernhof samt Umgelände in eine attraktive und weitläufig ausgerichtete Pferdesportarena. Der Cross-Parcours beispielsweise führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Anhöhen, zwischen Baumgruppen hindurch und über zahlreiche Hindernisse, darunter auch einen Wassergraben. Die Dressurprüfungen werden auf Sandvierecken absolviert und unmittelbar daneben fliegen die Springreiter über mehr und minder schwierige Hürden. Von Pferd und Reiter wird auch hier einiges gefordert; den Parcours haben Bruno Kalt (Zürich) und Roland Würscher (Bülach) ausgeheckt, während der Crossbau den Ideen von Stephan Döll (Neftenbach) entstammt.



am 7. Military in Birchwil (Nürensdorf) internationalen Pferdesport

Der spannende Wettkampf lockt alljährlich zahlreiche Pferdesportler aller Altersgruppen und auch viel Publikum aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland in den Säget. Während am Samstag sich die Temperaturen noch von der angenehmen Seite zeigten waren am Sonntag warme Jacken, Regenschutz und vor allem weiches Schuhwerk unentbehrlich. Die anspruchsvollen Dis-

ziplinen – darunter als Premiere im Säget erstmals die Ein-Stern-Prüfung – haben dem Publikum während zwei Tagen hochstehende Unterhaltung beschert. Für einige Pferdesportler bedeutet die Teilnahme am Birchwiler Concours Complet ein Sprungbrett für eine nationale oder sogar internationale Karriere.

Text/Bilder: Mano Reichling



Susanne und Godi Illi





Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum „Erlebnis Schweiz“. Wann werden Sie Mitglied?

Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf

8425 Oberembrach Tel. 044 865 45 70
8303 Bassersdorf Tel. 044 888 66 55
8304 Wallisellen Tel. 044 877 70 00

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Pfungemer Dorfet 11./12. September 2010

Vereinsbeizen mit
• Kulinarischen Lockerbissen
• Musik, Spiel und Spass

Weitere Attraktionen
• Vielseitige Gauklertruppe
• Stimmungsvolle Drehorgeln
• Velo-Trial Shows



Integriert in die Dorfet:
TAG DER OFFENEN TÜR
Neues Feuerwehr- und Werkgebäude

www.pfungemer-dorfet.ch

Der iQ. Der kleinste 4-Plätzer der Welt.



Vernunft, die Leidenschaft entfacht.

Sicherheit: 9 Airbags inklusive einzigartigem Heckairbag. **Platz:** Grosszügiger Innenraum mit Platz für 4 Personen. **Wendekreis:** Ein extrem kleiner Wendekreis von nur 7,8 Metern. **Verbrauch:** Nur 4,3l/100km und 99 g/km CO₂-Ausstoss. **Leistung:** Der 1.0 VVT-i leistet beachtliche 68 PS.

Energieeffizienz-Kategorie A. Ø CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 204 g/km.

my-iQ.ch

Gruetli Garage
8309 Nuerensdorf
Tel 044 836 85 05

Today
Tomorrow
Toyota

Planung • Gestaltung Produktion • Montage und Service



Besuchen Sie
unsere Ausstellung
im Zentrum
Gewerbe 88

weissküchen

Alte Winterthurerstrasse 88 • 8309 Nürensdorf
Telefon 044 838 30 10 • www.weiss-kuechen.ch

Zwei Bassersdorfer laufen den «Swissalpine Marathon» in Davos

Königsdisziplin: Berglauf für Fortgeschrittene

Vom Start bis ins Ziel sind es fast 80 Kilometer, und unterwegs müssen je 2320 Steigungs- und Gefällmeter gemeistert werden. Die Rede ist vom «Swissalpine Marathon» (SAM) in Davos. Der grösste Berg-Ultramarathon der Welt. Was für den Normalsterblichen wie blanker Wahnsinn klingt, lässt die Herzen der zwei Bassersdorfer Björn Casserini und Jonas Buol höher schlagen. Die Sportler haben bereits ihren zweiten «SAM» im Rucksack. Und ans Aufhören will keiner der beiden denken.

von Markus Schenk

«Falls während dem Laufen eine Krise eintritt, erfreue ich mich an der sagenhaften Landschaft und lenke mich so ein wenig ab», schwärmt Björn Casserini. Wer das Streckenprofil des «K78», die Königsdisziplin des «SAM» mit fast 80 Kilometern Länge und mit über 2000 Höhenmeter, kennt, weiss: Landschaftlich hat der Gewaltmarsch viel zu bieten. Die Marathonstrecke führt von Davos durch die Zügenschlucht, den tiefsten Punkt der Strecke, über Wiesen nach Filisur und von da aus nur noch bergauf nach Bergün.

«Dort ist man nach 40 Kilometern gut in der Hälfte der Stecke», erinnert sich Jonas Buol. Von Bergün laufen die Sportler zur Keschhütte, dem höchsten Punkt der Strecke und über 2600 Meter über dem Meer. Über hügeliges Gelände führt der Marathon die Läufer über den hochalpinen Panorama-Singletrail unter dem Sertigpass auf den Scalettpass. Ab da geht es – zumindest mit der Strecke – nur noch bergab durch das Dischmatal bis ans Ziel. Der «K78», so nennen die Organisatoren des «SAM» diesen Spiessrutenlauf, endet wo er angefangen hat, im Sportzentrum Davos.

Polysportives Training

Solche Strecken zu laufen ist nicht ungefährlich und ohne das richtige Training kaum machbar. Dieser Meinung ist auch Casserini: «Einmal in der Woche sind Jonas und ich gemeinsam auf das Schnebelhorn im Zürcher



Jonas Buol (links) und Björn Casserini mit ihren Finisher-Jacken zurück in Bassersdorf. (ms)

Oberland gerannt.» Doch nicht nur konditionell wird den Läufern viel abverlangt. «Meine grösste Sorge war, dass wir zu wenige Höhenmeter trainiert haben.» Casserinis Sorge ist nicht unbegründet. Gerade bei «Flachlandläufern» kann es schnell zu Kurzatmigkeit, Schwindelgefühl und Schwächeanfällen kommen, wenn man in ungewohnten Höhen und entsprechend tieferem Sauerstoffgehalt der Luft läuft.

Doch Casserini nimmt es gelassen: «Vor dem Lauf bin ich jedes Wochenende auf ausgiebige Wandertouren gegangen. Aus Trainingszwecken habe ich dann freiwillig das Kletterseil oder das Zelt getragen.» Ein wenig ernster erklärt er dann aber doch noch: «Wichtig ist ein polysportives Training. Es hilft dem Körper viel mehr, unterschiedliche Sportarten zu betreiben, als täglich nur durch den Wald zu joggen.» Natürlich darf die Kondition nicht zu kurz kommen. Jonas Buol doppelt nach: «Um einen

Ultramarathon zu überstehen, sollte man locker drei Stunden am Stück rennen können.»

Fehlendes Höhenttraining

Was fehlendes Höhenttraining auslösen kann, weiss Jonas Buol, der gebürtige Bassersdorfer, der seit vier Jahren in Winterthur lebt, ganz genau. Er hatte auf der Strecke mit starken Magenkrämpfen zu kämpfen. Trotz der Unterstützung seiner Betreuer, den «Arnikakügelchen» der lokalen Sanität und fast einer Stunde Zwangspause in Bergün war sich Buol sicher, er müsste das Rennen abbrechen. Doch der Ausdauersportler wollte es nochmals zwei Kilometer probieren. Zum Glück. «Schon nach kurzer Zeit war ich wieder voll bei Kräften und konnte nochmals stark zulegen», erzählt Buol stolz. Etwas enttäuscht fügt er dann noch hinzu: «Obwohl ich dieses Jahr besser in Form war, lief ich die Strecke 40 Minuten langsamer als letztes Jahr. Die

Krämpfe haben mich ziemlich nach hinten geworfen.» Doch aus der Erfahrung lernt man. «Nächstes Mal werde ich wohl doch früher in der Höhe trainieren müssen.»

«Wir lieben die Herausforderung»

Die Motivationen, einen Marathon zu laufen, sind unterschiedlich. Viele ältere Menschen sehen darin die Chance, noch einmal etwas Beeindruckendes zu leisten, es sich selbst nochmals beweisen. Bei Casserini und Buol ist es anders: «Wir lieben einfach die Herausforderung. Einmal wollten wir beispielsweise in 48 Stunden mit dem Fahrrad nach Berlin. Leider mussten wir bereits nach 500 Kilometern und 23 Stunden abbrechen.» Auch beim Marathon sind die Beiden eher Aussenseiter. «Wir wollen uns von den anderen abheben», erklärt Casserini ernst. «Zum Joggen braucht man Schuhe und kurze Hosen. Keine Kompressionsstrümpfe und super enge Leggings.»

Für einen Marathon interessieren sich die beiden Sportler im Moment sowieso nicht mehr. «Mir schmerzen die Bänder immer noch. Doch es wird besser, heute bin ich das erste Mal wieder klettern gewesen», erzählt Buol. Es gebe noch andere Gründe, meint Björn Casserini. «Die meisten Marathons führen über Asphalt mitten durch die Stadt. Das gefällt uns nicht sonderlich. Da hat der Swissalpine Marathon mit seiner sagenhaften Landschaft einfach mehr zu bieten.»

Gute Platzierung

Ob die Beiden nächstes Jahr wieder starten, ist noch nicht sicher. «Es ist aber schon ein gutes Zeichen, dass wir bereits über eine mögliche nächste Teilnahme reden», lacht Björn Casserini. «Vielleicht rennen wir nächstes Jahr nur den «K42». Dieser Marathon ist nur halb so lang und ein wenig tiefer, da haben wir eine Chance auf eine Platzierung in den Top 20.» Gut möglich, denn beim diesjährigen «K78» lief Casserini auf Platz 123 und Buol erreichte Platz 821. ■

GESUND & SCHÖN



Dorf-Drogerie Hafen
Naturheilmittel / Reform / Parfumerie

Kopfweg und Migräne

«Weh» im Kopf oder Kopfweg ist keine Diagnose, sondern ein Zeichen verschiedener Funktionsstörungen, die nicht unbedingt ihre Ursache «im Kopf» haben müssen. Der häufige Spannungskopfschmerz ist ein leichter bis mässiger, drückender Schmerz, der auf beiden Seiten des Kopfes lokalisiert ist. Er pulsiert nicht, verstärkt sich nicht bei körperlicher Arbeit und kann bis sieben Tage andauern. Auslöser dieser Kopfwegform sind zum Beispiel psychische Belastungen oder Genussmittelmisbrauch. Die Behandlung dieser Kopfwegschmerzform besteht in erster Linie im Vermeiden der obengenannten Auslöser. Falls nötig, kann ein leichtes Schmerzmittel eingenommen werden oder man unterzieht sich einer manuellen Therapieform wie

zum Beispiel einer Cranio-Behandlung.

Die Migräne oder das Kopfweg, welches durch ein Ausstrahlen von der Wirbelsäule hervorgerufen wird, erfordert eine viel komplexere und auch interdisziplinäre Behandlung. Die Ursachen für solches Kopfweg sind meistens anatomisch bedingt. In gemeinsamer Arbeit ist es oft möglich, diese Beschwerden mit Körper- und Traumatherapie sowie zusätzlichen natürlichen Heilmitteln zu behandeln.

Immer mehr Menschen suchen diesen Weg zurück zu natürlichen Therapien, welche keine ungewollten Nebenwirkungen haben. Mit der Körpertherapie verschwinden dank tiefer Entspannung oft auch andere

Beschwerden wie Rücken- oder Schlafprobleme, Schmerzzustände, Burnout oder Depressionen. Ideal ist die Kombination von natürlichen Heilmitteln (Phytotherapie, Homöopathie, Bachblüten, ätherische Öle) und einer manuellen Therapie, wie zum Beispiel die Cranio-Sacral-Therapie. Diese zeigt auch Erfolg bei Säuglingen nach schwierigen Geburten, Schrei- und Kolikbabies sowie bei Kindern mit Konzentrationsstörungen und Lernschwierigkeiten.

Wir beraten Sie gerne und kompetent und laden zum Cranio-Sacral-Informationstag mit der Effretiker Therapeutin Sonja Kaufmann (siehe Inserat auf dieser Seite).

Ihr Dorf-Drogist Serge Hafen

**Biologische Haarentfernung
mit Zucker - Gel**



- ✓ sanft
- ✓ lang anhaltend
- ✓ günstig

Mirjam Rösli

Eigentalstrasse 51
8309 Birchwil / Nürensdorf
Tel. 079 / 280 16 71

www.sweet-and-shaba.ch

Kathi's
FUSSPFLEGE STUDIO

Kathi Reutimann dipl. Fusspflegerin
8309 Nürensdorf
Telefon 044 836 47 08

Optik B
Plätzliweg 1
8303 Bassersdorf
Tel. 044 888 72 82
www.optik-b.ch
VARILUX
an Essilor Lens

**VARILUX
ZWEIT-BRILLEN-AKTION
50% AUF ZWEITES
PAAR GLÄSER**

**Inserateplatz
zu verkaufen!**

inserate@dorfblitz.ch
Tel. 044 836 30 60

cranio
Cranio Sacral Energie Therapie
Effi Märt, Effretikon
052 343 44 00



Dorf-Drogerie
www.dorf-drogerie.ch
Klotenerstrasse 8 / 8303 Bassersdorf
Tel: 044 836 53 62 / Fax: 044 836 34 13

Einladung

Am Samstag 4. September 2010
bieten wir in der
Dorf-Drogerie Hafen
einen gratis Info-Tag mit der
**Cranio Sakral Therapeutin
Ruth Sonja Kaufmann!**

jazzercise[®]
Tanz Fitness



**1 DAY
SALE**

**Für Fr. 260.00 bis Ende
Jahr trainieren!
Offerte nur am 30.8.10
gültig!**

**QUALITOP
anerkannt!**

Grindelstr. 50
8303 Bassersdorf
Telefon 079 455 86 55
www.jazzercise-kloten.ch

Bassersdorf-Grindel: Seit zwei Jahrzehnten mehr als nur Eisenbahnfreunde Eisenbähler-Nostalgie aus Swissair-Zeiten

Im Bassersdorfer Grindel steht beim Squash-Center der ehemaligen Swissair ein Rottenwagen der Lötschbergbahn, der als Aufenthaltsraum dient. Hier trifft sich jeden Mittwochabend der Verein «Eisenbahnfreunde Bassersdorf». In einer ehemaligen Baubaracke daneben ist eine Modelleisenbahnanlage mit Spur H0/H0m am Entstehen, sich verändern und auch stetig wachsen.

von **Susanne Beck**

Seit 1990 ist Peter Hosang der Präsident des Vereins, der noch in den rühmlichen Zeiten der Swissair entstanden ist. Von seinem Enthusiasmus und seiner Freude hat er über die Jahre nichts eingebüsst: «Die Begegnungsqualität und Freundschaft, die ich hier erlebe, ist einmalig. Auch die Ehefrauen fühlen sich mit unserem Verein verbunden.» Jedes Jahr wird eine Schiffsfahrt auf dem Zürichsee mit einem feinen Essen genossen, Gartenfeste werden gefeiert und ein unterhaltsamer Samichlauseabend organisiert.

Die 24 Aktiv- und 23 Passivmitglieder sind zwischen 22 und 75 Jahren alt. Auch eine Frau ist dabei. Die sozialen Schichten, in denen sich die Mitglieder bewegen, sind ebenfalls unterschiedlich und spannend. Einige haben handwerkliche Berufe, wieder andere sind in administrativen Bereichen tätig und sind so für andere «Eisenbähler» oftmals eine grosse Hilfe.

Humorvolle Benennungen

Die Anlage im Pavillon verändert sich stetig. Auf der Internetseite www.eisenbahnfreunde.ch kann der Plan angesehen werden. Die humorvollen Benennungen der verschiedenen Gebiete zeigen klar, dass hier einfach die grossen Jungs ihre Eisenbahnideen umsetzen. Es stört hier auch keinen, wenn auf einer Schweizer Bergstrecke sich eine deutsche Lokomotive, ein französischer TGV und ein amerikanischer Gütertransport kreuzen. Es ist nicht Authentizität



Ein Grossteil der Vereinsmitglieder vor dem Rottenwagen, den sie selber restauriert haben. (Bilder: Susanne Beck)

tät gefragt, viel eher Einfallsreichtum und Freude.

Bauchef Walter Truffer meint dazu lachend: «Wir sind eine unkomplizierte Gruppe, keine «Pufferküsser.» Es könne auch vorkommen, dass an einem Vereinsabend nicht an der Anlage gearbeitet werde. Oft sitze man gemütlich draussen oder im Wagon, man trinke etwas und diskutiere gemütlich über allerlei. In den ersten zehn Jahren habe ein Raum im Pavillon auch als Aufenthaltsraum gedient, doch langsam aber sicher sei es allen zu eng geworden.

Rund 20 Tonnen Material verarbeitet

Vor zehn Jahren wurden dann die Platzverhältnisse für die Vereinskollegen endlich optimiert. Am 16. Oktober 2000 wurde der Eisenbahnwagen mit der Nummer X9415 in Bassers-

dorf angeliefert. Nach Erhalt der Baubewilligung wurden vom Team rund 20 Tonnen Material mit viel Schweiß, Schwielen und Muskelkraft verarbeitet. Schotter und Schwellen mussten als Untergrund eingebracht werden, damit ein Gleis gelegt werden konnte, worauf der Rottenwagen zu stehen

konnte. Auf einer bescheidenen Fläche von zwölf Metern auf drei Metern wurde sein Domizil hergerichtet. Nun hatte der Wagon ein neues Zuhause, an den Heimatbahnhof Erlenbach und die Linie Spiez-Erlenbach-Zwiesimmen erinnerte bald gar nichts mehr.

Der Wagon war im Jahre 1984 das letzte Mal renoviert worden. Ab 2001 folgten Verschönerungen und ein Umbau durch die verschiedenen Fachleute des Vereins. Es wurde gestrichen, rausgerissen, ersetzt, entrostet. Heute steht der Wagon in Beige und Blau gestrichen, in Erinnerung an die Farben des Orientexpresses, in seiner ganzen Schönheit da. Die Fenster sind alle wieder in Stand gesetzt, und drinnen ist eine Küche mit Herd und zwei Kühlschränken eingebaut worden. Eine Bibliothek bietet noch mehr Unterhaltung rund um den Clubwagen. Bis zum grossen Herbstfest sollen alle Renovierungsarbeiten abgeschlossen sein.

Fest im September

Das 20-jährige Bestehen des Vereins der Eisenbahnfreunde soll am kommenden 4. September gebührend gefeiert werden. «Unsere Frauen werden dann für den «Tag der offenen Tür» sicher feine Spezialitäten backen», vermutet Peter Hosang. Bis dahin werden an den Mittwochabenden anlässlich der Vereinstreffen voraussichtlich noch einige Gespräche über die Vorbereitungen zu diesem grossen Anlass geführt. ■



Den grossen Jungs steht die Freude an ihrem Hobby ins Gesicht geschrieben.

RAIFFEISEN

info

Kapitalanlagen breiter streuen

In der Welt der Kapitalanlagen erleben wir stete Veränderungen. Die Wirtschaftsböcke verschieben sich allmählich vom industrialisierten Westen hin zu Regionen aufstrebender Länder Südamerikas und Asiens. Die überschuldeten Industrie-Nationen bergen Unsicherheiten. Dies stellt die Anleger für die künftige Veranlagung der Liquidität vor grosse Herausforderungen.



Daniel Kaufmann

tumsraten führen zu tieferem Gewinnwachstum der Unternehmen. Dies beeinträchtigt das Renditepotenzial der Aktien, besonders dann, wenn gleichzeitig Zinsen und Inflation wieder anziehen würden.

Dennoch könnten in der Zukunft Aktien oder aktienähnliche Anlagen mit Sachwerten gepaart eine bessere Anlagemöglichkeit bieten als reine Liquidität und Anleihen. Daher wird eine Aufteilung und Beimischung von Anlageklassen wie Immobilien und Rohstoffe – insbesondere Edelmetalle – immer wichtiger, um das Wertchriftenportfolio breiter abzustützen.

Ihre Anlagebank wird Sie gerne beraten und in der Entscheidungsfindung unterstützen.

Mittlerweile rückt der Erhalt des Vermögens in den Vordergrund. Dies auch auf Grund der Überalterung. Deshalb kann es auch Sinn machen, die Anlagen noch breiter auf verschiedene Anlageklassen und Währungen zu streuen und die Entwicklungen häufiger zu überprüfen. Die Schwankungen an den Finanzmärkten sind nach wie vor überdurchschnittlich hoch. Das Wirtschaftswachstum könnte in den nächsten Jahren tiefer ausfallen, die Zinsen können nicht mehr viel weiter sinken, da sie schon nahe Null sind. Tiefere Wachs-

Ihre Raiffeisenbank
Oberembrach-Bassersdorf
Daniel Kaufmann

Ist der Immobilienmarkt robust?



Michael Fenaroli

«Die Immobilienpreise sind im Kanton Zürich in den letzten Jahren markant gestiegen. Stehen wir vor der Bildung einer Blase?»

In der Tat haben sich die Preise von Wohneigentum im Kanton Zürich laut Messungen des Zürcher Wohneigentumsindex (ZWEX) innerhalb eines Jahres um beinahe 9 Prozent verteuert. Dies ist historisch gesehen ein überdurchschnittlich hohes Preiswachstum. An der Spitze liegen dabei die Seegemeinden. Während ein Eigenheim in den Gemeinden des Kantons ohne Seeanstoss im letzten Jahr rund 7,5 Prozent mehr kostete, sind es in den Seegemeinden rund 12,5 Prozent. Die Preissteigerungen sind vor allem durch die hohe Nachfrage nach Eigenheimen bei aktuell sehr tiefen Zinsen zu erklären. Dennoch kann in der Schweiz im Unterschied zu anderen europäischen Ländern keineswegs von einem «Bauboom» die Rede sein. Wegen der deutlichen Bevölkerungszunahme in den letzten

Jahren ist die Neubautätigkeit nach wie vor als vernünftig einzustufen. Die Zunahme an Neuwohnungen beträgt schweizweit zirka 1,1 Prozent. Dies ist weniger als in den 1980er-Jahren und halb so viel wie 1960 bis 1973, in denen Wachstumsraten von 3 Prozent und mehr die Norm waren.

Angesichts der zu erwartenden positiven konjunkturellen Entwicklung erachtet die ZKB den Eigenheimmarkt zum heutigen Zeitpunkt nicht als überbewertet. Von einer «Blase» zu sprechen ist demnach nicht angebracht. Nicht zu übersehen ist jedoch, dass auf dem Schweizer Immobilienmarkt eine neue Phase eingeleitet wurde. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Preise bei billig bleibendem Geld in den nächsten zwei Jahren weiter steigen, ist grösser als das Risiko eines Preisrückschlages. Die Tendenz, dass sich Immobilienpreise und Mieten nicht im Gleichschritt entwickeln, könnte sich künftig weiter verstärken. Vermutlich werden aber die auf Ende Jahr zu erwartenden Zinsschritte der Schweizer Nationalbank ihre Wirkung zeigen und die Preissteigerungen im Eigenheimmarkt danach wieder deutlich tiefer liegen.

Michael Fenaroli,
Fialleiter, ZKB Bassersdorf



Carrosserie Baumgartner

- Autospenglerei
- Autospritzwerk
- Scheiben-Service
- Drücktechnik

Hinterdorfstrasse 4
8309 Nürensdorf
☎ 044 / 836 65 23
www.carrosserie-baumgartner.ch

Hch. Albrecht-Klöti AG Baugeschäft, Embrach



- ▼ Umbauten
- ▼ Wohnbauten
- ▼ Industriebauten
- ▼ Renovationen
- ▼ Fassadengerüste
- ▼ Kernbohrungen

Tannenstrasse 89
8424 Embrach

Tel.: 044 865 04 02
Fax: 044 865 50 10

ARTAS

Alarmanlagen

J. Stähli
Hatzenbühlstr. 48
8309 Nürensdorf
Tel. 044/836 75 55
Fax 044/836 75 56

<http://www.artas-alarm.ch>
E-Mail info@artas-alarm.ch



Sichern ist sicherer !

Verlangen Sie eine
unverbindliche Beratung

Ursprüngliches und sagenumwobenes Land

Schottland ist unvergängliche Kultur

Die wilde Schönheit der Insel auf Motorrädern zu durchfahren ist ein Erlebnis von besonderer Qualität. Die Überfahrt mit der Fähre durch die Nordsee ist einmalig und lässt einen mit allen Sinnen auf die Geschichte Schottlands einstimmen. Der Höhepunkt der Reise mit dem Feuerwerk am «Military Tattoo» in Edinburgh liegt noch einige hundert Kilometer entfernt.

von **Susanne Beck**

Im Hafen von Amsterdam liegt die «Scandinavian Seaways» bereit, die uns nach Newcastle in Nordengland bringen wird. Im riesigen Schiffsrumpf werden die Motorräder und Trikes festgezurt für die 16 Stunden dauernde Überfahrt. Zweckmässig eingerichtete Zweierkabinen mit Dusche und WC, ein wunderbar zubereitetes Menu, ein Cocktail an der Bar, eine ruhige Überfahrt und ein reichhaltiges Frühstücksbuffet lassen die Zeit im Nu vorbeiziehen. Der Bauch des Schiffes öffnet sich, und unsere Gruppe von 15 Motorradfahrern darf sich nun im Linksverkehr einreihen.

Nach wenigen Kilometern auf unseren fahrbaren Untersätzen sind wir



Die «Swiss Army Central Band» (oben im Bild) spielte vor dem Castle gemeinsam mit schottischen Dudelsackbläsern. (Bilder: Susanne Beck)

endlich auf schottischem Boden. Es ist ein paar Grad kälter als auf dem europäischen Festland, doch immer noch recht angenehm für den August. Die Landschaft Richtung Westküste nach Ayr ist leicht hügelig und ländlich. Schafe sieht man öfters auf Weiden. Sie bewegen sich mehrheitlich frei, und es kann vorkommen, dass sie plötzlich eines auf die Strasse verirrt. Der Inselcharakter zeigt sich in der Bauweise der Häuser: Wind und Wetter können den vielfach aus Steinen gebauten Häusern nichts an-

haben. Der Zahn der Zeit nagt eher an Häusern, die aus Beton gebaut worden sind. In den Pubs werden wir überall mit einem Lächeln empfangen. Das erleichtert den Zugang zum schottischen Englisch, das doch gewöhnungsbedürftig ist.

«Haggis» und Whisky

Allen Unkenrufen zum Trotz ist die schottische Küche weiterzuempfehlen. Ob Meeresfrüchte, Fisch, Lammfleisch oder das viel beschriebene «Haggis», eine Wurstart aus Innereien: Die Speisen werden überall frisch zubereitet und serviert. Der Schotte trinkt gerne und oft Whisky, und auch in verschiedenen Lebensmitteln wird das braune «Nationalgetränk» zur Veredelung beigemischt. Ob nun Desserts, Fleisch- und Fischsaucen oder gar Marmeladen damit abgeschmeckt werden, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Eine Führung in einer der über hundert Brennereien ist ein Erlebnis auch für Besucher, die mit hochprozentigen Wassern nichts anzufangen wissen. Die Geschichten, die man dabei vernimmt sind mystisch und sagenumwoben und machen neugierig. Dufftown hat einige Destillieren in der Umgebung, die sich auszeichnen für ein solches Unternehmen eignen. Auch der Ort selber verfügt über einen wunderbaren Charme.

Geschichtsträchtiges Edinburgh

Während unserer Reise schlafen wir in kleinen Pensionen, in kleinen Schlössern oder einfachen Gasthöfen. Für das jährliche Spektakel in der Hauptstadt der Schotten, in Edinburgh, quartieren wir uns in einem Hotel einer grossen Kette ein. Langsam gewöhnen wir uns wieder an den gewohnten Luxus, und auch daran, dass Strom und Wasser mit einem Handgriff fließen.

Teile des «Castles» von Edinburgh stehen schon seit über 1000 Jahren. Darum herum sind im Verlaufe der letzten Jahrhunderte unzählige Bauwerke entstanden. Gotische und barocke Einflüsse entdeckt man beinahe an jeder Ecke. Inmitten dieser Kulisse findet jedes Jahr im August das «Military Tattoo» statt. Die Stimmung, die uns dort in ihren Bann versetzt, lässt einen mit Hühnerhaut in eine Euphorie steigern, die auf alle 8500 Besucher überspringt. Bei den beiden Schweizer Darbietungen des «Top Secret Drum Corps» und der «Swiss Army Central Band» sind sich sogar die Schotten einig, dass sie die Höhepunkte der ganzen Vorführung sind.

Eine Zeitreise erwartet uns in «Mary King's Close». Bei unserem Besuch bewegen wir uns in einem Gassenlabyrinth, in dem wir uns ins Mittelalter zurückversetzt fühlen. Spukgeschichten, tragisches Sterben an Pest und hygienische Mängel werden in diesen dunklen Räumen erlebbar.

Universitätsstadt

St. Andrews ist eine malerische Küstenstadt. Die ersten Golfclubs sind hier gegründet worden und die Universitäten haben den bestem Ruf. Keltische Ruinen und kirchliche Bauten liessen bereits im Mittelalter diese Stadt zu einem beliebten Pilgerort werden. Das Andreaskreuz in der schottischen Fahne bezieht sich auf die Reliquien des Apostels Andreas. Nach unserem Empfinden gibt es hier am Fischerhafen die besten «Fish & Chips» der ganzen Insel.



Die Küste von St. Andrews ist malerisch schön.

Gemeinde Bassersdorf

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Fr	27.08.	19.00	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Frauenapéro «Märchen zum Träumen, Nachdenken und Schmunzeln» mit Barbara Hebeisen	Ref. Kirchgemeindehaus
Sa	28.08.	10.00 - 12.30	Elternforum Ba	Kinderflohmarkt	Kiesplatz vor Migros
Sa	28.08.	14.00 - 15.30	Pistolschützen Kl	Bundesprogramm 25/50m	Schiessstand Kloten
Sa	04.09.	08.00 - 17.00	OK Flohmarkt	Flohmarkt	Gemeindehaus und Migros-Platz
Sa	04.09.	08.00 - 16.00	Verein Tagesfamilien Ba/Nü	Standaktion zur nationalen Kampagne «Tagesfamilien betreuen mit Herz»	Kiesplatz vor Migros, am Flohmarkt
Sa	04.09.	09.00	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Fiire mit de Chliine (ab 08.30 Austausch + «Käfele»)	Ref. Kirchgemeindehaus Ba
Sa	04.09.	18.00	FC Ba	Heimspiel FC Bassersdorf 1 : FC Wetzikon 1	bx
Di	07.09.	09.30 - 11.00	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Eltern-Kind-Singen	Ref. Kirchgemeindehaus Ba
Do	09.09.	19.30	Pol. Gemeinde	Gemeindeversammlung	bx
Do - Sa	09.09. - 12.09.	18.11 - 18.11	Abteilung Gesellschaft + Kultur + Jugendarbeiter Ba	72 Std. im Rampenlicht - Jugendliche im Einsatz zum Wohl der Gemeinschaft	Anmeldung: www.jugijam.ch
Sa	11.09.	09.00 - 11.00	Elternforum Ba	Kinderkleiderbörse	Franziskuszentrum
Di	14.09.	20.00	FC Ba	Heimspiel FC Bassersdorf 1 : FC Gossau 1	bx
Fr	17.09.	20.15	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Herbstserenade	Kapelle Breite
Fr - Sa	17.09. - 18.09.	19.00 - 22.30 08.00 - 16.00	Samariterverein Ba/Nü	Nothilfe-Grundkurs	Feuerwehrgebäude Ufmatten, Ba
Sa	18.09.		div. Vereine	Papiersammlung	Bereitstellung vor 8.00 Uhr
Sa	18.09.	19.30	Naturschutz Ba/Nü (NBN KIDS)	Weder Maus noch Vogel – sondern verwandt mit Batman (Abendexkursion)	Treffpunkt: PP Chrüzstrasse Birchwil Kontakt: Sybille Stemmler, 076 465 94 06
Sa - So	18.09. - 19.09.		Elternforum Ba	Mit Papa unterwegs – Weekend im Appenzellerland	
Mi	22.09.	13.20	Elternforum Ba	Besuch der Hofmolkerei «Birkenhof» (2.-4. Kl.)	PP beim Chreisel
Do	23.09.	09.30 - 11.00	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Eltern-Kind-Singen	Ref. Kirchgemeindehaus Ba
Fr - Mi	24.09. - 29.09.		Gem. Frauenverein	Secondhand-Börse (Fr 10 - 21, Sa 10 - 16, Mo/Di 9 - 11.30 u. 14.30 - 18, Mi 9 - 11.30)	Bungertstube
So	26.09.		Pol. Gemeinde	Wahlen/Abstimmungen	Gemeindehaus
Di	28.09.	09.39 - 17.21	Gemeinn. Frauenverein	Wanderung im schönen Appenzellerland (WZ 2.5 h)	Infos: Rolf Kellenberger, Tel. 044 803 12 09
Mi	29.09.	14.00 - 16.00	Elternforum Ba	Bowling (2. KiGa – 4. Kl.)	Bowling Universum, Dietlikon

Regelmässig wiederkehrende Anlässe Gemeinde Bassersdorf

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Jeden Di/Do	18.00		Walking-Training	bx Sportanlage
Jeden Di	19.00	Airport Sport Club	Lauftraining	ab Turnhalle Spitz, Kloten
Jeden 1. Mo	17.30	Gemeindepräsidentin	Sprechstunde (Vor Anmeldung Tel. 044 838 86 00)	Gemeindehaus C
Jeden 1. Mo	19.30 - 21.00	Philatelisten-Club Swissair	Briefmarken-Tauschabend für jedermann/jedefrau	bx
Mo - Fr	08.30 - 10.30	Kontaktstelle Kleinkindfragen	Mütter-/Väterberatung	Tel. Beratung 044 804 40 39
Jeden 1.+ 3. Mo	14.00	Altersforum Ba	Kleiner Spaziergang	Treffpunkt bei der Bibliothek
Jeden 2. Mo	Nach Ansage	Altersforum Ba	Wanderung	Info: Tel. 044 837 08 24/044 836 91 89
Jeden 4. Mo	Nach Ansage	Altersforum Ba	Grosser Spaziergang	Info: Tel. 044 837 08 24/044 836 91 89
Jeden Di	13.30 - 16.00	Kontaktstelle Kleinkindfragen	Mütter-/Väterberatung	GvC Kirche, Winterthurerstr. 21
Jeden Di	14.00 - 16.00	Kath. Frauenverein Ba-Nü	Kafi-Franz (ausser Schulferien)	Kath. Kirchenzentrum
Jeden Di	16.00 - 18.00	JAM Jugendtreff	Lehrstellen-Coaching, Hausaufgabenhilfe, etc.	Jugendtreff
Jeden 3. Di	12.00	Gemeinn. Frauenverein	Mittagstisch für Senioren/-innen, Alleinstehende (Anm.+Abholdienst 044 888 60 00, M. Finkbeiner)	Ref. Kirchgemeindehaus
Jeden 4. Di		Gemeinn. Frauenverein	Wanderung	Siehe Jahresprogramm
Jeden Mi	14.00 - 18.00 19.00 - 22.00	JAM Jugendtreff	Kidsnachmittag für 10- bis 13-Jährige Jugendliche ab 14 Jahren	Jugendtreff
Jeden Mi	18.00 - 19.00 19.00 - 20.00	GymBa	Gesundheitsturnen Gymnastik für jede Frau	Mösli-Turnhalle, Ba
Jeden 1. Mi	08.00 - 10.30	Gemeinn. Frauenverein	Zmorge	Ref. Kirchgemeindehaus
Jeden 1.+ 3. Mi	Morgens	Kontaktstelle Kleinkindfragen	Mütter-/Väterberatung (Vor Anmeldung)	GvC Kirche, W'thurerstr. 21
Jeden letzten Mi	14.30	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Seniorenachmittag	Alterssiedlung Auenring 31
Jeden Do	08.00 - 12.30	Polizei Ba	Bassersdorfer Wochen-Frischmarkt mit Markt-Café	Vorplatz Migros
Jeden 2./4. Do	14.30 - 16.30	Gemeinn. Frauenverein	Spielnachmittag für Seniorinnen/Senioren: Jassen oder Lotto	Altersh. Breiti (Auto-Abholdienst: Rosmarie Altorfer Tel. 044 837 08 24)
Jeden 1. Fr	09.00 - 11.00	Altersforum Ba	Freitagstreff – Vorträge nach Ankündigung	Ref. Kirchgemeindehaus
Jeden Fr	16.00 - 18.00 19.00 - 23.00	JAM Jugendtreff	Mädchen und Buben für sich Jugendliche ab 14 Jahren	Jugendtreff
Jeden 1. Sa	10.00 - 12.00	Sagi und Schmitte	Öffentliche Vorführungen	Sagi im Wisental, Schmitte Ba

Gemeinde Brütten

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Fr	27.08.		TV Brü - Aktivriege, Damenriege	Leichtathletik 3-Kampf-Meisterschaften	Deutweg, Winterthur
Sa	28.08.	10.00 - 12.00 13.30 - 16.30	Schiessverein	Jungschützenkurs 7 Obligatorische Übung 3	Schützenhaus
Sa	28.08.		TV Brü - alle Riegen	Jugendcup & Spielderby	Schulhaus Chapf
Sa	28.08.	10.00	Ref. Kirchgem.	Fiire mit de Chline	Kirche
Sa	04.09.		TV Brü - Juspo	Jugendsporttag TTST Deutweg	Deutweg, Winterthur
Sa - So	04.09. - 05.09.		Tennisclub	Clubmeisterschaften	Brütten
Sa - Mo	04.09. - 06.09.		Skiclub Altbach	Chilbi in Nürensdorf	Nürensdorf
So	05.09.		TV Brü - Aktivriege, Damenriege	Turn-, Spiel- und Stafettentag Deutweg	Deutweg, Winterthur
Di	07.09.	20.15	Kulturkommission	Piano-Jazz-Cocktail mit Dave Ruosch Trio	Gemeindesaal
Do	09.09.	20.00	Samariterverein	Samariterübung	Schulhaus Chapf
Sa	11.09.	13.00	Jugendsportriege	Papier- und Kartonsammlung	Gemeindegebiet
Sa - So	11.09. - 12.09.		TV Brü - Damenriege	Schweizermeisterschaften Vereinsturnen	Winterthur
So	12.09.		Samariterverein	Samariterreise	
Do	16.09.	20.00 - 21.30	Komm. Suchtprävention & Gesundheitsförderung	Fachreferat: «Medienkonsum bei Kindern und Jugendlichen – Sucht- und Gewaltpotenzial» mit Franz Eidenbenz	Gemeindesaal
Fr	17.09.	20.15	Kulturkommission	Dai Kimoto & Swing Kids	Mehrzweckhalle Chapf
Sa - So	18.09. - 19.09.		TV Brü (AR, DR, MR)	Turnfahrt, Damen-, Männerriegen-Reise	
Do	23.09.	08.00	Frauenverein	Freilichtmuseum Ballenberg – Ausfahrt mit Car	Treffpunkt beim Volg
Fr	24.09.	18.00	Gemeinderat	Neuzuzüger-Feier	Brühlgasse 5
Fr	24.09.	20.15	Kulturkommission	«Züri-Lieder» mit Samuel Zünd, Rea Claudia Kost und Daniel Fueter	Gemeindesaal
Fr	24.09.		Tennisclub	Jassturnier	
Sa	25.09.	10.00 - 17.00	Schiessverein	End- und Wyberschiessen	Schützenhaus
Sa	25.09.	18.00	Samariterverein	Raclette-Abend	Gemeindesaal
So	26.09.	10.00	Kirchgemeinde	Erntedank Gottesdienst	Kirche
Do	30.09.	13.30	Altersforum/Pro Senectute	Herbstausflug für Senioren ins Weinland und die Kartause Ittigen, mit Abendessen	Car-Abfahrt vom Gemeindehaus-Parkplatz

Regelmässig wiederkehrende Anlässe Gemeinde Brütten

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Jeden Mo	19.30 - 21.00	Turnverein Brü	Frauenriege	Turnhalle Chapf
Jeden Di	ab 12.00	Altersforum/Pro Senectute	Mittagstisch Seniorinnen und Senioren	Gemeindesaal
Jeden Di	14.00 - 15.00	Altersforum/Pro Senectute	Turnen für ältere Frauen mit Ruth Hegner	Gemeindesaal
Jeden Di	16.30 - 17.30	Turnverein Brü	KiTu (Turnen für Kindergartenkinder) Anm.bei: Tina Huber 052 345 08 85	Turnhalle Chapf
Jeden Di und Fr	19.30 - 21.45 20.00 - 21.45	Turnverein Brü	Aktivriege (Herren ab 16 Jahren)	Turnhalle Chapf
Jeden Mi und Fr	20.00 - 21.30 20.00 - 21.45	Turnverein Brü	Damenriege (Damen ab 16 Jahren)	Turnhalle Chapf
Jeden Do	20.00 - 21.45	Turnverein Brü	Männerriege	Turnhalle Chapf
Jeden 2. Do	20.00	Samariterverein	Samariterübung, weitere Anlässe nach Programm	Schulhaus Chapf
Jeden 3. Do	09.30 - 11.00	MuKi-Team	MuKi-Treff für 0- bis 4-Jährige	Dachraum Gemeindezentrum
Jeden letzten Do	14.00 - 17.00	Altersforum/Pro Senectute	Seniorinnen Spielnachmittag	Gemeindesaal
Jeden 2. Fr	14.00 - 16.00	Jugendsekr. Winterthur-Land	Mütter-/Väterberatung mit Silvia Brunner	Gemeindesaal
Jeden Sa	14.00 - 17.00	Pfadi Nepomuk	Pfadi-Treffen «Meute Sioux» und «Trupp Ameisen»	Infos: www.pfadinepomuk.ch

Gemeinde Nürensdorf

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Fr	27.08.	19.00	Ref. Kirchengemeinde Ba/Nü	Frauenapéro «Märchen zum Träumen, Nachdenken und Schmunzeln» mit Barbara Hebeisen	Ref. Kirchengemeindehaus Ba
Sa	28.08.	13.30 - 16.30	Schützenverein Nü	Obligatorische Übung 3	Schützenhaus Brütten
Sa – So	28.08. 29.08.	14.00 - 17.00 11.00 - 17.00	Ortsgeschichtliche Kommission	Ausstellung zum Thema «Münzen, Masse und Gewichte»	Museum, Leberstrasse 5
So	29.08.	09.00	SVP Nü	SVP-Puurezmorge auf dem Loorenhof	Fam. Menzi, alte Lindauerstrasse 20
Mo	30.08.	19.00 - 20.00 20.00 - 23.00	Schachclub Nü/Ba	Juniorenschach Cup Final/Freie Partien	Ref. Pfarreisaal Nü

Fortsetzung einmalige Anlässe Gemeinde Nürensdorf

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort	
Sa - Mo	04.09. - 06.09.	div. Vereine	Dorf-Chilbi, mit Herbstmarkt, Flohmart, Festwirtschaften, Konzerten und Gottesdienst – Programm siehe Inserat	Hinterdorfstrasse	
Sa – So	04.09. - 14.00 - 17.00 05.09. 11.00 - 17.00	Ortsgeschichtliche Kommission	Ausstellung zum Thema «Münzen, Masse und Gewichte»	Museum, Lebernstrasse 5	
So	05.09.	10.30	Handharmonika-Orchester Kloten	Begleitung Gottesdienst	Ref. Kirche Kloten
Mo	06.09.		Pol. Gemeinde	Begrüssung Neuzuzüger/Jungbürgerapéro	Gemeindehausarena
Di	07.09.	09.30 - 11.00	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Eltern-Kind-Singen	Ref. Kirchgemeindehaus Ba
Do	09.09.	09.00 - 11.00	Zmorge-Träff	«Nepal: von der Entwicklung überrollt?», H.+E. Saurenmann, Entwicklungshelfer a.D., Nü	Dünamo Nü
Sa	11.09.		Gesundheits- und Umwelta Abteilung	Altpapiersammlung	Bereitstellung vor 8.00 Uhr
Sa – So	11.09. - 14.00 - 17.00 12.09. 11.00 - 17.00	Ortsgeschichtliche Kommission	Ausstellung zum Thema «Münzen, Masse und Gewichte»	Museum, Lebernstrasse 5	
Sa – So	11.09. - 12.09.	Gemischter Chor Ob/Bi	Vereinsreise		
Mo	13.09.		Nüeri-Netz	Tageswanderung	
Mo	13.09.	18.35 - 19.05	Schachclub Nü/Ba	Schülerschachkurs	Ref. Pfarreisaal Nü
Fr	17.09.	20.15	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Herbstserenade	Kapelle Breite
Fr - Sa	17.09. - 19.00 - 22.30 18.09. 08.00 - 16.00	Samariterverein Ba/Nü	Nothilfe-Grundkurs		Feuerwehrgebäude Ufmatten, Ba
Sa	18.09.	19.30	Naturschutz Ba/Nü (NBN KIDS)	Weder Maus noch Vogel – sondern verwandt mit Batman (Abendexkursion)	Treffpunkt: PP Chrüzstrasse Birchwil Kontakt: Sybille Stemmler, 076 465 94 06
So – Mo	19.09. - 20.09.	FC Ba	FC Wanderung		
Mo	20.09.	19.00 - 20.00 20.00 - 23.00	Schachclub Nü/Ba	Juniorenschach Clubmeisterschaft	Ref. Pfarreisaal Nü
Do	23.09.	09.30 - 11.00	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Eltern-Kind-Singen	Ref. Kirchgemeindehaus Ba
So	26.09.		Pol. Gemeinde	Abstimmung	Gemeindehaus
Mo	27.09.	18.35 - 19.05	Schachclub Nü/Ba	Schülerschachkurs	Ref. Pfarreisaal Nü

Regelmässig wiederkehrende Anlässe Gemeinde Nürensdorf

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Jeden Mi	14.00 - 18.00	Jugendtreff Authentic		Jugendtreff Nü, Hatzenbühlstrasse 51
Jeden Fr	19.00 - 24.00	Jeannine Ruh 079 773 10 55 + Adrian Küpfer	Jugendtreff	authentic@plattformglattal.ch Tel. 044 836 31 88
Jeden Mo, Di, Do, Fr	11.30 - 14.00	Mittagstisch	Mittagstisch (Anm. am Vorabend bis 21.00 Uhr Tel./Fax: 044 836 55 82) ausser Schulferien	Altes Schulhaus Ob
Jeden Mo	09.15 - 10.15	Muki-Turnen Bi	Muki/Vaki-Turnen (Kinder von 3 bis 5 Jahren)	Ob. Turnhalle Sunnerain, Bi
Jeden Di	09.00 - 10.00			
Jeden Mo	15.15 - 17.00	Chrabbelgruppe Nü	Mütter + Väter mit Kleinkindern	Ref. Kirchgemeindsaal
Jeden Mo	17.15	Frauenverein Ob/Bi	English Conversation (Ausk. 044 836 45 63)	Schulhaus Ob
Jeden Mo	20.00 - 22.00	Gemischter Chor Ob/Bi	Proben	Singsaal Sunnerain, Bi
Jeden 1. Mo	17.00	Gemeindepräsident	Sprechstunde (Tel. Voranmeldung: 044 838 40 63)	Gemeindehaus
Jeden 1. Mo	18.30 - 19.30	Schulpflege Nü	Sprechstunde Schulpräsident (Tel. Voranmeldung: 044 838 40 72 während Bürozeiten)	Gemeindehaus
Jeden 1. Mo	19.00 - 20.00 20.00 - 23.00	Schachklub Nü/Ba	Juniorenschach Clubmeisterschaft	Ref. Pfarreisaal, Nü
Jeden Di	14.00 - 16.00	Kath. Frauenverein Ba-Nü	Kafi-Franz (ausser Ferien)	Kath. Kirchenzentrum, Ba
Jeden Di/Mi		Frauenverein Ob/Bi	Ludothek Ping Pong	Im Schloss, Nü, Öffnungszeiten siehe www.ludopingpong.ch
Jeden 1. Sa		Frauenverein Nü/Br/Ha		
Jeden Di	18.00 - 19.30	Jugendriege Nü	Jugendriege	Schulhaus Ebnet
Jeden Di	20.00 - 22.00	Volleyballclub Nü	Training: 1.+ 2. Mannschaft (1./2. Liga)	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Mi	19.00 - 23.00	Töffair Nü	Treffen im Clubhaus, auch für Nichtmitglieder	Clubhaus Töffair Hinterdorfstrasse 27
Jeden letzten Fr	19.00		Musikveranstaltung	
Jeden 1. Mi	12.00	Frauenverein Ob/Bi	Seniorenzmittag (Eveline Bänziger, 044 836 51 21)	Schulhaus Ob
Jeden 2. + 4. Mi	14.00 - 16.00	Kontaktstelle Kleinkinderfragen	Mütter-/Väterberatung	Schulhaus Ob
Jeden letzten Mi	14.30	Ref. Kirchgem. Ba/Nü	Seniorenachmittag	Alterssiedlung Auenring 31, Ba
Jeden Mo/Mi/Do/Fr		Frauenverein Ob/Bi	Kinderspielgruppe Oberwil-Birchwil (Ausk. 044 836 51 21, Eveline Bänziger)	Schulhaus Ob
Jeden Do	08.45 - 09.45	Frauenverein Ob/Bi	Seniorenturnen	Schulhaus Ob

Fortsetzung regelmässig wiederkehrende Anlässe Gemeinde Nürensdorf

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Jeden Do	09.00 - 10.00	Gymnastikverein Nü	Bodyforming/Pilates	Unt. Turnhalle Sunnerain, Bi
Jeden Do	09.00 - 10.00	MuKi Turnen Nü	MuKi-Turnen	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Do	17.30 - 19.00	Mädchenriege Nü	Mädchenriege	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Do	20.00 - 22.00	Männerchor Nü	Proben/Leitung: Tabea Herzog	Singsaal Ebnet

Andere Gemeinden

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Fr 27.08. - So 29.08.			1. Zürcher Openair	Nähe Flughafen
Sa 11.09. - So 12.09.		OK Dorfet Pfungen	Dorfet Pfungen	Pfungen
Jeden Mi	14.30	Reg. Senioren-Verb. W'thur (www.univw.ch)	Universitäre Vorlesungen für Seniorinnen und Senioren – neue Kurse ab 22. September	Zürcher Hochschule Winterthur
Jeden 2. Mi	14.00 - 17.30	Kulturkommission Kloten	Tanznachmittag für ältere Menschen	Stadtsaal Kloten

Zuständigkeiten und Pikettzeiten im hausärztlichen Notfalldienst. Über die Telefonnummer des/eines Hausarztes Ihrer Wohngemeinde erhalten Sie jederzeit Auskunft über den jeweiligen Dienstarzt

Tageszeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag/Feiertag
08 - 12 Uhr	Hausarzt	Hausarzt	Hausarzt	Hausarzt	Hausarzt	Hausarzt	Notfallarzt der Region gem. Liste
12 - 22 Uhr	Hausarzt	Hausarzt	Hausarzt	Notfallarzt der Region gem. Liste	Hausarzt	Notfallarzt der Region gem. Liste	Notfallarzt der Region gem. Liste
22 - 08 Uhr	Hausarzt	Hausarzt	Hausarzt	SOS-Ärzte	Hausarzt	SOS-Ärzte	SOS-Ärzte

Ärztlicher Notfalldienst für Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf

Do 26.08.	Dr. Reinhold Huber	Effretikon	Tel. 052 343 27 20	Sa 11.09.	Dr. Hanna Bialowons	Dietlikon	Tel. 044 833 42 21
Sa 28.08.	Dr. Reinhold Huber	Effretikon	Tel. 052 343 27 20	So 12.09.	Dr. Kaspar Baumann	Effretikon	Tel. 052 343 77 55
So 29.08.	Dres. René + Judith Hartmeier	Bassersdorf	Tel. 044 838 60 38	Do 16.09.	Dr. Peter Wenger	Dietlikon	Tel. 044 835 20 20
Do 02.09.	Dr. Pierre-Albert Bozzone	Wangen	Tel. 044 835 25 00	Sa 18.09.	Dr. Peter Wenger	Dietlikon	Tel. 044 835 20 20
Sa 04.09.	Dr. Pierre-Albert Bozzone	Wangen	Tel. 044 835 25 00	So 19.09.	Dr. Daniel Müller	Dietlikon	Tel. 044 835 20 28
So 05.09.	Dres. Michael und Maja Canonica	Brüttsellen	Tel. 044 833 11 33	Do 23.09.	Dr. Walter Hugentobler	Nürensdorf	Tel. 044 836 44 44
Do 09.09.	Dr. Hanna Bialowons	Dietlikon	Tel. 044 833 42 21	Sa 25.09.	Dr. Walter Hugentobler	Nürensdorf	Tel. 044 836 44 44
				So 26.09.	Dr. Adrian Siegrist	Effretikon	Tel. 052 343 81 21
				Do 30.09.	Dr. Hanna Bialowons	Dietlikon	Tel. 044 833 42 21

Wichtige Nummern: SOS Ärzte Zürich 044 360 44 44, SOS Ärzte Winterthur 052 213 43 44, Notruf ☎ 144, Tox-Zentrum Notrufzentrale ☎ 145

Spitex-Dienste Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten, Klotenerstrasse 1, 8303 Bassersdorf, Tel. 044 836 55 43, E-Mail: info@spitex-bassersdorf.ch

Der Teppichdoktor www.teppichdoktor.ch

In der schönen und ansprechenden Galerie von Madia und Esrafil Samadi in Effretikon werden Ihre Teppiche geflickt, gereinigt und auf Wunsch auch geknüpft.



An der Rikonerstrasse in Effretikon führen Madia und Esrafil Samadi ein stilvoll eingerichtetes Teppichatelier. Nebst einer stattlichen Auswahl an klassischen Perserteppichen (Täbriz, Nain, Bidjschar und Gabbeh) aus Nepal, Tibet, China und Afghanistan werden moderne Gabbeh in tollen Farben angeboten. Die Sa-

madis helfen auch bei der Suche nach bestimmten Mustern aus erlesenen Provenienzen.

Orientteppich-Fachgeschäft

Vor acht Jahren eröffnete der seit 20 Jahren in der Schweiz beheimatete und gebürtige Iraner Esrafil Samadi sein Fachgeschäft für Orientteppiche. Einmalige Produkte einer beeindruckenden Kunst, oft selbst an Originalschauplätzen eingekauft, werden an der Rikonerstrasse mitten im Zentrum von Effretikon angeboten. Aber das ist nicht alles – die eigentliche Spezialität der Samadis sind die Reparaturen. Liebe Teppichbesitzerinnen und Teppichbesitzer, bei den Samadis wird jeder noch so abgenutzte Teppich wieder zum Schmuckstück. Vereinbaren Sie einen Termin in der Sprech-

stunde von Esrafil Samadi, dem Teppichdoktor.

Künstler am Werk

Der Geschäftsführer hat ein goldenes Händchen für das Teppichmetier. Eines, das es im weiten Umkreis kein zweites Mal gibt. Es verwundert daher auch nicht, dass Esrafil Samadi in der ganzen Schweiz tätig ist und Teppiche aus allen Teilen des Landes restauriert. Bei ihm steckt sehr viel Herzblut in der Arbeit. Wenn er sich mit einem Teppich beschäftigt, umgibt ihn eine ganz besondere Aura. Da ist ein Künstler am Werk!

Lange gelerntes Handwerk

Esrafil Samadi ist zudem ein Experte in Sachen Versicherungsfragen und Schätzungen, macht Heimberatungen oder handelt auch mit antiken Teppichen

oder Nomadenteppichen. Sein Handwerk hat er während einer 10-jährigen Ausbildung in Persien gelernt. Seine Arbeit führt er mit grosser Konzentration und Sorgfalt aus. Als Rufgar hat er auch gelernt, bei den Teppichen zwischen 60 und 80 Farbtönen zu unterscheiden. Esrafil's Frau, Madia Samadi, ist in der Schweiz aufgewachsen. Ausserdem war sie bis 2006 Gemeinderätin in Effretikon. Da die Samadis ihre Materialien direkt aus Persien einkaufen, können sie ihren Kunden günstige Preise und einen seriösen Service bieten. «Unsere Referenz ist unsere Arbeit!» So lautet die Devise der Samadis.

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen (tel. erreichbar),
Dienstag bis Freitag: 9 - 12 Uhr u.
14 - 18.30 Uhr, Samstag: 9 - 16 Uhr

Teppich-Restaurierung

www.teppichdoktor.ch

Galerie Bano GmbH Orientteppiche

Gratis Abhol- und Lieferservice

Wir reinigen (waschen von Hand) auf ökologischer Basis, restaurieren und flicken Ihre beschädigten und verfleckten Teppiche in Handarbeit. Ankauf alter Teppiche!



Samadi

Rikonerstr. 12, 8307 Effretikon
Telefon/Fax 052 343 39 38
www.teppichdoktor.ch
(Notfalldienst 24 h)

kontaktwelt internet

filme erweitern

- ● Fanfiktion erweitert Filme nach Gutdünken der Fans. Die Seite ist nach Genre aufgeteilt und jeder registrierte Benutzer kann seinen Lieblingsfilm mit seinen eigenen Gedanken erweitern und verbessern. Oder eben verschlechtern. Kombiniert mit einem netten Bewertungssystem können sich Schreiberlinge mit Hang zu Filmen nach Lust und Laune austoben.

www.fanfiktion.de

filme beenden

- ● Wer kennt nicht das unbefriedigende Gefühl, wenn ein Film nicht so endet, wie man es gerne hätte? Dafür hat diese Website Abhilfe. Kreative Köpfe erstellen für alle möglichen Filme die Enden, die ein Film auch tatsächlich verdient hätte – oder auch Enden, die einfach lustiger wären. Wie schnell wäre doch «Herr der Ringe» zu Ende gewesen, wenn die netten Herren aus Mittel Erde von Anfang an mit ihren Rieseneulen über den Vulkan geflogen wären?

www.howitshouldhaveended.com

filme ausleihen

- ● Filme ausleihen ist nichts Neues. Filme online ausleihen schon eher. Diese Seite bietet genau diesen Service an. Man registriert sich kurz und kostenlos und kann aus der 11 000 Exemplare starken Filmdatenbank den gewünschten Streifen auswählen. Dieser wird – sofern bis 16 Uhr bestellt – noch am selben Tag per A-Post verschickt und ist im Normalfall somit am nächsten Tag bei einem zuhause. Der Service liefert auch Blue-Ray-Disks für die etwas gehobenen Ansprüche. Der Film kann dann sieben Tage behalten werden, ehe man ihn an den Anbieter zurückschicken muss.

www.dvdrental.ch

filme schauen

- ● Gerade die moderne Hausfrau könnte für diesen Linktipp enorm dankbar sein. Schliesslich kann es ja mal passieren, dass man eine Folge der TV-Serie «Desperate Housewives» oder von «Emergency Room» verpasst. Doch keine Panik, dafür gibt es diese Internetseite. Praktisch jede Serie und unzählige Filme können hier online und kostenfrei angeschaut werden. Die Website finanziert sich durch Werbung und es darf einem nicht wundern, wenn man sich erst durch Pop-Ups und Registrierdownloads kämpfen muss, ehe man zum Seriengenuss kommt. Kleiner Tipp: Vorgängig den DivX-Player installieren (über Google suchen) und von der Website selbst nichts downloaden. Sicher ist sicher.

www.kino.to

filme basteln

- ● ● Zum Schluss dieser filmastigen Linkliste noch eine Möglichkeit, selbst Filme zu machen: Flipbook ist zwar kein Programm um «Die Hard 5» zu drehen, aber für einen lustigen Familienclip im Daumenkino-Format reicht es allemal. Einfach zu bedienen und mit vielen Möglichkeiten lässt es auch die un kreativeren Seelen nicht im Stich. Das ganz persönliche Daumenkino kann gespeichert oder verschickt werden. Die Gratisversion ist auf 100 Bilder pro Daumenkino beschränkt.

www.benettonplay.com/toys/flipbookdeluxe/